universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 467
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1920/21 A-B
Zeitraum | Date(s):	1920 - 1921
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-B) im Wintersemester 1920/21.
Umfang | Extent:	551 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
467

Philosophen
Winter-Semester
1920-21
A-B

467

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

fol. 1–551

Wien, am 08.03.06

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

phil. WS 1920/21 A-B

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Abelis
Staatsbürgerschaft:	Wien, Nied.-Öst.
Geburtsort und Kronland:	deutsch-österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sackenergasse 5, Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Bankbeamter Wien IX. Sackenergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen der bildenden Kunst der Gegenwart	4	Prof. Josef Strzygowski	—
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Prof. Josef Strzygowski	—
Kunsthistorisches Seminar: Entwicklungsgeschichtliche Fragen im Anschluß an Dehio	2	Prof. Josef Strzygowski	—
Die Entwicklung der Barockkunst	3	Prof. Max Dvořák	—
Musikalische Romantik	4	Doz. Dr W. Fischer	—
Schopenhauer	1	Prof. Rob. Reininger.	—
Sprachpsychologie	1	Prof. Adolf Stöhr.	Anna Abelis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

CC1

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ernst Abeles
Staatsbürgerschaft:	Csl.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Prossnitz, Csl.
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VI/Gumpendorferstr. 30. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kaufmann, Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index No 67 ⅓3
Eigenhändige Unterschrift:	Dr Ernst Abeles

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

002

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übungen in d. neuere Geschichte	2	Prof. Dr. Probst
Zeitalter d. Renaissance	3	Prof. Dr. Probst
Deutsche Gesch. im 19. Jh.	2	Prof. Dr. Bibl
Geschichte d. Jüngst. Vergh.	3	Prof. Dr. Kitzelinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthi Aberle-Horstenegg
Staatsbürgerschaft:	Deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, phil. Fac.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übung. f. Vorg.		Dr. E. Glaser	Berthi Aberle-Horstenegg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3.50	
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Kollegiengeld	5	
Zusammen	40	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Ableidinger
Staatsbürgerschaft:	ö.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Steyr Ob-Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Schwechat Sendnerg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen	geht. 5	Schlenk	~~Leo Ableidinger~~
Dynamik		Wegscheider	Leo Ableidinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

004

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ÖT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Ableidinger
Staatsbürgerschaft:	d.-österr.
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schwechat, Sendnerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1914 Nr Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen	ganztäg.	Schlenk	Ableidinger
" Dynamik	5	Weyscheider	
" Technologie d. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	3	Pollak	
phil. Hauptrichtungen d. Gegenwart	3	Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Abramowicz
Staatsbürgerschaft:	Ö. Ost.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Re. Pfarrgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Abramowicz, Kaufmann, I. Re. Pfarrg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ref. Realgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jahreszeugnis der 8. Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	Elsa Abramowicz
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Schenk	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Hatschek	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Heiniger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Else Abramowicz
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, DKÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Pfarrgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Abramowicz Kaufmann II. Kl. Pfarrgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	8. Kl. Ref. Realgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Jahreszeugnis d. 8. Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationsergänzung zur Vorlesung	1	Pr. Dr. Lecher	Else Abramowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fleckig Abrahamowicz
Staatsbürgerschaft:	Deutsch – Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	III. B Neulingg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann; Beamter, Wien III. Neulingg 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Pr. Dr. W. Brecht	—
Ausgewählte Kapitel d. Poetik	2	Pr. Dr. Brecht	—
Grundriß d. Geschichte d. neueren deut. Liter. von 1835–85	3	Pr. Dr. P. Arnold	Abrahamowicz
Geschichte u. Theorie d. Dramas	2	Pr. Dr. P. Arnold	
Proseminar f. deut. Phil.	1	Pr. Dr. P. Arnold	
Hist. Gram. d. engl. Sprache II	3	Pr. Dr. R. Lucka	
Einleitg. in d. Philosophie	4	Pr. Dr. W. Jerusalem	
Engl. Proseminar	2	Pr. Dr. Pesta	Abrahamowicz
Indogerm. Völker u. Sprachen	1	Pr. Dr. Pedersen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

008

STAATSDRUCKEREI (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Abramowicz
Staatsbürgerschaft:	Pole
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Rymanów Galizien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Althanplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberrat Heinrich Abramowicz IX. Althanplatz 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Göteborg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Irene Abramowicz

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Kostet 40 Heller.

009

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden: Irene Abrahowicz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Musikalische Romantik	4	Dr. Wilhelm Fischer
Wiener Plätze	1	Dr. Max Eisler
Stilistische Grundprinzipien	1	Dr. Guido Adler
Barockkunst	3	Dr. Max Dvořák
Mahler	1	Dr. Egon Keller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:

Gegenwärtig im ..... Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Abramovits
Staatsbürgerschaft:	Ungarin
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Tatatóváros Ungarn
Geburtsort und Land:	Sutto, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IV. Hahn g 14 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kinobesitzer, Tatatóváros
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium

Genießt ein ..... **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** ..... K ..... h

verliehen von ..... **unter dem** ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss
Eigenhändige Unterschrift:	Ivan Abramovits

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

C 10

Quästur — Wien —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frau Abramowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten u. Mediziner	5	Ernst Lecher
Chemie I. Teil d. i. Anorganische Chemie	5	Wilhelm Schlenk
~~Botanisches Praktikum für Anfänger~~	2	~~Richard Wettstein~~
~~Anatomie u. Physiologie der Pflanzen~~	5	~~Hanns Molisch~~
~~Besprechung der Neuerscheinungen in der anthrop. u. ethnographischen Literatur~~	2	~~Rudolf Pöch~~
Anatomie des Menschen	6	~~Tandler~~
Allgemeine Biologie	5	~~Berthold Hatschek~~
Psychologie	3	Adolf Stöhr

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Kriegsfürsorge	„ ..... „
Unfallversicherung	„ ..... „
Matrikelbetrag	„ ..... „
Auditoriengeld	„ ..... „
Kollegiengeld	„ ..... „
Kostenpauschale	„ ..... „
Zusammen .	K ..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Storl
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch (Deutsch) 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Rudolfs-platz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schleinger, Großkaufmann, Budapest u. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reife-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	A. Stöhr	
Psychologie der Gefühle	2	L. Kornfeld	
Kants Kritik d. reinen Vernunft und die ek.	4	A. Höfler	
Schopenhauer	1	R. Reininger	
Einleitung in die Philosophie	4	W. Jerusalem	
Übungen im musikhistorischem Institut	2	G. Adler	
Das sinfonische Schaffen G. Mahlers	1	E. Wellesz	
Philologisches Seminar: Horaz: Ars poëtica	2	E. Hauler	
Philologisches Proseminar: Vergils Aeneide IV.	1	" "	
Allgemeine Biologie	5.	Habscheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

011

Gegenwärtig im ..... Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Heyel
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Budapest, Ungarn
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, I. Rudolfsplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schlesinger, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium, Budapest
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss
Eigenhändige Unterschrift:	Theodor Heyel

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Quästur — Wien —
012

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie	5	Fischer
Biologie	2	Kammerer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	„ .....
Unfallversicherung	.....	„ .....
Matrikelbetrag	.....	„ .....
Auditoriengeld	.....	„ .....
Kollegiengeld	.....	„ .....
Kostenpauschale	.....	„ .....
Zusammen .	.....	K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Adametz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Radingerstr. 17/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Nowak, Fin. abk. II. Radingerstr. 17/25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. stilist. Grundprinzipien d. Wiener klass. Schule.	1	Hofr. Prof. Dr. Guido Adler	
Erkl. u. Bestimmen von Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhistor. Institut	2	"	
musikal. Romantik	4	Dr. Wilh. Fischer	
Psychologie	3	Prof. Adolf Stöhr	
Schopenhauer	1	Prof. Rob. Reininger	
Geschichte d. deutschen Kunst	2	Prof. Hans Tietze	

Joh. Adametz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Ordanetz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Höfergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 , Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. Chem. Inst. für Vorgeschrittene.	40	Dr. Weyscheider	Ludwig Ordanetz
Chemische Dynamik	5		
Anorganische Großindustrie	3	Dr. Pollak	Ludwig Ordanetz
Psychologie	3	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur — Wien —

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Adams geb. Carraro
Staatsbürgerschaft:	schweizerische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14.6.1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	8. Floriang. 55, Tür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo Carraro Lehrer i.P. III. Unt. Viaduktg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung d. Lehrerinnenbildungsanstalt. Maturitätszeugnis, Lehrbefähigungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie	3	Dr. Oskar Stracker	Adele Adams
Geschichte u. Literatur d. Turnwesens und der sonstigen Leibesübungen.	2	Prof. Dr. Erwin Mehl	Adele Adams
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	Prof. Anton Landsiedl	Adele Adams
Praktische Übungen im Turnen	6	Fr. Marg. Streicher Else Boltzmann Gustav Jurisch	Adele Adams
Schwimmkurs	4	Franz Schuh	Adele Adams

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

015

STAATSDRUCKEREI. (67.)

sind ermächtigt, Nationale mit solchen unbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Adamsmeier
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Baden b. Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XIII., Eduard-Klein-G. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferd. Schüssler Frankfurt Arzt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 192 ,J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.
Eigenhändige Unterschrift:	Wolfgang Adamsmeier

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

016

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Spezielle Zoologie	5h	Hofr. Prof. Dr. K. Grob
Ausgewählte Kapitel a. d. Zeugungs- u. Vererbungslehre.	2h	Prof. Dr. H. Pintner
Spezielle Zoologie; Insekten	2h	Prof. Dr. F. Wern
Spezielle Zoologie; Fische.	3h	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Gegenwärtig im 3 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Adenfamer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Baden b. Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	bei Dr. F. Schüssler Sendnerg. 4. Schwechat b. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.
Eigenhändige Unterschrift:	Wolfgang Adenfamer

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur — Wien —

017

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Bot. Praktikum f. Anf.	3 h	Hofr. Prof. Dr. R. Wett
Zool. Praktikum	3 h	Prof. Dr. Th. Pint
Anl. zu wissenschaftl. Arbeit.	10 h	Hofr. Prof. Dr. K. Gr
Anl. zur Durchführung Pflanzenphysiologischer Versuche.	1 h	Prof. Dr. Wilh.
Fechten	3 h	Fechten. L. P. Handmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Gegenwärtig im 3 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Anton Adler
Staatsbürgerschaft:	Reichs-Deutscher
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Pforzheim, Baden
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28. III. 01.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Postgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard J. Adler. Pforzheim Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Heidelberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis eines deutschen humanistischen Gymnasiums Abgangszeugnis d. Universität Heidelberg
Eigenhändige Unterschrift:	Hans Anton Adler

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

018

Vor- und Zuname des Studierenden: Hans Anton Adler.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
~~Prof~~ Experimentalphysik	5	Prof Dr Lecher
Demonstrationsergänzung	1	"
Chemie I	3	" Schlenk
Einleitung in die synth. Geometrie	4	" Kohn
Psychologie	3	" Stöhr
~~Differential- u. Integralrechnung~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Anton Adler
Staatsbürgerschaft:	Reichs-Deutscher
Geburtsort und Kronland:	Pforheim, Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 28. III. 01.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard J. Adler, Kaufm. Pforheim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Heidelberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis eines humanistischen Gymnasiums Abgangszeugnis der Universität Heidelberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- & Integralrechnung	5	Prof. Dr. Escherich	
Übungen dazu	1	"	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Finkbeiner	Hans Adler
Praktische Übungen im Zeichnen	4	E. Hasching.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

019

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Adler
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Buczacz, Galizien
Geburtsort und Land:	Buczacz, Galizien,
Muttersprache, Alter:	Hebräisch, 19J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Am Tabor 22/38. IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kasiel. Buchhalter, II. Am Tabor 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Max Adler

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

020

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Adler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anatomie u. Physiologie der Pflanze	5.	Prof. Dr. Molisch
Chemie I.	5.	Prof. Dr. Schlenk
Chemische Übungen f. Anf. II.		Prof. Dr. Fischer
Psychologie	3.	Prof. Dr. Stöhr
Praktische Übungen im Zeichnen	10 K	Lektor Baschnu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adler Norbert
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. R.
Wohnung des Studierenden:	X. Davidg. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von Goldberg St. akad. Sen. Z. 305, 1918/19 27. Feb. 1919 unter dem 19 260 Z.
Khülber Villinus " " Z. 315, 1918/19 24. Feb. 1919
Landes-Stip. n. ö. Landesrat Z. 509/4 VIII/89 27. Mai 1919 600

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr A. Stöhr	Norbert Adler
Allgem. Wirtschaftsgeographie	2	Prof. Dr E. Brückner	
Deutsche Gesch. des 19. Th.	2	Prof. Dr V. Bibl	
Sem. f. deutsche Philol. (ältere Abtlg)	2	Prof. Dr R. Much	
Abriss d. deutschen Grammatik	2	Prof. Dr M. H. Jellinek	
Allg. Gesch. d. Romans	3	Prof. Dr W. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur – Wien –

021

Gegenwärtig im 6. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rich. Adler
Staatsbürgerschaft:	Böhmen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Ruber Kornsalz, Böhmen
Geburtsort und Land:	Hrubenbach Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	III. Fasang. 53/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Adler Pilsen. Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

022

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Adler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Streifzüge i. d. semitische Kulturgesch.	2 st. (20 K)	Prof. Feyer Rudolf
Syrisch f. Anfänger	1 st. (K 20)	" Feyer Rudolf
Äthiopisch f. Anfänger	1 st. (K 10)	Doz. Grohmann Adolf
Einführung i. d. arab. Numismatik	1 st. (K 10)	" " "
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs	5 st. (K 50)	Prof. Dopsch Alfons

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Gegenwärtig im 5 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Adler
Staatsbürgerschaft:	Čecho-Slovak
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Nitra, Čecho-Slovakei
Geburtsort und Land:	Nitra, Čecho-Slovakei
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, V. Obere Donaustr. 53/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Nitra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Samuel Adler

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

023

Universitäts-Quästur — Wien —

Kollegiengeld . . . . . „ „

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Adler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen f. Vorg.	~~6~~	Prof. Fischer
Farbe Konstitution	1	Dr Philippi
Anorganische Großindustrie	3	Prof Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	„	„
Unfallversicherung	„	„
Matrikelbetrag	„	„
Auditoriengeld	„	„
Kollegiengeld	„	„
Kostenpauschale	„	„
Zusammen .	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Adlersberg
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn
Muttersprache, Alter:	d. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Kaufmann, Wien VI. Mariahilferstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien (Absolvent der medizin. Fakultät)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung der medizin. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Lehramtszeig	7½	Prof. Fichter	Adlersberg
Chemie	5	" Ehrlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

024

Geburtsort und Heimatland.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Adlersberg.
Staatsbürgerschaft:	Rumäne
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Negostina - Rumänien
Geburtsort und Land:	Hanslau, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 56/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien - Jur. Facult.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Paul Adlersberg.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Univers. Quästur Wien

025

Lektüre des Boethius

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Adlersberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie I Teil d. i. Anorganische	5	Prof Dr. Sell
Experimentalphysik	5	Prof Dr Hal
Grundzüge d. Elektrochemie	2	Prof Dr Klem
Chem. Übungen (ganzt.)		Prof Dr. Ti

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	" .....
Unfallversicherung	.....	" .....
Matrikelbetrag	.....	" .....
Auditoriengeld	.....	" .....
Kollegiengeld	.....	" .....
Kostenpauschale	.....	" .....
Zusammen .	.....	K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I., Falkestr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jacques Adolf wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kenn. an der Wr Universit. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neufranzös. Syntax	2	Doz. G. Ritter	
Portugiesisch	1		
Neuhd Grammatik	2	Prof. Dr. Glauser	
Interpretation der Kudrun	2		
Mittelhochd. Übungen	2		
Einführung in die roman. Philologie	3	Prof. Thomas	
Französ. Lautgeschichte	2		
Altfranz. Übungen	2		
Einführung ins Bulgarische	2	Doz. Gerov	
Einleitung i. d. homer. Gedichte	3	Prof. Petschenig	Kleine
Sprachvergl. Übungen	2		
Geschichte der röm. Literatur	3	Ordn. Prof. Hauler	Adolf
Lektüre von Vergil, Aeneis IV	2		
Lektüre des Boethius	2	Doz Kappelmacher	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Französ. Proseminar II	2	Prof. Ritter	
Rumänisch II.	2	Dr. Scarlatescu	
Schulhygiene	2	Prof. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

026

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öst.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien I. Falkestr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jac. Adolf, em. Rechtsanwalt I. Falkestr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Helene Adolf

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Univers. Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allg. Geschichte des Romans	3	Prof. Brech
Deutsch lat. Proseminar	2	Doz Kappe
Neue Literatur zur lat. Syntax	1	macher
Päday. ~~Pro~~seminar	2	Prof. Dr. Höf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	.....
Kriegsfürsorge	..... "	.....
Unfallversicherung	..... "	.....
Matrikelbetrag	..... "	.....
Auditoriengeld	..... "	.....
Kollegiengeld	..... "	.....
Kostenpauschale	..... "	.....
Zusammen .	..... K	.....

verliehen von

unter dem

Gegenwärtig im I Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ștefan Adorján
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Großwardein, Rumänien
Geburtsort und Land:	Großwardein, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädter Straße 9, III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin Adorján, Rechtsanwalt, Großwardein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Großwardein

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Ștefan Adorján

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

028

Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Adorján

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anorganische Chemie	5	Prof. Schlenk
Physik	5	Prof. Lecher
Theoret. Biologie	2	Prof. Kammerer
Allgemeine Biologie	5	Prof. Katschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Aichberger
Staatsbürgerschaft:	deutsch. öst
Geburtsort und Kronland:	g. Pöchlarn N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	dz. Pöchlarn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich —, Stadtwasserwerkmeister gr. Pöchlarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Apotheke Wrann Pöchlarn (pharm. Praxis)
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Tyrocinialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Physik~~	~~5~~	~~Wolf~~ Lecher	Aichberger Norbert
Chemie	5	Schlenk	
Botanik	5	Wettstein	
Experimentalphysik	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Aichinger
Staatsbürgerschaft:	ö. österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	St. Pölten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VII. Rennweg № 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Aichinger k. k. Präsident des Kriegsgerichtes VII. Rennweg 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium Wien VIII. Buchfeldg.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 , Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura
Eigenhändige Unterschrift:	Alfred Aichinger

Universität
Quästur
— Wien —

tet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

030

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Aichinger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Prof. Strzygowski, Kunstbetrachtung	10 K.	Prof Strzygowski
Entwicklung der Barockkunst	3 o K	Prof Dvořák
Kunsthistorische Übungen	2 o K	Prof Dvořák
Geschichte der deutschen Kunst	2 o K	Prof Dietze
Rembrandt	2 o K	Dr Eisler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Staatsbürgerschaft:

Gegenwärtig im 8 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chanoch Albeck
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lowitsch Polen
Geburtsort und Land:	ebenda
Muttersprache, Alter:	deutsch 31.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Glockeng 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch Nationale
Eigenhändige Unterschrift:	Chanoch Albeck

ostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

031

Kunsthistorische Übungen | 20 K | Prof Dvořák

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chanoch Albeck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Streifzüge in die semitische Kulturgeschichte	2	Prof Dr Rudolf Geyer
Dîwân d. Imrû'ulqais	2	
Syrisch f. Anfänger	1	
~~Quintilian u. Besprechung d. eingereichten Arbeiten~~	~~2~~	~~Prof. Dr~~
~~Lysias~~	~~1~~	~~L. Radermacher~~
Philosophie d. Mittelalters	3	Prof. Dr Reininger
~~Psychologie~~	~~3~~	~~Prof Höhn~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	„ .....
Unfallversicherung	.....	„ .....
Matrikelbetrag	.....	„ .....
Auditoriengeld	.....	„ .....
Kollegiengeld	.....	„ .....
Kostenpauschale	.....	„ .....
Zusammen	.....	K .....

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrag
verliehen von ... unter dem

Gegenwärtig im 8 Semester.

s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. ie Organe der akademischen Behörden nd ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaney Albeck
Staatsbürgerschaft:	Staatenlos
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Warschau, Polen
Geburtsort und Land:	Lomitsch, Polen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6 IV 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Lahng. 12/38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Chaney Albeck.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

032

~~Quintilian u. Besprechung d.~~

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Albeck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Sozialogische Ethik	2	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	" .....
Unfallversicherung	.....	" .....
Matrikelbetrag	.....	" .....
Auditoriengeld	.....	" .....
Kollegiengeld	.....	" .....
Kostenpauschale	.....	" .....
Zusammen .	.....	K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, [illegible]ale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldmann Albert gem.
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	5	Hofr. Prof. Dr. A. Dopsch	Waldmann
Geographische Übungen	8	Prof. Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (GT.)

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Albert Gptm.
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Währingerstr. 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, technischer Inspektor, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Erl. Sta. f. I. u. N. Zl. 6284 – Abt. 4 b. / " Sta. f. Hw. Abt. 4, Zl. 377 v. 1920.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Gen. Prof. Dr. A. Stöhr	Albert Gptm.
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	Prof. Dr. W. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (neuere Abteilung) = Hans Sachs, Fastnachtsspiele		"	
Interpretation der Kudrun	2	Prof. Dr. M. Sellinek	
Proseminar für deutsche Philologie = Mittelhochdeutsche Übungen.		"	
Grundr. d. Gesch. d. n. deutschen Lit.: von 1835 bis 1885.	3	Prof. Dr. R. Arnold	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof. "	
Proseminar für deutsche Philologie: Übungen auf dem Gebiete des Dramas.		"	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Prof. Dr. O. Redlich	
Historisches Seminar		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Albrecht
Staatsbürgerschaft:	D. Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Guntrams, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1895, 21. V.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianig. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest. –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. rom. Philologie	3	Ettmayer	Adolf Albrecht
Klassische Literatur d. Franzosen	3	Winkler	
Syntax u. Stilistik d. Französ.	2	Richter	
Anthropologie	2	Pöch	
Französ. Proseminar Unt. Kurs	2	Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

035

Frequentant
Sinne d. Min. [illegible] 1901

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Elli Albrecht
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Ungarg. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechungen neuerer physikalischer Arbeiten	1	Jäger	Dr Elli Albrecht
Pädagogisches Seminar	2	Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Albrich
Staatsbürgerschaft:	D. deutsch-öster. Rep.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	nach Wien
Geburtsort und Land:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. A.B.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Alserbachstr 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Albrich v. Hermannsheim Oberst i.P. Sibirien, Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien
Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h	
verliehen von ... unter dem ... 192 ..., Z. ...	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymnasial matura
Eigenhändige Unterschrift:	Angela Albrich

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien
Universitäts-Quästur

037

Wöchentliche

Vor- und Zuname des Studierenden: Angela Albrich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
chemische Dynamik	5	o. ö. Prof. Dr Weyscheid
chem Technologie d. Rohstoffe	3	o. ö. Prof. Dr Fellak
Grundzüge d. Elektrochemie	2	Priv. Doz. Dr Freeney
Einleitung in die Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gusti Allerhand
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Beatrixgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Allerhand, Zbaraz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	
Pharmakognosie	5	Mg. R. Dr. Wasicky	
Übungen chem. Analys. f. V.	15	Prof. Dr. Fischer	Gusti Allerhand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gusti Allerhand
Staatsbürgerschaft:	polu.
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Beatrixgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Allerhand, Zbaraz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikrochemie	3	Prof. Vasicky	Gusti Allerhand
Mineraltherapie	1	Prof. Klatt	
	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

040

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Akerland
Staatsbürgerschaft:	Polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Żydaczów, Galizien
Geburtsort und Land:	Sucrawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XX. Pasettistr. 14/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatbeamte"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	D. Bettka Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Rektorat Wien

041

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Allerhand

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Vergils Aeneide	1	Prf. Dr. Hauler
Lysias	1	Prf. Dr. Raderm
Die griechische Satire	2	Prf. Dr. Mras
Platons Protagoras	2	Prf. Dr. Meister
Homer Paläografie	1	Pr. Dr. Wessely
Terenz Eunuch	2	Pr. Dr. Kauer
Menander	2	Kunst Pr. Dr.
Boethius de consolatione phil.	2	Priv. Dr. Kappel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	„ .....
Unfallversicherung	.....	„ .....
Matrikelbetrag	.....	„ .....
Auditoriengeld	.....	„ .....
Kollegiengeld	.....	„ .....
Kostenpauschale	.....	„ .....
Zusammen .	.....	K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Allerhand
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rasumofskygasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Besuch d. Vorlesungen während eines Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Prof. Dr. Stohr	Martha Allerhand
Einführung i. d. Anthropologie	2	Prof. Dr. Pöch	Martha Allerhand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

042

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Alers.
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Hinterbrühl i. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Peter-Jordanstr. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Alers Fabrikat i. P. Salzburg Maxglan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium i. Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie (Insekten)	2	Dr. Werner	G. Alers.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fried Rudolf Allers
Staatsbürgerschaft:	Oe
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 13/5 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII Dittesg 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	München

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura
Eigenhändige Unterschrift:	Ludwig Allers

Universitäts-Quästur — Wien —

tet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

044

Vor- und Zuname des Studierenden:	† Rudolf Allers

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
~~Ethik~~ Psychologie	3	Kafka
Philosophie des Mittelalters	3	Baeumker
Übungen	3	Ewald
Übungen	2	Gomperz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rudolf Allers
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Öst
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnungsadresse des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur — Wien —

045

— Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ollers

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die Kultur der Renaissance	3	Prof Pribr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Aleta
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16./11. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	W. Neustadt, Viehmarkt. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte.
Die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3	Dr. Robert Reininger	
Allgemeine Geographie I. Teil	5	Dr. Eduard Brückner	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Dr. Oswald Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. Wilhelm Bauer	
Planmässige Kunstbetrachtung	1	Dr. Josef Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI.

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Alexander
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Jauer, Pr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	18. Schopenhauerstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik d. rein. Vernunft	4	Dr. Alois Höfler	Karl Alexander
Psychologie	3	Dr. Adolf Stöhr	
Gesch. des Mittelalters I. Teil	3	Dr. Osw. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Almeroth Karl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchberggasse 23 T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ist großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem 19 Z.	V
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	war an der Universität Wien die IV. andern Semester inskribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Dynamik	5	Prof. Dr Hofmeister Wegscheider Rudolf	Almeroth Karl
Chem. Technol. d. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	3	Prof. Dr Pollak Jakob	
Technologie u. Analyse d. Fette	2	Prof. Dr Kailan Anton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

048

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmuel Alpert
Staatsbürgerschaft:	Littauer
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Grodno, Littauer
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	russisch, 2. XI. 1900 (20 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mozaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII Schlösselgasse 11 Pension Engel
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lejb, Fabrikant, Warschau Novolipki № 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Moskau

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	S. Alpert.

...stet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

049

...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes: ./.

Vor- und Zuname des Studierenden: Schmuel Albert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundzüge der botanischen Systematik Morphologie und Entwicklungsgeschichte	5	Hr. Wettstein Richard
Botanisches Praktikum für Anfänger	6	" "
Anleitung zu pflanzengeographischen Arbeiten	1	Priv. Hayek August
Systematik einiger Pflanzenkrankheiten erregender Pilzgruppen.	1	Dr. Himmelbauer Wolfgang
Chemie I Teil, d. i. Anorganische Chemie.	5	Priv. Schlenk Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Alpern
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	~~Zastawna~~ ~~Okna~~, Bukowina, Rumänien
Geburtsort und Land:	Okna, Bukowina, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	K. Türkenstrasse 9. Studentinnenheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arnold, Arzt, Zastawna, Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Marie Alpern

Universität Quästur Wien

stet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

050

mundes: /

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Alpern

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pharmacognosie	5	Doz. Dr. Wasi
Pharmaz. Chemie	4.	Prof. Herzi
Chem. Übungen f. Vorgeschr.		Prof. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Maurice

Gegenwärtig im VII. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alpern Maria
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Zastawna Bukowina
Geburtsort und Land:	Okna, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, Alter 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Türkenstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Alpern, Arzt, Zastawna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Alpern Maria

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

051

verliehen von ..... unter dem ..... 192... Z.

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pharmakologie für Pharm.	2	Prof. Dr. Ernst Pi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K .....
Kriegsfürsorge	" .....
Unfallversicherung	" .....
Matrikelbetrag	" .....
Auditoriengeld	" .....
Kollegiengeld	" .....
Kostenpauschale	" .....
Zusammen .	K .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Alpern
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Zastawna, Rumänien
Geburtsort und Land:	Okna "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Türkenstr. 9/ Studentinnenheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arnold, Arzt, Zastawna, Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Maria Alpern

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Wien

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Maria Alpern

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mikrochemie	3	Prof. Pan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karla Alt
Staatsbürgerschaft:	czech.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurice Alt / Warschau Generalrepresentant d. Florazgruben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Zerline Alt Alt-Aussee
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymn. Gmühlen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilistische Grundprincipien	1	Adler	
Entwickl. d. europ. Volksliedes	2	Zach	
Notationen d. Orients	2	Wellesz	
Fortschritte der musik. Forschung	2	Fischer	
Psychologie	3	~~Hammel~~ Stöhr	

Karla Alt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

053

Staatsbürgerschaft: Deutsch

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Alth
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N. Ö.
Geburtsort und Land:	N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIX. Peter Jordanstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Guido Alth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. Univ. Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Karl Alth

ostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur Wien
054

Differentialgeometrie I. 2 Johann

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Alth

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. Dr. Adolf. Ho
Schopenhauer	1	Prof. Dr. R. Reim
Übungen zur Elementarmaths.	1	Prof. Dr. Wirtinger
Math. Seminar	2	" " "
" Proseminar	1	" " "
Allg. Relativitätstheorie	2	Prof. Thirring Oppenheim
Synthet. Geometrie	4	Prof. Dr. Hoh
Astron. Geographie	2.	" Oppenhei
Malen	2	Fr. Baschny

Stv. 18. XI. 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Altar
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rothen Sternga sse 22 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sophie Altar Kaufmannswitwe Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Wiederinskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	W. Wirtinger	
Theorie der algebraischen Gleichungen	5	Furtwängler	
Elementarmathematik	4	"	
Proseminar	1	W. Wirtinger	
Grundzüge der elektromagnetischen Theorien	5	Ehrenhaft	
Differentialgeometrie I.	2	Mohn G.	
Übungen zur Elementarmathematik	1	W. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Altemöller
Staatsbürgerschaft:	preußische.
Geburtsort und Kronland:	Borgloh b/Osnabrück, Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	St. Gabriel, Mödling b/Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matth. Altemöller, Arbeiter, Osnabrück
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog. Seminar	2	Dr. Höfler.	Matth. Altemöller
Kant Kritik d. reinen V. etc.	4	Dr. Höfler.	
Allgem. Gesch. d. Romans	3	Dr. Brecht	
Mittelhochdtsch. Übgen	2	Dr. Jellinek	
Abriß d. dtsch. Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Die Sprachen d. indog. V.	1	Dr. Kretschmer	
Paläog. d. M. A.	5	Dr. Ottenthal	
Griechische Geschichte	3	Dr. Wilhelm	
Die Sprachen d. Erde	2	Dr. Oberhummer	
Allgem. Geographie	5	Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Althole
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Erzherzog-Karl-Pl. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold A. Kaufmann. V. Erzherz Karl-Pl. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Sch.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besond. Interesse f. Philosophie Vorwissen d. Vorlesungen wird bestätigt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm	Hugo Althole
Schopenhauer	1	Heinrich Robert	Hugo Althole
die Hauptschriften d. Hegr. Phil. der Gegenwart.	1	Kraft Viktor	Hugo Althole
Soziologische Ethik	2	Jerusalem Wilhelm	Hugo Althole
Italien, ein Reisekolleg	2	Schlosser Jul.	Hugo Althole
Lesser. phil. Werke	1	Reining Rob.	Hugo Althole

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univers. ...
Quästur
— Wien —

057

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Altmann.
Staatsbürgerschaft:	tschechisch
Geburtsort und Kronland:	Przeszow - Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Mariahilferstr. 179
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Altmann, Oberst i. R. Troppau, Dr Zimmeisterstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt in Teschen
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Lehrerbildungsanstalt v. d. Lyceums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übungen	1	Jul. Schlosser	
Histor. Seminar	2	Dr. Redlich	
Geschichte Ägyptens	1	Hermann Junker	
Deutsche Geschichte im 19. Jahrh.	2	Dr. Victor Bibl	
Italien, ein Reisekolleg	2	Jul. Schlosser	
Die klassische Literatur der Franzosen	3	Emil Winkler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

058

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludovic Altmann
Staatsbürgerschaft:	tschechische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Troppau Tschech. R.
Geburtsort und Land:	Przeszów - Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XII. Valerie-Cottage 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Altmann, Oberstl. R. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura d. Lehrerbildungsanst.
Eigenhändige Unterschrift:	Ludovic Altmann

stet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

C59

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Indische Kunst	2	Emil Abel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Altmann
Staatsbürgerschaft:	A. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII Zieglerg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav VII Zieglerg. 28. Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Körperliche Erziehung etc.	3	Prof. Dr. Hans Spitzy	30 Otto Altmann
Methodik des Turnunterrichtes	3	Prof. Anton Laubicek	
Prakt. Übungen im Turnen	4	Turnlehrer Anton Lautner	
Prakt. method. Übgn. im Turnen	4	Prof. Anton Laubicek	
Prakt. Übgn. im Fechten	3	U. Fechtm. Martin Weinwurm	
Einleitung in die Philosophie	4	Pr. Dr. Wilh. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

060

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Altmann
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barmgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Altmann Wien III. Barmgasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	/ K h / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Hofrat Höfler	
Einführung in die experimentelle Pädagogik.	2	Hofrat Höfler Dr. Kammel.	
Experimentelle Pädagogik	2	Dr. Kammel.	
Allgemeine Wirtschaftsgeogr.	2	Dr. Brückner	
Hygien. Bg. mit Bs. Rücksicht auf Kpl. Erziehung.	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universität Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Altrichter
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr. J
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Erzherzog Karl Platz 12/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	L.-Lehrerbildungsanstalt, Wien I., Hegelgasse 12 (Pädag.)
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Lehrbefähigungszeugnis~~ Reifezeugnis für allg. Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Josef Altrichter
Philos.-pädag. Übungen	1	Dr. Höfler	
Differentialgleichungen	5	Dr. Wirtinger	
Kurs für darstellende Geometrie	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Amasedler.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Linz O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Anton Frankg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufm. Wien XVIII. Anton Frankg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien XIX.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie I.	5	Brückner	
Geogr. Übungen f. Anf. I.	8.	"	
Gesch. des Mittelalters	3.	Redlich	
Griechische Geschichte	3.	Wilhelm	
Einführung in d. Stu- dium d. Geschichte	2.	Bauer	
Übersicht über die antike Historiogr.	1.	Heil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

063

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinscription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Amsüller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Linz a. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVIII. Anton Frankg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnas. XIX.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Amsüller

Kosten-Quästur — Wien —

stet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

C64

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Amaseller

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Hauptprobl. zur altest. gr.	2	Keil
Geschichte	20 K	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... „
Unfallversicherung	..... „
Matrikelbetrag	..... „
Auditoriengeld	..... „
Kollegiengeld	..... „
Kostenpauschale	..... „
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ambros
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Auhofstr. 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Ambros, Professor Horn 302, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigte IV. Sem. an der W. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der deutschen Grammatik	2	Jellinek	
Allgem. Geschichte des Romans	3	Brecht	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Arnold	
Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	Kriban	
Grammatische Kunstbetrachtung	1	~~Strzygowski~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

C65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ambros
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Auhofstr. 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Ambros, Professor Horn 302
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigte IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophisch-pädagogische Übungen ausgehend von der Lesung u. Besprechung Schopenhauers Kritik der Kantischen Philosophie	1	Höfler	Ambros

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ammer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8., Pfeilg. 21, T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Karoline Ammer, Lehrerin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~philosophische Fakultät der Wiener Universität~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-Zeugnis des n.ö. Landes-Lehrer-Seminars, Wien, 1., Sapphg. 12

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Fortschritte in der theoret. Philosophie der Gegenwart	2	Dr. Viktor Kraft	Karl Ammer
Geschichte des Mittelalters, 1. Teil	3	Dr. Oswald Redlich	Karl Ammer
Lied und Epos von den Nibelungen	2	Dr. Jakob Minor	Karl Ammer
Die Lieder Walthers von der Vogelweide	1	Dr. Jakob Minor	Karl Ammer
Übung, seminar. Übungen und Besprechungen über das Gesamtgebiet der Philosophie	2	Dr. Moriz Schlick	Karl Ammer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	L. Karl Anton
Staatsbürgerschaft:	derzeit noch ungarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Neusiedl am See, Burgenland
Geburtsort und Land:	Neusiedl am See, Burgenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10. Mai 1880.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XV. Rosenhügelstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil. Stephan, Kaufmann, Neusiedl am See
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	L. Karl Anton

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

068

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Amon

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. Stöhr
Sprachpsychologie	1	" "
Sozialpsychologie	1	" "
Phil. d. Mittelalters u. Renaiss.	3	Prof. Reinig
Schoppenhauer	1	" "
Besprechung phil. Werke	1	" "
Allg. Geologie II.	4	Prof. Suess
Hypoth. d. Gebirgsbild.	1	" "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Andermann
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Suczawa, Bukowina
Geburtsort und Land:	" -dto-
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Porzellang. 30/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2tes Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.
Eigenhändige Unterschrift:	Andermann Abraham

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

C69

Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Vor- und Zuname des Studierenden: Dr. Karl Fuchs

Vor- und Zuname des Studierenden: Abraham Andermann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Wissler
Schopenhauer, Kritik d. Kantschen Philosophie	1	"
Proseminar	1	Prof. Wirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Andermann
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Suczawa Bukowina
Geburtsort und Land:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XX. Denisgasse 15/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wintersemester 19/20 Universität Wien Sommersemester nicht inskribiert

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Adolf Andermann

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

070

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn. d. Gemeinde Wien

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl	Name

Vor- und Zuname des Studierenden: Adolf Ackermann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Besprechung von Schopenhauers Kritik der Kantischen Philosophie	1	Dr. Hofler
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Hofler
Psychologie	3	Dr. Stohr
Schopenhauer	1	Dr. Reiniger
Die Mathematik der Off. Versicherung	3	Dr. Blaschke
Allg. chemische Mineralogie	3	Dr. Leitmeier
Die chemischen Vorgänge im lebenden Organismus	2	Dr. Grafe Viktor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Wohnung des Studierenden:

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Andics
Staatsbürgerschaft:	Tschechoslovakisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Tschechoslovakei
Geburtsort und Land:	Budapest
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII. Lackner G. 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Privat, Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengimn. d. Gemeinde Budapest in IV. Bezirk

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturierzeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Elisabeth Andics.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

071

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Amalies.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte d. Mittelalters	3.	Redlich
Geschichte Ägyptens	1.	Junker.
Geschichte d. altpersischen Reiches	1.	Flüsing

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

verliehen von ____ unter dem ____

Fortsetzung.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Andics
Staatsbürgerschaft:	Tschechoslovakisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Padáng (Kom. Bratislava) Tschechoslovakei
Geburtsort und Land:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVIII. Lackner Gasse 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Andics, Privat, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengimnasium der Gemeinde Budapest im IV. Bezirk
Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h verliehen von ____ unter dem ____ 192__, Z. ____	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.
Eigenhändige Unterschrift:	Elisabeth Andics.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

072

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Elisabeth Andics

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Entwicklung d. Gesellschaftsbegriffes seit Kant bis Marx.	4.	Max Adler
Einführ. in die Theorie des Socialismus	1.	Max Adler.
Geschichte der Nationalökonomie	1.	Grünberg
Übungen im Marxverständnis	2.	Forcher
D. Philos. d. Mittelalters u. d. Renaissance	3.	Reininger
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Strisower

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

verliehen von

unter dem

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Andics
Staatsbürgerschaft:	Tschechoslovakisch.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Padáng (Kom. Bratislava) Tschechoslovakei
Geburtsort und Land:	Budapest, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII. Lackner Gasse 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dávid, Privat, Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn. d. Gemeinde Bp. im IV. Bezirk.
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Elisabeth Andics.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur — Wien —

Gegenstand der Vorlesung	(Taxbetrag)	Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Elisabeth Andics

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
~~Philosoph. Hauptricht. d. Gegenwart~~	3	Ewald
Soziologische Ethik	2	Jerusalem
Lateinische Paläographie	5	Ottenthal
Griech. Geschichte bis zur hellenistischen Zeit	3	Wilhelm
Staat u. Gesellschaft im Zeitalter der Reformation	1	Bibl
Geschichte u. Theorie d. Dramas	2	Arnold
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Arnold
Grundriss d. Geschichte d. neueren deutschen Literatur	3	Arnold
Abriss d. germanischen Altertumskunde	2	Much

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurbut Antoine
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Dietrichweg z. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Hübner, Rechn.-Direktor, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	15	Prof. W. Schlenk	
Farbenmal Konstitution	1	Doz. Kurt Philippi	
Stratigraphische Geologie	4	Prof. Franz Suess u. d. Z. Kober	
Geolog. Übungen für Fortgeschr.	4	Prof. Franz Suess	
Einführung i. d. Philosophie	4	Prof. W. Jerusalem	Antoine

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Andonowa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ekaterina Andonowa
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Sofia Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grichisch Orthodox
Wohnung des Studierenden:	I/III Schönborngasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dimitter Andonoff Rustschuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Rustschuk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
Botanik	5	Prof. Dr. Wiesner	
~~Anatomie~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Stockstetter~~	
Chemische Übungen	Halbtäglich	Prof. Dr. Fischer	Ekaterina Andonowa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

074

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettore Leo André
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünnersdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Fuchselhofgasse 5. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ettore, Oberinspektor B.E.B. Karaden a/Eger, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck Leopold-Franzens Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der Innsbrucker „Leopold-Franzens Universität"

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof Dr Haschek Edward Experimentalphysik I Materie	5	Prof Dr Haschek	Ettore Leo André
Chemie I Teil Anorganische Chemie	5	Prof Dr Schlenk	
Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie u.	5	Prof Dr Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	L. Leo Andrée
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien.
Geburtsort und Land:	Brünnersdorf Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Offiziersstudentenheim Pötzleinsdorf Wien XIX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ettore, Oberinspektor d. R. Karaben a/Eger Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis Universität Innsbruck
Eigenhändige Unterschrift:	Ettore Leo Andrée

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

076

sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden: Ettore Leo Andre'

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Analytische Chemie I Qualitative Analyse	3	Prof Dr Adolf Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Abgangs-Zeugnis

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettore Leo André
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien.
Geburtsort und Land:	Brunnersdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Fuchselhofgasse 5. I 6 Wien XII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ettore, Oberinspektor B.E.B. Kaaden a/Eger, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der Universität zu Innsbruck

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität zu Innsbruck.
Eigenhändige Unterschrift:	Ettore Leo André.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

077

Kostenpauschale . . . . „

Zusammen K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettore Leo André

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Ehrenhaft
Chemische Übungen für Hörer d. Philosophie f. Umf.	Jenzty	Prof. Dr. Weyrheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... „
Unfallversicherung	..... „
Matrikelbetrag	..... „
Auditoriengeld	..... „
Kollegiengeld	..... „
Kostenpauschale	..... „
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Andreis
Staatsbürgerschaft:	Reichsitaliener
Geburtsort und Kronland:	Schio (Vicenza)
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kaiserstrasse 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonius, Gerichsbeamter – Vicenza Italien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. höhere Handelsschule in Venedig

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangs-Zeugnis der K. höh. Handelsschule und Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Pr. Dr. Brecht Walter	Mario Andreis
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	Pr. Dr. Brecht Walter	
Sem. f. deutsche Phil.: Hans Sachs, Fastnachtspiele	2	Pr. Dr. Brecht Walter	
Abriss der deutschen Grammatik	2	Pr. Dr. Jellinek Max	
Interpretation der Kudrun	2	Pr. Dr. Jellinek Max	
Grundriss der Gesch. der neueren deutsch. Litt.	3	Pr. Dr. Arnold Robert	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Pr. Dr. Arnold Robert	
Sprachpsychologie	1	~~Pr. Dr. Stöhr Adolf~~	
Sozialpsychologie	1	~~Pr. Dr. Stöhr Adolf~~	

Index dupl. 8./V 1926

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1.ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Andreis
Staatsbürgerschaft:	Reichsitaliener
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Italien - Vicenza
Geburtsort und Land:	Schio (Vicenza) Italien
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII Kutschkergasse 14 I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Gerichtsbeamter - Vicenza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	//
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Höhere Handelsakad. (Sprachenabt.) Venedig

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., 3. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Wiener Universität
Eigenhändige Unterschrift:	Mario Andreis

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universität Wien Quästur — Wien —

979

9

Vor- und Zuname des Studierenden: Maria Ambreis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einführung in die romanische Philologie	3	Prof Ettmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margareta Reyson
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Josefstädterstr. 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Oberst, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Lorenz	
Seminar	2	Prof. Lorenz	
Physiologie	4	Doz. Exner	
Über geschichtl. Quellen u. Forsch. Riezler	1	Doz. Lenzer	
Über geschichtliche Übungen d. M.-A. Lenzer	1	Doz. Lenzer	
Einführung in Geschichte u. Geschichtsforschung	1	Doz. Kaindl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . K h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

080

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Gegenwärtig im 10. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Ruzicka
Staatsbürgerschaft:	ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	tschech., 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 82/102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw., Oberst, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 192__, Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Margarete Ruzicka

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

081

Nachtrag

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Ansion

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Krankheiten des Säuglings- u. Kleinkindesalters	2	Doz. Dr. Reuss
Seminar für soziale Medizin	2	Doz. Dr. Telekz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	" .....
Unfallversicherung	.....	" .....
Matrikelbetrag	.....	" .....
Auditoriengeld	.....	" .....
Kollegiengeld	.....	" .....
Kostenpauschale	.....	" .....
Zusammen .	.....	K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Auger
Staatsbürgerschaft:	ö. o.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Rechtsgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Auger, Hauptbuchhalter 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Mittelalters	3	Dr. Reininger	Emerich Auger
Ciceros philos. Schriften	3	Dr. Meister	
Deutsche Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Grundriß der Geschichte der neuen deutschen Literatur von 1815–95	3	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Angermayer
Staatsbürgerschaft:	Tschechoslovake
Geburtsort und Kronland:	Pressburg, Tschechoslovakei
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Angermayer, Buchdruckereibesitzer, Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Pressburg

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss der Realschule in Pressburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Kunst I.	2	Hans Tietze	Karl Angermayer
Planmässige Kunstbetrachtung	1	Josef Strzygowski	
Übungen für Anf. an Werken der graph. Künste	2	Max Eisler	
Übungen für Anfänger	2	Heinrich Glück	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Angst
Staatsbürgerschaft:	Ö
Geburtsort und Kronland:	Mittelbach n. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Tiefer Graben 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kocholl, Realitätenverkehrsbureau VIII. Lenaustraße 79.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr Rudolf Wegscheider	Wegsch
Chemische Technologie	3	Prof. Dr Jakob Volhard	Volhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Wilhelm Arlt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, I.
Geburtsort und Land:	Libesnitz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Aug. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII. Sternwartestr 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Arlt, Ldw. Ramis Sekb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis.
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Wilhelm Arlt.

Kostet 40 Heller.

Universität Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.)-901820

085

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Wilhelm Alt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Geographie I.	5 (50 Kr)	Dr. Ed. Brückn
Übgen hiezu	~	"
~~Allg. Wirtschaft~~		
Einführung i. d. Studium d. Gesch.	2 (20 Kr)	Dr. W. Bauer
Neuere Forschungen üb. d. Wes. d. Gesch	1 (10 Kr)	Dr. W. Bauer
Philosophisch~~e~~ pädagog. Übgen.	1 (10 Kr)	Dr. Alois Hofler
Übg. auf d. Geb. d. Dramas	2 ~	Dr Arnold.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Gegenwärtig im I. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thea Arnold
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wiznitz. Bukowina
Geburtsort und Land:	~~Wo~~ Wiznitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, VII. B. Kaiserstrasse 6/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Advokat Wiznitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription im vorigen Sem.
Eigenhändige Unterschrift:	Thea Arnold

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

C86

Kostenpauschale . . . . . „

Vor- und Zuname des Studierenden: Thea Arnold

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
philolog. Pro: Lect. Lysias	1	Prof. Radermacher
Griechische Statue	2	Prof. Löwy
Einleitung in die Homer. Gedichte	3	Prof. Wretschko
Die Götter der Griechen.		
Römer in darstellender Kunst	3	Prof. Reisch
Platons Protagoras	2	Prof. Meister

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K .....
Kriegsfürsorge . . . . . „ .....
Unfallversicherung . . . . . „ .....
Matrikelbetrag . . . . . „ .....
Auditoriengeld . . . . . „ .....
Kollegiengeld . . . . . „ .....
Kostenpauschale . . . . . „ .....

Zusammen . . . . . K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Aroker
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Maria-Treugasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ableg. der Hauptprüf. an der landw. Mittelschule „Francisco-Josephinum"
Eigenhändige Unterschrift:	Aroker Franz

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

087

2

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Drobna

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte der deutschen Kunst	2	a.o. Prof. H. Tietze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Obroker
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Maria Treugasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Absolv. einer fünfkl. Mittelschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. Ad. Stöhr	
Philosophie des Mittelalters u. d. Renaissance	3	Dr. R. Reininger	
Schopenhauer	1	dto	
Der biologische Ausbau der Kultur	2	Dr. K. C. Schneider	
Griechische Metaphysik	2	Dr. H. Gomperz	

Obroker Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

088

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Artner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Teyberygasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst A. Oberrechnungsrat, Teyberg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elektrizitätslehre	5	Hofr. Jäger	
Formbildende Kräfte d. org. u. anorg. Natur	1	Prof. Przibram	Mathilde Artner
Algebra	5	Prof. Furtwängler	
Seminar	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Aschenbrenner
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Hockerau Schießstattg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bernwieser, finanzw. Oberkom. Hockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik d. reinen Vern. und die gegenwärtige Erkenntnistheorie	4	Dr. Höfler	
Die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3	Dr. Reininger	
Geschichte und Theorie d. Dramas	2	Dr. Arnold	Aschenbrenner
Die Hauptrichtungen in der theor. Philosophie der Gegenwart	2	Dr. Kraft.	Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Aschenbrenner
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Nieder-Fladnitz. N. Ö.
Geburtsort und Land:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Hockerau, Schießstattg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Finanzw. Ob. Kom. Hockerau Schießstattg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Aschenbrenner Josef

ostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

091

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Vor- und Zuname des Studierenden: Josef Aschenbrenner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Fr. Stöhr
Schopenhauer	1	Dr Reininger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	30
Kollegiengeld	"	30
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	30

Gegenwärtig im 3 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Aschkenasy
Staatsbürgerschaft:	~~Dr. Ung.~~ pol
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Krakau
Geburtsort und Land:	Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Skodagasse 59/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Gutsbesitzer "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Adolf Aschkenasy

Universitäts-Kurator Wien

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

092

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Aschkenazy

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physik	5	Prof. Dr. Decker
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk
Chem. Übungen	4	Prof. Dr. Fischer
Allg. Biologie	5	Prof. Dr. Grobben

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Wohnung des Studierenden: IV. Latschkap.

Gegenwärtig im I. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Aschkenazy (recte Löw)
Staatsbürgerschaft:	Ukraina
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Stanislau in Galizien
Geburtsort und Land:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	II, Im Werd 9/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Löw, Kaufmann, Wien II, Im Werd 9/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehranstalt der fr. Dr. B. Neuer

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Amalie Aschkenazy

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

093

Universitäts-Quästur Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Physik 5 Adler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Aschkenazy

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Stöhr Prof.
Klänge aus dem Gebiete des Dramas	2	Arnold Prof.
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Brecht Prof.
~~Ausgewählte Kapitel der Poetik~~	2	Brecht Prof.
Grundriss der neueren Literatur c 1835-1885	3	Arnold Prof.
~~Griech. Geschichte bis zur hell. Zeit~~	3	~~Wilhelm~~
Zeitalter der Renessance u. Reformation	3	Fridrau Prof.
~~Einführung in das Studium der~~ Geschichte	2	Bauer Prof.
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Arnold Prof.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz
befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im 1 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Aschkenazy
Staatsbürgerschaft:	Ukraina
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Stanislau in Galizien
Geburtsort und Land:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	II, Im Werd 9/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Löw Kaufmann II, Im Werd 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Amalie Aschkenazy

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

C94

Psychologie	3	Stöhr Prof.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Aschenazy

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Stöhr Prof.
Übungen auf dem Gebiete des Dramas	2	Arnold Prof.
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Brecht Prof.
~~Ausgewählte Kapitel der Poetik~~	2	Brecht Prof.
Grundrisse der neueren Literatur 1835-55	3	Arnold Prof.
~~Griech. Geschichte bis zur hellen. Zeit~~	~~3~~	Wilhelm Prof.
Zeitalter der Renessance u. Reformation	3	Fibram Prof.
~~Einführung in das Studium der~~ Geschichte	2	Bauer Prof.
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof. Dr. Arn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Hochkeppel
Staatsbürgerschaft:	Rumänisch
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Confession
Wohnung des Studierenden:	II. Lerchenfeld 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Industrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Döblinger Mädchen Reformrealgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung am Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen der bild. Kunst d. Gegw.	4	Strzygowski	
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Strzygowski	
die Entwicklung der Barockkunst	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	1	Lehrer	
Jüdische Kunst	2	Dies	
Schopenhauer	1	Reininger	
Praktische Philosophie	1	Reich	
Psychologie	4	Swoboda	
Anwendungen der Psychologie	4	Valentin	
Geschichte Ägyptens	1	Gruber	
Über das Wesen der Geschichte	1	Bauer	
Geschichte des altpersischen Reiches	1	Büsing	
Quellenkunde zur Gesch. d. alten Orients	2	Büsing	
Arabische Numismatik	1	Grohmann	

Antonie Hochkeppel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Ripsimia Asribekoff
Staatsbürgerschaft:	Russland (jetzt Armenien)
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Nucha in Kaukasus
Geburtsort und Land:	Nucha im Kaukasus
Muttersprache, Alter:	Armenisch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Armenisch-Gregorianisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Baden bei Wien, Marchetstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Frl. Ripsimia Asribekoff

Rektorat Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

096

Muttersprache, Alter:	Armenisch, 31

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Englische Sprache	2	Mac Callum
Stenographie	1	Jahre Josef
Psychologie	3	Adolf Stöhr
Übungen zu Ost. Europ. Geschichte	1½	Uebersberger
Die slawische Literatur	1	Kidrič
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Russ.	1	Kidrič
Staat und Gesellschaft in Russland	3	Uebersberger
Englische Realienkunde	2	Wild
Englische Proseminar	2	Pesta
Seminar für slawische Philog.	2	Vondrák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K .....
Kriegsfürsorge	" .....
Unfallversicherung	" .....
Matrikelbetrag	" .....
Auditoriengeld	" .....
Kollegiengeld	" .....
Kostenpauschale	" .....
Zusammen .	K .....

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Gegenwärtig im III. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Ripsimia Asriberoff
Staatsbürgerschaft:	Russland (Gebt Armenien)
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Nucha im Kaukasus
Geburtsort und Land:	Nucha im Kaukasus
Muttersprache, Alter:	Armenisch, 31.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Armenisch-Gregorianisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Baden b/Wien, Marchetstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Frl. Ripsimia Asriberoff

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Quästur Wien

097

mundes: —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Ripsimia Asriberoff

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Historische Grammatik der Eng. Sprache	3	Luick
Geschichte Ägyptens	1	Junker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im 14 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Ripsimia Asribekoff
Staatsbürgerschaft:	Russland, gebt. Armenien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kaukasus. Nucha
Geburtsort und Land:	Nucha im Kaukasus
Muttersprache, Alter:	Armenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Armenisch-Gregorianisch.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Baden, Marchetstraße 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Frl. Ripsimia Asribekoff.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

098

Geschichte Ägyptens	1	Junker

2

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Ripsimia Asribekof

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Wirtschaftsgeographie	2	Brükner Ed
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg K
Bürgerliche Gerichte und Rechtsanwalt in den nicht dykal	2	Sperl Han

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Astel
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sobieskigasse 24/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kfm. Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ors Staatsgymnasium Przemysl
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ors Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Psychologie	3	Prof. Dr. A. Stöhr	Joachim Astel
Die Philosophie d. Mittelalters u. Renaissance	3	Prof. Dr. A. Reininger	
Die Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. O. Redlich	
Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. A. Stribrny	
Einführung in die Anthropologie	2	Prof. Dr. R. Pöch	
Allgemeine Ethnografie	2	Prof. Dr. R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaw Botel
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Przemyśl Polen
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Förstg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Kfm. Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Przemyśl

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Botel

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

100

Religion, welchen Ritus oder Konfession:	

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Artel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allg. Geschichte des Romans	3	Pr. Dr. Bru
Ausgewählte Kapitel d. Poetik	2	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Muttersprache, Alter:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Stolz
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Argenyol, Kleinpolen
Geburtsort und Land:	Argenyol, Kleinpolen
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Förstergasse 10/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Argenyol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Argenyol
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Joachim Stolz

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universität Wien Quästur

101

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Astel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pädagogisches Seminarium	2	Dr. Höfler
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	Dr. Höfler
Historisches Seminar (Abt. f. Mitt.)	2	Dr. Redlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Axtel
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Przemyśl Polen
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Deutsche 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Försterg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das Staatsgymn in Przemyśl

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Joachim Axtel

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

102

Wien

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Riedel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Bau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Astler
Staatsbürgerschaft:	tschechoslowakische Or
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Florianigasse 36/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Astler, Stadtbuchhalter in Theresienstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung des Studiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Prof. Dr. Adolf Kohr	Therese Astler
die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3	Prof. Dr. Robert Reininger	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Ernst Lecher	
~~Physikal. Praktikum f. Chemiker~~	~~6~~	~~Privatdozent Dr. A. Lunckal~~	
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Wilh. Schlenk	
Analyt. Chemie: Qualitat. Analyse	3	Prof. Dr. Adolf Franke	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Cornelius Doelter	
Mineralogisches Praktikum	4	"	
Demonstrationsergänzung zur Vorlesung über Experimentalphysik	1	Prof. Dr. Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Gegenwärtig im V Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Aszkenazy
Staatsbürgerschaft:	Polen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Neumarkt, Galiz.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Glpl. 4/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isachja, Kaufmann II. Glpl. 4/24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

104

Vor- und Zuname des Studierenden:	Binem Aszkenazy

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen (Fortgeschritte)		Prof Fischer
Physikalisches Praktikum (Quantitativ-Anstalt)	6.	Dr Smekal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iur. Maximilian Aszkenazy
Staatsbürgerschaft:	d. östr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX, Rögergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der algebraischen Gleichungen	5	Furtwängler	Dr. Aszkenazy
Differentialgeometrie	2	Kohn	
Kantskritik der r. Vernunft u. die gegen. Theorie	4	Höfler	
Pädagogisches Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Auber,
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Musikschulinhaber, ebendaselbst,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, (phil. Fak.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch (Best. des II. Sem.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie, I. Teil,	3	Prof. Dr. Franke,	Ludwig Auber
Chemische Übungen für Anfänger,	7½	Prof. Dr. Fischer,	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Auer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	St. Pantaleon, N. öst
Geburtsort und Land:	Linz, ob. öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. 7. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Schmied, Tiburg 112 Post Leopoldsdorf, N. öst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lund, Schweden

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Auer

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

107

Wöchentliche

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Auer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Prof. Dr Brecht
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	"
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr Jellinek
Interpretation der Kudrun	2	"
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2°	"
Geschichte der röm. Literatur III.	3	Prof. Dr Hauler
Proseminar: Vergils Aeneide Buch IV.	1°	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabine Auerbach
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 22./IX. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Mittelalters	3	Hofrat Redlich	
Verfassung u. Verwaltung in Polen	2	Prof. S. Übersberger	
Einführ. in d. Studium d. Gesch.	2	Prof. S. Bang	
Vom Altertum bis Mittelalter	2	Prof. S. Hartmann	
Gesch. d. deutschen Kunst	2	Prof. S. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Aufricht
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr. Czechosl. CR
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Ombergasse 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur Wilhelm Aufricht, Wien XIII/6 Ombergasse 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Fortgeschrittene	15	Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Vaubel	Ernst Aufricht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

109

STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Aufricht
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1902
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Graben 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Aufricht "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(~~Universität Wien~~) 6. Gymnasialklasse am Akad. Gymn. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der 6. Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalkurs f. Lehramtskandidaten u. Mediziner	5	Lecher	Hans Aufricht
Psychologie d. Sprache	1	Stöhr	Hans Aufricht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Aufricht
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Nieder Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. Nov. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Graben 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Aufricht, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien I.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis, Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	3	Luick	Viktor Aufricht
Englisches Seminar	2	Luick	
Allg. Geschichte des Romans	3	Brecht	
Übungen an Abraham a S. Clara	1	Castle	
Phil. des Mittelalters	3	Reininger	

Inskribiert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur

Kostet 4 Heller.

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kull
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tschibbs, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 30. Sept. 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lenaugasse 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Kull, Realitätenbesitzer, Mitinhaber der Firma Kull & Co., Bankgeschäft, Wien, I., Schottengasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Professor Redlich	
Übungen im Archivalien- und Kanzleiwesen	3	Prof. Uhlirz	
Allgemeine Wirtschaftsgeschichte	2	Prof. Brückner	
Historisches Seminar	2	" "	
Seminar für deutsche Philologie (älterer Abtlg.)	2	Prof. Much	Mobrtl.
Allgemeine Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Brackt	
Seminar für deutsche Philologie (neuerer Abtlg.)	2	" "	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Abriß der deutschen Grammatik	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

112

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Ausländer
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellang. 50/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisela Ausländer, Czernowitz, Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Dynamik	5	Wegscheider	
Elektrizitätslehre	5	Jäger	
Chemische Technologie: Anorganische Großindustrie	3	Vollak	
Chemische Technologie der pflanzl. u. tierischen Rohstoffe	3		
Farbe und Konstitution	1	Philippi	
Anwendungen der Psychologie	1	Wahle	
Übungen im chem. Laboratorium		Glaser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universität Wien Quästur — Wien —

113

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Billi Ausländer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 17/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Ausländer, Kaufmann, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der techn. Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	g. L.	Prof. Fischer	
Anorganische Chemie	5	Prof. Schenk	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

114

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht.
Organe der akademischen Behörden
d ermächtigt, Nationale mit schlecht les-
baren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ancel Averbach
Staatsbürgerschaft:	strittiges Gebiet
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kopyczynce / gal/
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Wolmutstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Ancel Averbach

Universität Wien Quästur

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

115

Auerbach

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Michael Auerbach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Götter der Griech. u. Röm. in darst. d. Kunst	3	Prof Dr Reis
Geschichte der röm. Litteratur II	3	Prof Dr Hau
Psychologie	3	Prof Dr Hö
Sozialpsychologie	1	" " "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Axelbrad
Staatsbürgerschaft:	Polnische
Geburtsort und Kronland:	Podwoloczyska Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Daungasse 1/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Vogel Prof. Dr	
Volkswirtschaftslehre / zugleich Proseminar für theoretische Volks wirtschaftslehre	5	Spann Prof. Dr	
Experimentalphysik I. Die Materie	5	Natschek Privd. Dr	
Allgemeine Staatslehre u. / österr. Staatsrecht	5	Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

UNIVERSITÄTSQUÄSTUR WIEN

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Axelbrad
Staatsbürgerschaft:	Polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lemberg Galizien
Geburtsort und Land:	Podwoloczyska Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII Daungasse 1/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Helene Axelbrad

...stet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur Wien —

117

	Wöchentliche Stundenzahl	Name des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Helene Hellrad

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Elementarmathematik	4	Fürstenau Prof. Dr.
Proseminar	2	" "
Seminar	4	
Radioaktivität		Meyer Dr.
Quantentheorie		Pick Doz.
Spezielle u. allgemeine Relativitätstheorie		Planck Dr.
Geschichte der Naturwissenschaften		Grünberg Dr.
Die soziale Frage		Schmiedle Prof. Dr.
Entwicklung des Gesellschaftsbegriffs von Kant bis Marx		Adler Dr.
Seminar für Naturwissenschaften		Meyer Dr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Frequentant
...ne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14678

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bankbeamter, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch über das [als ordentlicher Hörer] mit dem Absolutorium abgeschlossene 8. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen für Anfänger	8	Prof. Dr. Eduard Brückner	Dr. Kurt Axmann
Die Entwicklung der Barokkunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Abriss der germanischen Altertumskunde	2	Prof. Dr. Rudolf Much	
Historisches Seminar: Abteilung für alte Geschichte	2	Hofrat Prof. Dr. Wilh. Kubitschek	
Germanistisches Seminar: neuere Abteilung	2	Prof. Dr. Walther Brecht	
Die griechische Statue	2	Prof. Dr. Emanuel Löwy	
Die Wiener Plätze	1	Prof. Dr. Max Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

1.18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seliktor Azaria
Staatsbürgerschaft:	Bulgarien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sofia - Bulgarien
Geburtsort und Land:	— "
Muttersprache, Alter:	Israelitisch - 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Schwarzschwanengasse 18/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bochoro Seliktor - Sofia Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Apotheke

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifenzeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Aseliktor

ostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

119

baren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden: Leokadia Krawa

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physik	5	P. D. Ehrenh
Systematische Botanik	5	P. D. Wehl
Allgemeine Chemie	5	P. D. Schle
		23. Okt. 1920

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Genießt ein
verliehen von unter dem

Gegenwärtig im V. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Taube Aktmeyer
Staatsbürgerschaft:	poln.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Stanislau, Galizien
Geburtsort und Land:	Dolina Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Mayneryg 6/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Taube Aktmeyer

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

120

Kostenpauschale . . . . . „

Vor- und Zuname des Studierenden: Rube Artmeyer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kants Kritik der reinen Vernunft	4	Prof. Dr Alois Höfler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K

Kriegsfürsorge . . . . . „

Unfallversicherung . . . . . „

Matrikelbetrag . . . . . „

Auditoriengeld . . . . . „

Kollegiengeld . . . . . „

Kostenpauschale . . . . . „

Zusammen . . . . . K

Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Taube Axtmeyer
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Dohna/Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mayerg. 6/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung und Verwaltung in Polen vom Mittelalter bis zum 3ten Mai	2	Prof. Dr. Uebersberger	
Übungen zur osteuropäischen Geschichte	0	Prof. Dr. Uebersberger	Taube Axtmeyer
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	
Geschichte der jüngsten vergangenheit als Grundlage des verständnisses der Gegenwart	3	Prof. Dr. Kretschmayr	
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

121

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
...nne d. Min. Erl. ... 1901
Z. 14878

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Bäcker
Staatsbürgerschaft:	d. öst. (Mittelschulprofessor)
Geburtsort und Kronland:	Dux (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch 42
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	13. Penzingerstr. 144
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Vide 1 u. 2
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbst. wissensch. Arbeiten	10	Prof. Dr. C. Doelter	Dr. Robert Bäcker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. Richard Baecker
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien-Nd.
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Kaiserstrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	enthält.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium absolviert 1903 Techn. Hochschule " 1910

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Hofr. Prof. v. Wettstein	Baecker
Botanisches Praktikum f. Anfänger	8	ditto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

123

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bäder
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mariahilferstrasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1	ao. Prf. Dr. Rob. Reininger	Anton Bäder
Griechische Metaphysik u. Naturphilosophie	2	Privdoz. Dr. Simr. Gomperz	
Weltkunde II. Die Welt der Mitte, Deutsche, Polen, Tschechoslovaken usw.	1	Privdoz. Dr. Erwin Hauslik	
Weltkundliche Übungen	1		
Die Erdbeschreibung des Sohrab nach dem handschriftl. Unikum des Brit. Mus.	2	Privdz. Dr. Hans Mžik	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage des Verständnisses d. Gegenwart	3	a.o. Prf. Dr. Heinr. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Johanna Bärnkopf
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Pärkány Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Bez. Einsideleigasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Budapest VIII B. Baross u 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bärnkopf Budapest VIII Baross-u 86
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien D.Ö. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss v. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte des Romans	3	Prof. Dr. Brecht	E. Johanna Bärnkopf
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	Prof. Dr. Brecht	E. Johanna Bärnkopf
Abriss der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	E. Johanna Bärnkopf
Elemente der ungar. Grammatik	2	Stockinger	E. Johanna Bärnkopf
Übersetzungs und Sprechübungen	2		E. Johanna Bärnkopf
Psychologie	3	Stöhr	E. Johanna Bärnkopf
Schopenhauer	1	Reininger	E. Johanna Bärnkopf
~~Die Philosophie~~ Historische Grammatik der englischen Sprache	3	~~Luick~~	E.
Seminar für englische Philologie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabrilla Bässler
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	prot. A. K.
Wohnung des Studierenden:	III. Krumng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentelle Pädagogik	2	D: Höfler	
Antropologie	2	D: Poch	
Soziologische Ethik	2	D: Jerusalem	
Französische Literatur	3	D: Kurzbach	
Literarhistorische Übungen	2	"	Gabrilla Bässler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Ida Fischer-Arnau.
Staatsbürgerschaft:	(Deutsch-) Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö..
Muttersprache, Alter:	Deutsch. - 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k..
Wohnung des Studierenden:	18., Gentzgasse No 37 I/12. Medizinerheim.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil; Marine-Gen.-Komm.; Steindorfstein.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Med. Fakultät der Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der med. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Die paläontologischen Grundlagen der Abstammungslehre	2	Diener	
Einführung in die Anthropologie	2	Pöch	
Allgemeine Ethnologie	2	Pöch	

Maria Ida Fischer-Arnau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Universitäts-Quästur — Wien —

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Baader
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre 1. XI. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Ortnergasse 9 /20
Vorname, Stand und Wohnort seines (Stief) Vaters:	Norbert Hollnsteiner, städt. Lehrer
~~Name, Stand und Wohnort~~ (und) seines Vormundes:	Wien XIV. Ortnergasse 9 /20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 52025

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Allgemeine Geschichte des Romans	3	R. Dr. Walther Brecht	
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	R. Dr. Walther Brecht	
Geschichte und Theorie des Dramas	2	R. Dr. Rob. F. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie Übungen auf dem Gebiet des Dramas	2	Pr. Dr. Rob. F. Arnold	
Die deutschen Ortsnamen	1	Pr. Dr. Rudolf Much	
Historische Grammatik d. englisch. Sprache	3	R. Dr. Karl Luick	
Englische Realien (Wirtschaft, Staat, Gesellschaft)	2	Dr. Karl Brunner	
Englische Realienkunde (Kirchen-, Unterrichts- und Rechtswesen)	2	Dr. Friedrich Wild	
Englisches Proseminar I. Kurs	2	Dr. Hermann Pesta	

Oskar Baader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb / ganz)

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baar.
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 J. (31. 12. 1879)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./2, Blindengasse 38, III, 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Staatslehrerbildgs. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. Reich.	Baar.
Experim. Pädagogik	2	Dr. Kammel.	
Begabungsforschung	2	Dr. Kammel	
Anwendungen d. Psychologie.	4	Dr. Wahle.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Babad
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Trembowla, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28 Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Novarag. 32/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Debora Babad, II, Novarag. 32/23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsreformrealgymnasium VIII. Alserstr. 23
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratorium f. Anfänger Chem. Übungen	7½	Prof. A. Fischer	
Einleitung in die Philosophie		Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

130

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmaja Babad
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Trembowla, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Novaragasse 32/23
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Debora Babad Wien II. Novaragasse 32/23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am II. Staatsgymnasium in Graz am 8. Juli 1920 als Externist matriziert.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schleuk	
Experimentalphysik I. f. Lehramtsc. u. Mediziner	5	Prof. Dr. Lecher	
Demonstrationsergänzung zur Vorlesung		Prof. Dr. Lecher	
Chemische Übungen	halb. tägig	Prof. Dr. Fischer	
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Ehrenfest	Schmaja Babad

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Babich
Staatsbürgerschaft:	jugoslavisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lovinac in Kroatien
Geburtsort und Land:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Babich Oberstl. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien VIII. Albertgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch d. Universität in Wien
Eigenhändige Unterschrift:	Friedrich Babich

Universität Quästur Wien

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

132

Vor- und Zuname des Studierenden: Ferdinand Babich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemein. Geograph. I. T.	5	Brückner
N. Länder f. Vorderasien	3	Oberhummer
Die Sprachen der Erde in ihren Verhältn. z. Völkern f. Staaten	2	"
Einführung in die Volkskunde. Sozialgesch. II. Kultur.	2	Haberlandt
Griechische Geschichte bis zur hellenischen Zeit	3	Wilhelm
Verfassung f. Verwaltung des römisch. Staates	3	Kubitschek
Geschichte Aegyptens.	1	Junker
Einführung in die arabische Numismatik f. d. Sistim. ..	1	Grohmann
Hauptprobleme der älteren griechischen Geschichte	2	Keil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

angeklebt

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felice Bach
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, Deutschösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lut. Augartenstr. 1a
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ ihres Vaters:	Rinka Bach, Kaufmannswitwe, Wien, II. Lut. Augartenstr. 1a
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vormundes:	wie oben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Allgem. Geschichte des Romans	3	Brecht	
Abriß der deutsch. Grammatik	2	Jellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2		
Grundriß d. Gesch. d. neuer. dtsch. Lit.	3	Arnold	
Gesch. und Theorie d. Dramas	2		
Übungen auf dem Geb. d. Dram.	2		
Übungen zu Mor. de S. Mara	1	Castle	
Einf. in die roman. Philol.	3	Ettmayer	
Frz. Lautgeschichte	2		
Gesch. d. frz. Lit. im 16. Jh.	3	Wurzbach	
Einf. in Synt. u. Stil. d. n. Frz.	2	Richter	
Die klass. Dicht. der Franzosen	3	Winkler	
Oberer Kurs: Frz. Proseminar	2	Rieder	
Histor. Gram. der engl. Sprache	3	Luick	

Felice Bach.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margarethenstr. 64/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an Fak d. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch N. 58869

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. bild. Kunst d. Byzan.	4	Strzygowski	Rudolf Bach
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	"	
Ky. Seminar: Entwicklungsgesch. Fragen	2	"	
Die Entwicklung d. Baukunst	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Rembrandt	2	Eisler	
Altchristliche Kunst	2	Glück	
Übungen f. Anfänger	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bacher
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneu, Donaustr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharm. Chemie	4	Prof. Dr Herzig	Hedwig Bacher
Pharmakognosie	5	Dr Wasicky	
Übungen in der chem. Analyse für Pharmazeuten im III. Semester	15	Prof Dr Wegscheider	
Pharmakologie	2	Prof Dr Pick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

135

Gegenwärtig im III. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bacher,
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, Niederösterreich
Geburtsort und Land:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Stockerau, Kremserstr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keinen, da großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h	
verliehen von — unter dem — 192 —, Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Hedwig Bacher

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bacher

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mikrochemie	3	Prof. Dr Wen
Mineralstofftherapie	1	Dr Schü

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Bachmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bachmayer Kaufmann Wien, VII. Neubaugasse 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Hofrat F. Uhlenk	Alois Bachmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom

Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	1h 37

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Bachner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 27. XI. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Protestg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Bachner, Kaufmann ebendo.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium III Albertg. 38
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Realgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlg. d. bild. Kunst d. Gegenwart	4	Prof. Dr. Strzygowski	Sophie Bachner
Planmäß. Kunstbetrachtung	1	"	"
Entwicklung d. Barockkunst	3	Dvorak	"
Kunsthist. Übungen	2	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Bachner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Neu-Sandez Polen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 27. XI. 1901.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex Bachner ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium VIII Albertg 38.

Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen für Anfänger	2	Dr. Heinr. Glück	Sophie Bachner
Stenographie	1	Josef Jahne	
	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Wien Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Back
Staatsbürgerschaft:	Cechoslov.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Frankgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Privater, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. römischen Literatur III.	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Philol. Proseminar Vergils Äneide	1	" " " "	
Boethius „De consolatione philosophiae"	2	Dr. A. Kappelmacher	
Allgemeine Geschichte d. Romans	3	Prof. D. W. Brecht	
~~Ausgewählte Kapitel d. Poetik~~	~~2~~	~~[illegible]~~	
Seminar f. d. Philol. neuere Abt: Hans Sachs	2	Prof. Dr. W. Brecht	
Abriß d. deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. M. H. Jellinek	
Proseminar f. d. Philol: Mittelhd. Übungen	2	Prof. Dr. M. H. Jellinek	
			Johanna Back

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

140

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruppert Back
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Scheidlstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Back Kaufmann XVIII. Scheidlstr. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. rom. Philologie	3		
Frz. Landlehre	2	Dr. Ettmayer	
Roman. Seminar	2		
Römische Literaturgeschichte	3	Dr. Hauler	
Phil. Seminar: Horaz, ars poetica	2		
Phil. Seminar: Quintilian	2	Dr. Radermacher.	
Boëthius: de consolatione	2	Dr. Koppelmacher	
Neueste Literatur zur lat. Syntax	1		
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Kretschmer	
Griech. Naturphil. u. Metaphysik	2	Dr. Gomperz	

Ruppert Back

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

141

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Geburtsort und Heimatrecht:

Nachinskription

Gegenwärtig im V. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thuvey Back
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien NÖ
Geburtsort und Land:	Wien. NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Scheidlstr 28
Vornamie, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Back Kaufmann Wien VIII. Scheidlstr. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Verliehen von ..... unter dem ..... 192..., 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Thuvey Back

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

142

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Back

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte d. griech. Satire	2	Dr. Mras
Lat. Stilübungen	2	
Litauische Grammatik	2	Dr. Jokl
Idg. Völker u. Sprachen	1	Dr. Kretschm
Einführung ins Portugiesische	1	Dr. Richter
Frz. Proseminar II.	2	Dr. Rieder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Baderle
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Gymnasiumstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter	Gabriele B., Oberstleutnantswitwe, Wohnort: dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungs-Anstalt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungsprfg. f. Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie	3 h	Dr. Oskar Stracker	
Geschichte u. Literatur des Turnwesens etc.	2 h	Pr. Dr. Erwin Mehl	
Theorie u. Systematik des Turnens.	2 h	Pr. Anton Landsiedl	
Praktische Übungen im Turnen	6 h	Dr. Marg. Streicher	Elisabeth Baderle
" " " "		Elsa Flamm-Boltzmann	
" " " "		Gustav Jurisch	
Hygienische Pädagogik m. bes. Rücksicht auf körp. Erzhg.	2 h	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Gegenwärtig im III. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Badian
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Monasterzyska, Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Daungasse 1/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hillel, Kaufmann, VIII. Daung. 1/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch u. Matrikelschein
Eigenhändige Unterschrift:	Berta Badian

Universität Wien
Quästur
— Wien —

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

144

Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden: Berta Badian

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die Sprachen der Erde	2	Oberhummer
Allgemeine Biologie	5	Hatschek
Ausgewählte Kapitel aus der Zeugnis- u. Vererbungslehre	2	Pintner
Theoretische Biologie	2	Kammerer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Gegenwärtig im 1 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Porcescu
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	St. Pătrăuți Bucovina
Geburtsort und Land:	St. Pătrăuți Bucovina
Muttersprache, Alter:	rumänisch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. or.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Alserbachstraße 88/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Porcescu St. Pătrăuți, Bucovina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprich:	
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Porcescu

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

145

Zusammen . ..... K .....

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bardian

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie I. Teil. Anorganische Ch.	5	Prof. Dr. W. Schlen
Experimentalphysik für Medizinen	5	Prof. Dr. E. Lecher
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. B. Hatschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Badian
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody – Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Heinzelmanngasse 17/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sinaj Badian Vorsteherstellver. Wien XX. Heinzelmanngasse 17/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wasicky	Markus Badian
Pharmazeutische Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	
~~Chemische Übungen~~	~~15~~	~~Prof. Dr. Fuchs~~	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Fuchs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Zahnacz
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Reithofferplatz 11/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tapezierermeister, XV. Reithofferplatz 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien, V.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie mit bes. Berücksichtigung d. sozialen Probl.	4	Prof. Dr. E. Reich	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Prof. Dr. K. Meas	Otto Zahnacz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

147

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Baiaff
Staatsbürgerschaft:	österr. polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kolomea, Galizien
Geburtsort und Land:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	~~deutsch~~ polnisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII Koch. 29/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Baiaff, Kaufmann in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Anna Baiaff

Universität Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

stet 40 Heller.

148

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Bardoff

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Verfassung u. Verwaltung in Polen vom Mittelalter bis zum 3 Mai 1791	2	Prof. Uebersberger
Übungen zur osteurop. Geschichte	2	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz
befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Gegenwärtig im VI. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Baidaff
Staatsbürgerschaft:	poln.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kolomea, Polen
Geburtsort und Land:	Bolechow, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Vereinsg. 6/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stan, Privatbeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung
Eigenhändige Unterschrift:	Lazar Baidaff

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

149

Studierende das letzte Semester zugebracht: [illegible] Universität

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Baidaff

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Sprachpsychologie	1	Prof. Stöhr
Sozialpsychologie	1	"
Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	Prof. Pribram
Staat u. Gesellschaft in Rußland	3	Prof. Übersberger
Verfassung u. Verwaltung i. Polen	2	"
Übungen zur osteurop. Geschichte	2	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Gegenwärtig im III. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Ball
Staatsbürgerschaft:	Rumänische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sadagora, Bukowina
Geburtsort und Land:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Thurng. 7–9, II. St. Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der philosophischen Fakultät der Czernowitzer Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis und Legitimation
Eigenhändige Unterschrift:	Lazar Ball

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

150

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Ball

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anorganische Chemie	5	Dr Schlenk
Physik	5	Dr Lecher
Qualitative Analyse	3	Dr Franke
Chemische Übungen	halbtägig	Dr Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im IV. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Balabau
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lemberg Polen
Geburtsort und Land:	Stryj "
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 32/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Direktor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Therese Balabau

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur — Wien —

151

Vor- und Zuname des Studierenden: Therese Balaban

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr
Einführung in die roman. Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer
Französ. Lautgeschichte	2	
Die klass. Literatur der Franzosen	3	Privatdoz. Dr. Winkler
Das Vulgärlatein	2	Privatdoz. Dr. Brüch
Neuere Lit. zur lat. Syntax	1	Privatdoz. Dr. A.
Grammatische Übungen	2	Kappelmacher
Mérimée „Colomba“	2	
A. France „Crime de S. Bonnard“	2	Prof. Dr. Rieder
Vergils Aeneis IV	1	Prof. Dr. Hauler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Balabanu
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Stryj Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzigasse 32/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Direktor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staat u. Gesellschaft in Russl. v. d. Kiever Periode	3	Prof Übersberger	Therese Balabanu
Verfassung, Verwaltung in Polen v. Mittelalter bis 1791	2		
Übungen zur osteurop. Geschichte	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Baler Haler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Untere Viadukt g. 53. Atelier
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Baler Prokurist d. österr. Siemens-Schuckert Werke. Wien III. Radetzkystr. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien juridische Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Übertrittschein d. jurid. Fakultät, Matura Zeugnis, Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. bildenden Kunst d. Gegenwart	4.	Prof. Dr Strzygowski	
Italien, ein Reisekolleg	2	Prof. Dr Schlosser	
Geschichte d. deutschen Kunst I.	2	Prof. Dr Tietze	
Die Wiener Plätze	1	Doc. Dr. Haberditzl	
Übungen f. Anfänger an Werken der graphischen Künste	2	4	
Indische Kunst	2	Doc. Dr. Hier	
Altchristl. Kunst	2	Doc. Dr Glück	
Übungen f. Anfänger	2	4	
Die Götter der Griechen und Römer in Darstellungen d. Kunst	3	Prof. Dr Reisch	
Kretisch mykenische Kultur u. Kunst	3	Doc. Dr. Praschniker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

153

STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melania Balycka
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Pererov - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pfeilgasse 5. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Neonilia Balycka Lemberg-Zamkowa 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von universität Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3	Fr. Rönniger	
Schopenhauer	1	Robert Reininger	
Besprechung philos. Literatur	1		
Einleitung in die Philosophie	4	Fr. Jerusalem	
Staat und Gesellschaft in Russland von Kiewer Periode bis zur Gegenwart	3	Fr. Uebersberger Hans	Balycka Melania

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bamberger
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V./1. Schönbrunnerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, " "
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bis zum Jahr 1915 a. o. Hörer d. Univ. Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: reform-realgymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr	Hedwig Bamberger
Kurs f. darst. Geometrie	3	Dr. Eckhart	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Furtwängler	
Proseminar	1	" " " "	
Übungen z. Elementarmathematik	1	" " Wirtinger	
Einleitung in d. synthet. Geometrie	4	" " Kohn	
~~Elektrizitätslehre~~	~~5~~	~~Hofr. " Jager~~	
Übungen in d. Ausf. chem. Schulversuche	2	" " Franke	
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	Prof. Dr. Höfler Priv. Dr. Kammel	Hedwig Bamberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Damberger Carl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N—ö
Geburtsort und Land:	Wien, N—ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	V. Schönbrunnerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium i. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Carl Damberger

Universität Quästur — Wien —

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

156

Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch

Vor- und Zuname des Studierenden: Bamberger Carl

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Griechische Metaphysik i. Neuzeitphilosophie	2	Dr. Heinr. Gomperz
Philosophische Hauptrichtung d. Gegenwart	3	Dr. Oskar Ewald
Grundbegriffe der Metaphysik	3	Dr. Oskar Ewald
Die Musikgesetzlichkeit i. vergleichend-genetischer Betrachtung	2	Dr. Rob. Lach
Musikalische Romantik	4	Dr. Wilh. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Muttersprache, Alter:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bamberger Carl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N.Ö.
Geburtsort und Land:	daselbst
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien V. Schönbrunnerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Carl Bamberger

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

157

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, k. k. Notar Budapest Margarethenring 5

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bamberger Carl

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Tarbetrag)	Name des Dozenten
Die Philosophie d. Mittelalters u. d. Renaissance	3	Prof. Dr. Rob. Rei

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

verliehen von | unter dem

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charlotte Band
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Budapest Ungarn
Geburtsort und Land:	~~Budapest~~ Ungarn Tapolcza
Muttersprache, Alter:	ungarisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IV. Kaiser Josefstr 5. III. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, k. k. Notar Budapest Margitkörút 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	städtisches Gymnasium IV. Váczi-utca 43.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Charlotte Band

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Wien Quästur Wien

158

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charlotte Baud

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Tarbetrag)	Name des Dozenten
Chemie	5	Wilhelm Schl
Chemische Übungen	12	W. Schlen
Physik	5	E. Lecher
Physikalisches Praktikum	6	F. Kohlrau
Botanik	5	H. Molisch
Relativitätstheorie	1	L. Hann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waclaw Bernard Bander
Staatsbürgerschaft:	v. Polen
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüdisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Karl Ellenbogeng. 4/62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staat u. Gesellschaft in Russland v. der ältesten Zeit bis zur Gegenwart	3	Prof. Dr. Uebersberger	Waclaw Bernard Bander
Verfassung u. Verwaltung in Polen v. Mittelalter bis zum 3. Mai 1791	2		
Urkundenlehre: Privatsiegel	3	Prof. Dr. Redlich	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

159

STAATSDRUCKEREI. (27.)

verliehen von

unter dem

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachem Bandler
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Monasterzyska, Galizien
Geburtsort und Land:	Sosnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	geb. 2. Jänner 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XX. Karl Meisslstrasse 8/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Nachem Bandler

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901826

Universitäts-Quästur Wien

160

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachem Bandler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Historische Grammatik der englischen Sprache	3.	Prof. Dr. Lücke Karl
Seminar für englische Philologie	2. +	Prof. Dr. Lücke Karl
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3.	Prof. Dr. Vondrak Wen
Seminar für slav. Philologie	2. +	Prof. Dr. Vondrak Wen
Die slav. Literaturen der 1. Hälfte des XVIII. Jahrhunderts	1.	Prof. Dr. Kidrič Fran

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Baugler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Technikerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Oberbuchhalter, Wien, IV., Technikerstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	25	Hofrat Dr. Wilhelm Lehnert	
Kants Kritik d. r. Vernunft und die gegenwärtige Erkenntnistheorie	4	Hof. Dr. Alois Höfler	
Differentialgleichungen	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	Bruno Baugler
		a. ö. Prof. Dr. Fritz Pregl	
Physikal. Praktikum für Chemiker	6	Kohlrausch	
Allgem. chemische Mineralogie	3	Privatdozent Dr. Hans Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

161

K. k. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bankl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Pelffygasse 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Bankl, städt. Amtsdiener Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h verliehen von / unter dem / 19 / 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur III.	3	Prof. Dr Hauler	Friedrich Bankl
phil. Seminar: Ars poetica	2	" " "	
phil. Proseminar: Vergils Aeneis Buch V	1	" " "	
phil. Seminar: Quintilian u. Besprechung eingereichter Arbeiten	2	Prof. Dr Radermacher	
phil. Proseminar: Lysias	1	" "	
phil. Proseminar: deutsch. griech. Abt. I. Kurs	1	Prof. Dr Meister	
phil. Prosem. deutsch. griech. Abtlg. I. Kurs	1	" "	
~~Die griechische Satire mit Proben~~	~~2~~	~~Prof. Dr Aras~~	
phil. Pros. deutsch.-griech. Abtlg. I. Kurs	1	Prof. Dr Aras	
Menander	2	Privatdoz. Dr Kunst	
Neuere Literatur zur lat. Syntax	1	Prof. N. Kappelmacher	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr Jellinek	
Hauptprobleme der älteren griech. Geschichte	2	Prof. Dr Keil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

162

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bankl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Baden, N.Oe.
Geburtsort und Land:	Baden, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Baden, Pelzhofg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Bankl, städt. Amtsdiener, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	cand. phil. Fritz Bankl

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

163

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bankl

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
philol. Proseminar: deutsch-lat. Abtlg. (Unterstufe)	2	Dr. Kappelmach

1. Dez. 1920

Lück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Bankowska
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Braunschweigg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feldmarschalleutnant i.P. Wichtl in B. XVIII. Braunschweigg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der algebr. Gleichungen	5	Prof. Dr Furtwängler	Olga Bankowska
Proseminar		"	
Einleitung in die synth. Geometrie	4	Prof. Dr Kohn	
Kurs für darstell. Geometrie		Prof. Dr Hartinger	
Elektrizitätslehre	5	Prof. Dr Jäger	
Sphär. Astronomie	4	Prof. Dr Hepperger	
Allgem. Meteorologie u. Klimatologie	3	Prof. Dr. Exner	
Chem. Übungen f. Anfänger	20	Prof. Dr Vortmann	
Schulhygiene	2	Prof. Dr Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Bankowska
Staatsbürgerschaft:	ö. St.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIII. Braunschweigg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" Wilhelm B. Feldm. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Olga Bankowska

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

165

Quästur Wien

Religion, welchen Ritus oder Konfession: [illegible]

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pädag. Seminar	2	Prof. Höfler
Elementarmathem.	1	Dr. Furtwängler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	" .....
Unfallversicherung	.....	" .....
Matrikelbetrag	.....	" .....
Auditoriengeld	.....	" .....
Kollegiengeld	.....	" .....
Kostenpauschale	.....	" .....
Zusammen .	.....	K .....

Gegenwärtig im 3. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Bankowska
Staatsbürgerschaft:	ö. ung.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Teg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIII. Braunschweiggg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Bankowski, Feldmarschalleut. i. P. XIII. Braunschweiggg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In Sex
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Olga Bankowska

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

166

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: gestorben

Vor- und Zuname des Studierenden: Olga Bartkowska

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mechanik I.	3	Prof. Ehrenfest
Physik. Praktikum	6	Prof. Jäger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	h

Gegenwärtig im 5. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Leib Barasch
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brody, Galizien
Geburtsort und Land:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Obermüllnerstr. 17/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivan Barasch verwitw. Wien II Obermüllnerstr 17/20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~absolvirt~~ Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte 4 Semester
Eigenhändige Unterschrift:	Wolf Leib Barasch

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

167

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Leib Barasch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte der röm. Litteratur III	3	
Plautus: Captivi	2	Prof. Dr. Hauler
Phil. Proseminar: Vergil Aeneis Buch IV	1	
Phil. Seminar: Horaz ars poetica	2	"
Die Götter d. Griechen u. Römer in d. Darstellg. d. Kunst	3	
Archäol. Seminar: Erklärg. gr. Vasenbilder	2	Prof. Dr. Reisch
Erklärung ausgew. Abschnitte (Schriften) aus Ciceros phil	3	Prof. Dr. Weiss
Phil. Proseminar: Deutsch-gr Abt I	1	
" " II	1	"
Neuere Litteratur zur lat. Syntax	1	
Phil. Proseminar: Deut-Lat Abt Unterst	2	Prof. Dr. Kappelmacher
Phil. Prosem: Deutsch-Lat Abt. Oberst.	2	Prof. Dr. Thras
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stohr
Antikes Münzwesen	2	Prof. Dr. Kubitschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Baravalle
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Einwangg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Hofrat im Staatsamt für Verkehrswesen, Wien XIII/2 Einwangg. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Realgymnasium Hietzing
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistik	—	—	Elisabeth Baravalle
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Abriss der deutschen Grammatik	2	Dr Jellinek	
Einführung in das Studium d. Geschichte	2	Dr Bauer	
Allg. Geschichte des Romanen	3	Dr Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baravalle
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Einwanggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Hofrat im Staatsamte für Verkehrswesen, Wien XIII/2 Einwanggasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von – unter dem – 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. A. Stöhr	Hermann
Philosophie des Mittelalters & der Renaissance	3	Dr. R. Reininger	Baravalle
Elektrizitätslehre	5	Dr. G. Jäger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alphons Barb
Staatsbürgerschaft:	ö.-ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Reinprechtsg. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mit. Rechnungsrat Moriz Barb XIII. Reinprechtsg. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	2	"	
[illegible]	2	"	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	2	"	Alphons Barb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lehnor Henriette Barbasch
Staatsbürgerschaft:	Rumänisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Novosielitza, Rumänien
Geburtsort und Land:	Turka, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VII Breitegasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Breitg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn. Czernowitz

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (Deutsch)
Eigenhändige Unterschrift:	Lehnor Henriette Barbasch

Kostet 40 Heller.

Universität Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Vor- und Zuname des Studierenden: Lehner Henriette Barbara

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. Dr. Ho
Sprachpsychologie	1	"
Sozialpsychologie	1	"
Bot. Systematik	5	Pf. Dr. Hitt
Bot. Praktikum	3	"
Anthropologie	2	Pf. Dr. Pöc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192.., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Selma Henriette Barbasch
Staatsbürgerschaft:	Rumän.
Geburtsort und Kronland:	Turka, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Breitegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anatomie Kurs~~			
Theoretische Biologie	2	Prof. Kammerer	Selma Henriette Barbasch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

171

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Geburtsort und Heimatland:

Gegenwärtig im VII Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Severin Eugen Barbag
Staatsbürgerschaft:	Pole
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lemberg
Geburtsort und Land:	Premysłany Galizien (Polen)
Muttersprache, Alter:	Polnisch, Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Arnerhoferstraße 4 Tür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Herman Barbag Arzt in Premysłany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	das bestätigte VI. Semester
Eigenhändige Unterschrift:	Severin Eugen Barbag

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Severin Eugen Barbag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger
Die stilistischen Grundprinzipien der Wiener klassischen Schule und ihre individ. Verwl.	1	Prof. Dr. Adler
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2 ×	Prof. Dr. Adler
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Prof. Dr. Adler
Musikalische Romantik	4	Privatdoz. Dr. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Barber Erwin
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Maria Treppe 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die griechische Satyre	2	P. Mras	Dr. Erwin Barber
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	P. Wetschmer	
Kant's Kritik der reinen Vernunft	4	P. Höfler	
Sprachpsychologie	1	P. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

174

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bard
Staatsbürgerschaft:	polen.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 J.
Religion, welchem Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Ollog. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Industrieller, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein inländischen nun	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	Max Bard
Theorie d. algebr. Gleichungen	5	Furtwängler	Max Bard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [ganz/teilweise]

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Parfus
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Windigsteig. Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Köstlergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Parfus Edelhof Stift Zwettl N. Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	4	Prof. Dr Jos. Herzig	Alois Parfus
Übungen in der pharm. Chemie für Pharm. des IV. Semesters.	15	"	
Pharmakognosie	5	Prof. Dr Richard Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Garfuss
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Altmanns Nieder österr.
Geburtsort und Land:	Windigsteig " "
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VI. Köstlergasse 11 C 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Garfuss Oberlehrer in Edelhof bei Zwettl. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des III. Sem. der phil. Fak.
Eigenhändige Unterschrift:	Alois Garfuss

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

177

Muttersprache, Alter: deutsch, geb. 1862

Vor- und Zuname des Studierenden: Alois Barfuss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mikrochemie	3	Prof. Dr. Richard Wasitzky
Pharmakologie	4	Prof. Dr. Ehrm Pick.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	„	
Unfallversicherung	„	
Matrikelbetrag	„	
Auditoriengeld	„	
Kollegiengeld	„	
Kostenpauschale	„	
Zusammen	K	

Gegenwärtig im 10 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Juda Baron vulgo Wunderman
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichische optiert (früher Polnische)
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	früher: Stryj, Galizien
Geburtsort und Land:	Lysiec (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 1862
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Pfeffergasse 1/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 46,788
Eigenhändige Unterschrift:	Moses Juda Baron vulgo Wunderman

Universität Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

178

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Juda Baron vulgo Wunderman

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kants Kritik der reinen Vernunft	4	Priv. Doz. Hö
Pädagogisches Seminar		" "
anorganische Chemie	5	Prof. Schlen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die | Auf Grund der

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Poni Baron
Staatsbürgerschaft:	Polen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	~~Tarnow, Pol~~ Tarnow
Geburtsort und Land:	Tarnow, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Baron, Tarnow, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Prov. Aufnahmsschein
Eigenhändige Unterschrift:	Poni Baron

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

179

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Philosophie d. Mittelalt. u. Renaiss	3	Prof. Dr. Reininger
Griech. Metaph. u. Naturph.	2	" " Gomperz
Philosophische Übungen	2	" " "
Grundlagen d. bild. Kunst. d. Gegen.	4	" " Strzygowski
Kunsthist. Übungen	2	" " ~~[illegible]~~ Rak
Planmässige Kunstbetracht.	1	" " Strzygowski
Geschichte d. fr. Lit. im 16. Jah.	3	" " Wurzbach
Literaturhist. Übungen	2	" " "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Buril.
Staatsbürgerschaft:	Ö. Ost.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Nov. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV., Märzstr. 100/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Adjunkt b. P., XIII., Weigls. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerseminar
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Reifeprüfung an der Lehrerbildungsanstalt u. Ergänzungsmatura im nächsten Schuljahre.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie m. bes. Ber. d. sozialen Probl.	4	S. Dr. Reich Emil	
Übungen a. d. Gebiete d. Begabungsforschung	2	S. Dr. Kammel Rr.	
Theorie der Wärmeleitung	2	S. Dr. Kohl Emil	
Übungen i. d. Ausführ. chemischer Schulvers.	2	S. Dr. Franke Adolf	
Einf. i. d. Studium d. latein. Sprache u. Literat.	5	S. Dr. Kras Karl	Franz Buril.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augustin Bartsch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 4./XII. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/3 Leopoldauerstr 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Georg Bartsch Arzt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymnasium Wien XX
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. bild. Kunst d. Gegenwart	4	Prof Strzygowsky	
Mannigfache Kunstbetrachtung	1	" "	
Entwicklung d. Barockkunst	3	" Dvořak	A. Bartsch
Kunsthistorische Übungen	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

181

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Baum
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Maria-Enzersdorf, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IV. Luisengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Oberinspektor der Südbahnges. Wien IV. Mostgasse 8 A
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Robert Baum

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

182

Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch

Vor- und Zuname des Studierenden: Dr Robert Baum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Sprachpsychologie	1 K 10.–	Prof. Dr. A. Stöhr
Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3 K 30.–	Prof. Dr. R. Reininger
griechische Metaphysik u. Naturphilosophie	2 K 20.–	Dr. H. Gomperz
Philosophische Uebungen	2 K 20.–	Dr. H. Gomperz
Entwicklung der Baukunst	3 K 30.–	Prof. Dr. M. Dvořák
Italien	2 K 20.–	Prof. Dr. J. Schlosser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Muttersprache, Alter: Deutsch - 28

Gegenwärtig im III. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmi Baruch
Staatsbürgerschaft:	jugoslavische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sarajevo, Bosnien
Geburtsort und Land:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Langegasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Baruch, Kaufmann, Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 192 / ,

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität zu Wien
Eigenhändige Unterschrift:	Kalmi Baruch

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur Wien

183

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmi Baruch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einführung in die romanische Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer
Französische Laulgeschichte	2	Dr. Ettmay
Seminarübungen: Interpretationsübungen an altfranzösischen Texten	2	Dr. Ettmayer
Das Vulgärlatein	2	Dr. Brüch
Die klassische Literatur der Franzosen	3	Dr. Winkler
Franz. Proseminar: Mérimée: Colomba	2	Dr. Rieder
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Dr. Brecht
Ausgewählte Kapitel d. Poetik	2	Dr. Brech
Grundriss d. Geschichte der neueren deutschen Literatur	3	Dr. Arnold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmi Baruch
Staatsbürgerschaft:	jugoslavische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sarajevo, Bosnien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	spanisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Langeg. 5/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Baruch, Kaufmann, Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität Wien
Eigenhändige Unterschrift:	Kalmi Baruch

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Wien

184

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmi Baruch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Literhistorische Übungen	2	Dr. Würzbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Baruchoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgare
Geburtsort und Kronland:	Küstendil – Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch – 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Skalitzergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus N. Baruch – Küstendil
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophisches Fak. in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch VI 548

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Pr. Schlenk	Samuel Baruchoff
Syst. Botanik	5	Pr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sam. Baruchoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Ristenabt-Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Thalia Strasse 10/11 Wien XV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch Baruch-Ristendo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Philosophische Fakt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr Wasicky	L Baruch
Pharmazeutische Chemie	4	P. D. Herzig	
Mikrochemie der Wichtigen Pflanzenpulver	3	P. D. Wasicky	
	15	Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Baruchoff
Staatsbürgerschaft:	bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Küstendil - Bulgarien
Muttersprache, Alter:	bulgarische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Thalia Str. 10/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pinchas Baruch, Kaufman, Küstendil
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Chemische Analyse	15	Prof. Wegscheider	Samuel Baruchoff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universität Quästur Wien

187

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Karas
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Wolfgangg. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Schneidermeister Wolfgangg. 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Pharm. d. V. Sem.	9 t.	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Pharmazeutische Chemie	4.	Prof. Dr. Josef Herzig	
Pharmakognosie	5.	Priv. Doz. Dr. Anton Vasicky	
Pharmakologie f. Pharm.	2.	Prof. Dr. Ernst Pick	
Bedeutung, Verbreitung, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1.	Prof. Dr. Moriz Oppenheim.	
Mikrochemie d. wichtigsten Pflanzenstoffe	3.	Priv. Doz. Dr. Kais. Vasicky	

Josef Karas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

ST. PR. 187

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Jarvic
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Straßenbahnschaffner, Wien, IV. Schleifmühlgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinisch für Realschulabsolventen	5	Maas	Alois Jarvic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (37.)

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baš
Staatsbürgerschaft:	Jugoslawe
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kamenče, Slowenien.
Geburtsort und Land:	Ds.
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 22 Jänner 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVII. Hormayrgasse 3/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Baš, Grundbesitzer in Kamenče
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Krainburg

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 192 ——— J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Baš Franz

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

190

Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orient.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baš

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geogr. Seminar	2	Dr. Oberhummer Eugen
Übungen zur osteurop. Geschichte	2	Dr. Uebersberger Hans
Volkswirtschaftliche Übungen u. Referate	2	Dr. Haberlandt Michael
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. Redlich Oswald
Geschichte des kroat. Staatsrechtes	2	Dr. Turba Gustav
Staat u. Gesellschaft im Zeitalter der Reformation u. Gegenreformation	1	Dr. Bidermann Viktor
Geschichte Ägyptens	1	Dr. Junker Hermann
Die Welt im Mittelalter (Deutsche, Polen, Tschechoslowaken, Rembrandt)	1	Dr. Hauslik Erwin
Die Sprachen der Erde in ihrem Verhältnis zur Bildung des Staates	2	Dr. Eisler Max
		Oberhummer Eugen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Geburtsort und Land: Jof-Niklis

Gegenwärtig im 5. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Basara
Staatsbürgerschaft:	Jugoslavien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Vojnić, Croatien
Geburtsort und Land:	Vojnić, Croatien
Muttersprache, Alter:	serbisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orient.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VII. Burgg. 47. II Stiege I. St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Gredelj Gutsbesitzer Vojnić
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Desanka Basara

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

191

Geschichte des kroat. Staatsrechtes	2	Dr. Turba Gustav

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Basara

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anorg. Chemie	5	Dr. W. Schlenk
Diferentiab. u. Integralr.	5	Dr. Escherich
Psychologie	3	Dr. A. Stöhr
Astronomische Geographie	2	Dr. S. Oppenheim
Kurs für darst. Geometrie	3	Dr. Wertinger
Elementarmathematik	1	Dr. Furtwängler
Üb. in der Ausf. chem. Schulver.	2.	Dr. Franke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K .....
Kriegsfürsorge	..... " .....
Unfallversicherung	..... " .....
Matrikelbetrag	..... " .....
Auditoriengeld	..... " .....
Kollegiengeld	..... " .....
Kostenpauschale	..... " .....
Zusammen .	..... K .....

Eigenhändige Unterschrift:	Basler Josef

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 9018

Universität
Quästur
Wien

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basler Josef
Staatsbürgerschaft:	öst.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Horn
Geburtsort und Land:	Hof-Niklas Mähr
Muttersprache, Alter:	deutsch. 54 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnungsadresse des Studierenden:	Klosterneuburg Stift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts Zeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Basler Josef

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität
Quästur
Wien

192

Kostenpauschale . . . . . „

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basler Josef

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundlagen der bild. Kunst	4 40	Strzygo
Planmäßige Kunstbetrachtung	1 10	"
Entwicklung der Barockkunst	3 30	Dvořák
Kunsthist. Übungen	2 20	"
Italien in Reiseskizzen	2 20	Schlosser
Kunsthist. Übungen	1 10	"
Geschichte der deutschen Kunst	2 20	Tietze
Abschnitt Kunst	2 20	Glück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	
Kriegsfürsorge	
Unfallversicherung	
Matrikelbetrag	
Auditoriengeld	
Kollegiengeld	
Kostenpauschale	
Zusammen	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basler Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Hof-Niklas
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 4/12 1865
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Klosterneuburg Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitäts Zeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Basler Josef

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Quästur Wien

Vor- und Zuname des Studierenden: Basler Josef

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte der deutschen Dichtung I	2	Fietz Hans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	„	
Unfallversicherung	„	
Matrikelbetrag	„	
Auditoriengeld	„	
Kollegiengeld	„	
Kostenpauschale	„	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baschata Hans
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. XII. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII./7 Anhofstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elise B. Private XIII/7 Anhofstr. 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Mittelalters	3	Redlich	Baschata
Psychologie	3	Stöhr	Baschata
Abriss d. deutschen Grammatik	2	Jellinek	Baschata
Proseminar		Arnold	Baschata
Gesch. u. Theor. d. Dramas	2	Arnold	Baschata

-2. Okt. 1920

Lurick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Baschiera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Stumpergasse 11/III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ersilius, Staatsbeamter, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der französ. Literatur im 16. Jahrh. II	3	Dr. Alfred Wurzbach	
Literarhistorische Übungen	2	ditto.	
Historische Gramm. der engl. Sprache III	3	Dr. Karl Luick	
Englische Realien: Wirtschaft, Staat, Gesellschaft	2	Dr. Karl Brunner	
Englische Realien: Kirchen-, Unterrichts und Rechtswesen	2	Dr. Friedrich Wild	
Englisches Proseminar, I. Kurs	3	Dr. Hermann Jesta	
Französisches Proseminar, I. Kurs	2	Dr. Gustav Rieder	
Französisches Proseminar, I. Kurs	2	ditto.	
Stenographie, Lehramtskurs	1	Josef Zahne	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Alois Höfler	

Karl Baschiera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur — Wien —

194

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Baschiera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Stumpergasse 11/III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ersilius, Staatsbeamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Götter der Griechen und Römer in Darstellungen der Kunst	3	Dr. Emil Reisch	Karl Baschiera
Kunstgeschichtliche Probleme	1	dtto.	
Geschichte der röm. Literatur III.	3	Dr. Edmund Hauler	
Plautus' Captivi	2	dtto.	
Philolog. Proseminar: Vergils Aeneis IV	1	dtto.	
Philologisches Proseminar: deutsch-griech. Abt., I. Kurs	1	Dr. Richard Meister	
Philologisches Proseminar: deutsch-latein. Abt., II. Kurs	2	Dr. Karl Kraus	
Philologisches Proseminar: deutsch-latein. Abt., I. Kurs	2	Dr. Alfred Kappelmacher	
Einführung in die roman. Philologie	3	Dr. Karl Ettmayer	
Das Vulgärlatein	2	Dr. Josef Brüch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (37.)

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

Baštiř

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Bastir
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Floridsdorf (Wien XXI)
Geburtsort und Land:	
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XXI Jeneweinstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Postunterbeamter d. R. daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1914: K.K. Staatsrealgymn. Wien XXI

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis.
Eigenhändige Unterschrift:	Stefan Bastir

Universität Quästur Wien

196

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Gastin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allg. Gesch. d. Romanen	3	Prof. Dr. A. Brackt
Abriß der deutschen Gram.	2	Prof. Dr. Max Tellenek
Prosemina: mhd. Übungen	2	=
Histor. Gram. der engl. Sprache	3	Prof. Dr. Karl Luick
Pädag. Seminar.	2	Prof. Dr. Alois Höfler
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. A. Stöhr
Sozialpsychologie.	1	=

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bastl Robert.
Staatsbürgerschaft:	tschech.-slow.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Iglau, Mähren
Geburtsort und Land:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIII., Wittgrffn 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Bastl, Gerichtsoffizial, Iglau, Grossgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..../3.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Gymnasiums i. Iglau
Eigenhändige Unterschrift:	Bastl Robert.

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

197

Zusammen . ..... K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bastt Robert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allg. Mineralogie / Trakt. f. A.	5 / 4,	Dr Doelter
Entwicklung der Tiere ~~Kristallphysik~~	~~3~~ 1	Dr Stoß ~~Dr Tertsch~~
Erze u. ihre Genesis	2	Dr Dittler
Petrographie ~~Chem. Mineralogie~~	3	Dr Beck ~~Dr Leitmeier~~
Bot. Systematik	5	Dr Wettstein
Best. von Pflanzen	3	Dr Vierhapp
chem. Vorg. i. leb. Org.	2	Dr Grafe
Spec. Zoologie	5	Dr Grobbe
Spec. Zoologie: Insekten / Wirbeltiere	2, / 3,	Dr Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K

Kriegsfürsorge . . . . „

Unfallversicherung . . . . „

Matrikelbetrag . . . . „

Auditoriengeld . . . . „

Kollegiengeld . . . . „

Kostenpauschale . . . . „

Zusammen . ..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Batke Josef
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Neuwald, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 1. Juni 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII, Herm. Hauptstr. 79/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Batke Karl, Briefträger Batzdorf, Österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Höfer Alois	Jos. Batke
Psychologie	3	Stöhr Adolf	
Experimentelle Pädagogik	2	Kammel W.	
Bestimmen einh. Pflanzen	3	Vierhapper Fr.	
Mathem. d. öffentl. Versicherung	3	Blaschke Ernst	Jos. Batke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bauböck
Staatsbürgerschaft:	deutsch.-österr.
Geburtsort und Kronland:	Ried i/J. Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mittersg 3a/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. fak. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Nr 59337

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des obd. Vokalismus	2	Dr A. Pfalz	Max Bauböck
Oswald v. Wolkenstein	1	"	
Ges. des Mittelalters	3	D. O. Redlich	
Ges. der Verf. in Österr.	5	D. A. Dopsch	
Allgemeine Geographie	5	Dr. Ed. Brückner	
Entwicklung der Barockkunst	3	D. Max Dvořák	
Psychologie	3	Dr. ad. Höfler	
Kinderpsychologie	1	"	
Sozialpsychologie	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

199

STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bauböck
Staatsbürgerschaft:	deutsch - österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberösterr. Ried i/Innkr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mittersteig 3a/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fak. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungs Buch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte des Romans	3	D.W. Brecht	Phil. Max Bauböck
Die poetischen Realisten des 19. Jhdt.	2	"	
Seminar f. d. Philologie (n. d.)	2	"	
Abriß der germ. Altertumskunde	2	D. R. Much	
Die deutschen Ortsnamen	1	"	
Abriß der deutschen Grammatik	2	D. M.H. Jellinek	
Proseminar f. d. Philologie (ält. Abt.)	2	"	
Grundriß der neuer. deutsch. Literatur	3	D. F. Arnold	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	"	
Proseminar f. d. Philologie (n. Abt.)	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bettina Bauer
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien "
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18./XI. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Bauer Betriebsleiter a. D. die obige
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II Sem. d. Wr. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Prof. Dr. Brecht	Bettina Bauer
Grundriß d. Geschichte d. neueren deutschen Literatur (1835-85)	3	Prof. Dr. Arnold	
Deutsches Proseminar: Übungen auf dem Gebiete des Dramas	2	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof. Dr. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philol.: Mittelhd. Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	
Einführung in die franz. Lautlehre	2	Prof. Dr. Ettmayer	
Einführung i. d. rom. Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer	
Die klassische Literatur des Franzosen	3	Doc. Dr. Winkler	
Einführung in Syntax u. Stil d. neuesten Franz.	2	Doc. Dr. Elise Richter	
Einführung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

201

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Bauer
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Altmüttergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz B., Professor am Pädagogium; IX. Altmüttergasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnen-Bildungsanstalt St. Ursula, Wien I.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerinnen-Bildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen an Abraham a S. Clara	1	Prof. Dr. Ed. Castle	Gertrud Bauer
Das Volksbuch v. Doktor Faust, Einführung in d. Faustforschung	3	"	
Geschichte des oberdeutschen Vokalismus u. Konsonantismus	2	Dr. Anton Pfalz	
Die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3	Prof. Dr. R. Reininger	
Schopenhauer	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Joh Bauer
Staatsbürgerschaft:	d. ö
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö
Muttersprache, Alter:	d. 28. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k
Wohnung des Studierenden:	Wien 10., Keplerg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüf. aus Pharmazie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr Jos. Herzig	Jos. Bauer
Pharmaz. Chemie	5	" "	
Pharmakognosie	5	Dr R. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Joh. Bauer
Staatsbürgerschaft:	D. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nö
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r K
Wohnung des Studierenden:	Wien. 10., Keplerg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tr. dem. Verpfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikrochemische Untersuchung Pharmazeut.	3	Prof. Dr R. Wiesicky	} Jn Bauer
Mineralwässer u.	1	Doc. Dr Schütz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Bauer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. I. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Altmutterg. 4/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz B., Professor am Pädagogium IX., Altmutterg. 4/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerakademie III., Boerhavegg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerinnenbildungsanstalt d. Ursuliner, Wien, I.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Übersetzen a. d. Clara.	1	Prof. Dr. Ed. Castle	Martha Bauer
Das Volksbuch von Doktor Faust, Einführung in die Forschung...	3	"	
Geschichte des oberdeutschen Romantizismus u. Volkstümlichkeit	2	Dr. Victor Pfalz	
Die Philosophie des Mittelalters u. der Renaissance	3	Prof. Dr. R. Reininger	
Übungsstunde	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205

Gegenwärtig im I. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otto Bauer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Schottenring 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaques, I. Schottenr. 31. Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testur des I. Sem.
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Bauer

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur Wien

206

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otto Bauer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundlagen der bild. Kunst der Jugendzeit	4	Prof. Strzyg[illegible]
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	"
Erklären u. Instrum. v. Kunstwerken	2	Prof. [illegible]
Kunsthistor. Übungen	2	Prof. Dr[illegible]
Kunsthist. Übungen	1	Prof. [illegible]
Harmonielehre	2	Prof. [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2/11 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regine Bauer
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Babice Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Zimmermanng 18/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda Kaufmann, Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung von Schapenhauers Kritik der Kantischen Philosophie	1	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	
Pedagogisches Seminar	2.	" "	
Soziologische Ethik, Geschichte u. System	2	Jerusalem Wilh. a. ö. Prof. Reg. Dr.	
Die Mathematik d. öffentlichen Versicherung	3	Blaschke Eduard Privatdoz. Hofrat Dr.	
Allgemeine Wirtschaftsgeographie	2	Brückner Eduard o. ö. Prof. Dr.	
Geographisches Seminar	2.	" "	
Verfassung u. Verwaltung in Polen vom Mittelalter bis zum 3. Mai 1791	2	Uhorsberger Hans a. ö. Prof. Dr.	
Seminar f. osteuropäische Geschichte	2.	" "	
Freie Gesellschaft für theatergeschichtliche Forschungen	1	Oberth Eduard o. ö. Prof. Dr.	

Regine Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Geburtsort und Kronland:

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

außer

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regine Bauer
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Babice Galizien
Geburtsort und Land:	Babice a/S.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnungsadresse des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Postet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quaster — Wien —

208

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Bespreh. allg. biolog.-psycholog. Probleme	2	Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelmine Klara Bauer
Staatsbürgerschaft:	polnische.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl. Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 18/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda Markus Bauer Kaufmann, Przemysl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematik der öffentlichen Versicherung	3	Prof. Blaschke	Wilhelmine Bauer.
Proseminar	1	Prof. Wirtinger	
Besprechung der Schoppenh. Kritik über Kant Philosophie	1	Prof. Höfler.	
Elementarmathem.	1	Prof. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

209

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Bauer
Staatsbürgerschaft:	zech. slov.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Iglau (Mähren)
Geburtsort und Land:	Iglau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien III Löwengasse 43 2 St. III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Bauer Stadtarzt Iglau (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 , Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom Staatsgymnasium in Iglau
Eigenhändige Unterschrift:	Wolfgang Bauer

Stet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

210

Universitäts-Quästur — Wien

Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	WOLFGANG BAUER

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Dr. W. Schlenk
Psychologie	3	Dr. A. Stöhr
Schopenhauer	1	Dr. Reininger
Allgemeine chemische Mineralogie	3	Dr. H. Leitmeier
Chemische Technologie	3	Dr. Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Baumann
Staatsbürgerschaft:	Polen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Ustrzyki Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsche 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VII. Schottenfeldg. 89/11
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Frieda "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.
Eigenhändige Unterschrift:	Amalia Baumann

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

211

Zusammen . . . . . K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Baumann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Stöhr
Gesch. d. franz. Lit. II	3	Kurzbock
Zeitalter d. Ren. u. Ref.	3	Pribram
Staat u. Ges. in Russland	3	Übersberger
Osteurop. Sem.	2	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	Ö. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Gänserndorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pillersdorfgasse Nr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Oberrevident i.P. daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 absolvierte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philosophischer Werke	1	Dr Reininger	
Die stilistischen Grundprinzipien der Wiener klassischen Schule	1	Dr Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	" "	
Übungen im musikhistor. Institut	2	" "	
Anbruch u. Blüte d. Romantik	3	Dr Max Dietz	
Musikalische Romantik	4	Dr Wilhelm Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene [redacted] ~~garten~~ Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hebragasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton Baumgarten, Regierungsrat IX. Hebragasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Mineralogie	5	Prof. Dr C. Doelter	Helene
Praktikum für Anfänger	4	Prof. Doelter u. Leitmeier	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einheimischer Pflanzen	3	Prof. Dr F. Vierhapper	Baumgarten
Spezielle Zoologie Crustacea	5	Prof. Dr Grobben	
Allgem. Geographie I. Mathem. Geograph.	5	Prof. Dr E. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

213

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lobdongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Baumgarten, Polizeirat IX. Lobdong. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Bestimmungsübungen von Pflanzen~~		~~Prof. Wiesbaur~~	~~Baumgarten~~
Anorganische Chemie	5	Prof. Schlenk	Hans Baumgarten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

4 STAATSDRUCKEREI (ST.)

214

— Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Umgangssprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Hebragasse 4
Vor- und Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Baumgarten Regierungsrat, IX. Hebrag. 4.
Vor- und Zuname, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Ansuchet ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Helene Baumgarten

— Wien —

1-40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Baumgarten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte	5	o. ö. Prof. Rid. Wettstein
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10 (10K)	o. ö. Prof. Dr. Molisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch / 2 × 1 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IX. Hebragasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Artur Baumgarten IX. Hebrag. 4 Regierungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Helene Baumgarten

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Rektorat Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Ybbs, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 3. VII. 1902
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 18 IV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Baumgarten, Kaufmann Waidhofen a/Ybbs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Nied. öst. Landes-Oberrealschule Waidhofen a/Ybbs
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache	5	Dr. Mras k.	
Psychologie	3	Dr. Stöhr G.	
Sprachpsychologie	1	Dr. Stöhr	
Sozialpsychologie	1	Dr. Stöhr	
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Dr. Brechth.	
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	Dr. Brecht	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Postet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	von Ungarn
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Budapest, Ungarn
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 5. jan 1903
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIX Billroth-str. 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benö Schneider Budapest, VI. Nagymező-u 25 II, 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium im VI. Bez. von Budapest

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasiel Maturitäts-Zeugniss
Eigenhändige Unterschrift:	Stefan Baumgarten

à 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Quästur — Wien —

218

Religion, welchen Ritus oder Konfession: mosaische

Vor- und Zuname des Studierenden: Stefan Baumgarten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Theorie d. algebraischen Gleichungen	5	Furtwängler
Elementar-Mathematik	1	Furtwängler
Proseminar	1	Furtwängler
Mechanik I.	3	Thirring
Experimental Physik	5	Lecher
Demonstrations-Ergänzung	1	Lecher
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brzezany, Polen
Geburtsort und Land:	Kolince, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. XII 1902
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien II. Nordwestbahnstr. 11/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Gerichtsoberoffizial in Brzezany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Brzezany

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Wilhelm Baumgarten

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

219

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Baumgarten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schl
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lec
Chemische Übungen		Prof. Dr. Fr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die | Realschu

Gegenwärtig im 1. Semester.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brzeziny, Polen
Geburtsort und Land:	Kalisch, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Nordwestbahnstr 11/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Gerichtsoberoffizial in Brzeziny †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Brzeziny

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	W. Chelm Baumgarten

Universität Wien — Rektorat

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Biologie	5	Prof Dr Hal[illegible]
Demonstrationsverg z. d. Vorl.	1	" " Lecher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	
Kriegsfürsorge	..... "	
Unfallversicherung	..... "	
Matrikelbetrag	..... "	
Auditoriengeld	..... "	
Kollegiengeld	..... "	
Kostenpauschale	..... "	
Zusammen .	..... K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Neufelden i. Öber Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mayerhofgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baumgartner Kanzleidirektor, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Salzburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1	Dr. Reininger Robert o.ö.P.	Franz Baumgartner
Übungen zur Elementarmath.	1	Dr. Wirtinger Wilhelm o.ö.P.	
Kurs für darstellende Geometrie	1½	W. Wirtinger Dr. o.ö. Prof.	
Hypothesen e Gebirgsbildung	1	Sueß Franz o.ö. Prof. Dr.	
~~Geolog. Übungen~~	~~4~~	~~Sueß Franz o.ö. Prof. Dr.~~	
Anschluß an Detsio (Gesch. e deutschen Kunst	2	Strzygowski J. o.ö. Prof. Dr.	
Einpothograph. Praktikum	2	Hinterberger Hugo Lehrer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Hans Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nö
Muttersprache, Alter:	deutsch 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX./4 Nußdorferstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Baumgartner, Bezirksschulinspektor Wien IX Nußdorferstr. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Bestätigung des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. bildenden Kunst der Gegenwart	4	Hofrat Dr. Strzygowski	Gustav Hans Baumgartner Phil
Seminar: Entwicklungsgeschichtliche Fragen im Anschluß an Dehio	2	"	
Arbeiten und Übungen für Vorgeschrittene im Kunsthist. Institut	5		
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Professor Dr. Dvořák	
Altchristliche Kunst	2	Dozent Dr. Glück	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Helenenhofgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Gärtnereibesitzer Baden Helenenhofgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Julia Baumgartner
Allgem. Geschichte d. Romans	3	Prof. Dr. Walther Brecht	
Deutsche Grammatik	2	Prof. Dr. Max Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	"	
Oberdeutscher Vokalism. u. Konsonantismus	2	Privd. Dr. Anton Pfalz	
Histor. Grammatik d. engl. Spr.	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Englisches Seminar	2	"	
Englisches Proseminar II.	3	Prof. Dr. Hermann Pedersen	
Engl. Realienkunde	2	Privatdoz. Dr. Friedr. Wild	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Rywka Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	Polen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Krakau - Polen
Geburtsort und Land:	Krakau - Polen
Muttersprache, Alter:	jüdisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Obere Müllerstr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Kaufmann IX Obere Müllerstr 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Lea Rywka Baumgarten

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St. 901822)

Universitäts-Quästur — Wien —

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leakyrka Baumin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Prof. Dr. Wettstein
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Prof. Dr. Höfler
Philosophisch-pädagogische Übungen	1	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K .....
Kriegsfürsorge	..... „ .....
Unfallversicherung	..... „ .....
Matrikelbetrag	..... „ .....
Auditoriengeld	..... „ .....
Kollegiengeld	..... „ .....
Kostenpauschale	..... „ .....
Zusammen .	..... K .....

verliehen von unter dem

Gegenwärtig im VII Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Baraes
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Budapest
Geburtsort und Land:	Budapest
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 1899 VI. 30. (21 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	I Parkensteing 16. III/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcel Baraes Advocat Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein . Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Margit Baraes

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

Kollegiengeld . . . . „

Kostenpauschale

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Baracs

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	4	Dr Swoboda
Lateinische Palaeographie d. Mittelalters	5	Dr Ottenthal
Die Entwicklung d. Barock	3.	Dr Dvořák
Kunsthistorische Übungen	2.	Dr Dvořák
Indische Kunst	2	Dr Diez
Die Götter d. Griechen u. Römer in Darstellung d. Kunst	3.	Dr Reisch
Kunstgeschichtliche Probleme	2	Dr Reisch
Die griechische Statue	2	Dr Sörz
Litteraturbesprechungen	2.	Dr Sörz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Kriegsfürsorge . . . . „ ..... „

Unfallversicherung . . . . „ ..... „

Matrikelbetrag . . . . „ ..... „

Auditoriengeld . . . . „ ..... „

Kollegiengeld . . . . „ ..... „

Kostenpauschale . . . . „ ..... „

Zusammen . ..... K ..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Baxa
Staatsbürgerschaft:	deutsch.-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gloggnitz, N.Ö. Hauptstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Tierarzt, Gloggnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lt. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik der reinen Vernunft	4	Hofr. Höfler	Otto Baxa
Pädagogisches Seminar	2	Hofr. Höfler	
Interpretation der Kudrun	2	Prof. Jellinek	
Proseminar f. dtsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	
Französische Lautgeschichte	2	Prof. Ettmayer	
Die indogermanischen Völker und Sprachen	1	Prof. Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Kretschmer	
Praktische Übungen im Zeichnen, Malen und Radieren	6	Lektor Baschny	
Ein photographisches Praktikum		Doz. Hinterberger	
Ein praktischer Kurs über Mikrophotographie		Doz. Hinterberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Baxa
Staatsbürgerschaft:	deutsch - österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gloggnitz N.Ö. Hauptstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Tierarzt, Gloggnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Jellinek	Otto Baxa
Sprachpsychologie	1	Prof. Stöhr	
Sozialpsychologie	1	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien

STAATSDRUCKEREI. (67.)

verliehen von | unter dem

Gegenwärtig im 1. Semester.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. e Organe der akademischen Behörden nd ermächtigt, Nationale mit schlecht les-baren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Name und Zuname des Studierenden:	Kamillo Bayer
Staatsbürgerschaft:	cš. (Staatsbürgerschaft Böhmen)
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Frankstadt a.R. Mähren
Geburtsort und Land:	
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. IX. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien jur. Fakultät

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	jur. Staatsprüfungszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Kamillo Bayer

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dämillo Bayer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Kunstbetrachtung	2	Prof. Dr. Rzepgowski
Geschichte der deutschen Kunst	2	Prof. Reg. Rat Hans Tietze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bažant
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Minkowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 15. August 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Boltzmanngasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Finanzwärter, Wien IV. Boltzmanng. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule f. Welthandel

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Stöhr Adolf	Bažant Fr.
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Bažant Fr.
Lateinkurs f. Realschulabsolventen	5	Aras Karl	Bažant Fr.
Cechische Sprache I.	2.	Sutnar	Bažant Fr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (37.)

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zechner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Feldg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Wirtschaftsgeogr. d. Brit. R.	2	Prof. Oberhummer	Leopold Zechner
die Sprachen der Erde	2	"	
Allgem. Wirtschaftsgeogr.	2	Prof. Brückner	
der Bau der Erde	3	Prof. Kober	
Geogr. Seminar	2	Prof. Brückner	
Geolog. Übungen f. Anfänger	4	Prof Sueß-Kober	
Weltkunde II	1	Priv. doz. Hauslik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Beck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Währingerstr. 134.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann Wien, 18. Währingerstr. 134.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen im Laborat.	20	Prof. Dr. Fischer	Bruno Beck
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (67.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luise Beck
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Scheidlstraße Nr. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Beck, öffentl. Notar XVIII. Scheidlstraße Nr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Währinger Mädchen-Reform-Realgym.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Reform-Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der germanischen Altertumskunde	2	☆ R. Much	Luise Beck
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	☆ W. Brecht	
Abriß der deutschen Grammatik	2	☆ M. Tellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	☆ M. Tellinek	
Gesch. der neueren deutschen Literatur	3	☆ R. Arnold	
Lied und Sage von den Nibelungen	2	☆ J. Kralik	
Anwendungen der Psychologie	4	☆ R. Wahle	
Einführung in die roman. Philologie	3	☆ K. Ettmayer	
Die klassische Literatur der Franzosen	3	☆ E. Winkler	
Hygienische Pädagogik	2	☆ L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quäs... Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Beike
Staatsbürgerschaft:	Preußisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Höchst am Main, Preußen
Geburtsort und Land:	Höchst am Main.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Meidling b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Direktor, Meidling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Beike

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

233

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
[illegible]	1914 Maximilian-Gymnasium

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Reike

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte der römischen Literatur III	3	Hauler
Griechische und röm. Göttergestalten	3	Reisch
Antike Kunstproblemen	1	Reisch
Griechische Metaphysik	2	Gomperz
Antike Historiographie	1	Keil
philol. Seminar: Quintilian	2	Nachmacher
philol. Seminar: Horaz Ars. poet.	2	Hauler
arch. Seminar: Vasenbilder	2	Reisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K .....
Kriegsfürsorge	" .....
Unfallversicherung	" .....
Matrikelbetrag	" .....
Auditoriengeld	" .....
Kollegiengeld	" .....
Kostenpauschale	" .....
Zusammen .	K .....

Vor- und Zuname des Studierenden: Gabriel Beer-H

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hellmut Becke
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. R.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IX/4 Ruf gasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Becke, Hofrat i. P. Wien IX/4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1914 Maximilian-Gymnasium in Wien IX.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Reifezeugnis vollendete Gymnasial-Studien
Eigenhändige Unterschrift:	Hellmut Becke

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

234

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hellmut Becke

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundzüge der Anatomie und Physiologie	3 Hd	Dr. Oskar Strack
Geschichte und Literatur des Turnwesens und der sonstigen Leibesübungen	2 Hd	Prof. Dr. Erwin Mehl
Theorie und Systematik des Turnens	2 Hd.	Prof. Anton Landt
Praktische Übungen im Turnen	6 Hd.	Gustav Imiss
Praktische Übungen im Fechten	3 Hd	Univ.-Fechtmeister Martin Werdnik
Schulhygiene mit bes. Berücksichtigung der körperlichen Erziehung für Lehramtskandidaten	2 Hd	o. ö. Prof. Dr. Roland Stra[illegible]burger
Einleitung in die Philosophie	4 Hd	a. ö. Prof. Dr. Jerusalem Wilh[illegible]
Theorie der algebraischen Gleichungen	5 Hd.	o. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K .....
Kriegsfürsorge	„ .....
Unfallversicherung	„ .....
Matrikelbetrag	„ .....
Auditoriengeld	„ .....
Kollegiengeld	„ .....
Kostenpauschale	„ .....
Zusammen .	K .....

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Gegenwärtig im 1. Semester.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Becker
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Hernalsbrunn N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IV. Sechskrügelgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor Becker, Landesschulinspektor III. Sechskrügelgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien III.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Becker Friedrich

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

235

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

	derselben (Taxbetrag)	des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Friedrich Becker

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie I. Teil	5	Prof. Schlenk
Chemische Übungen für Anfänger		Prof. Schlenk
Analytische Chemie I. Teil	3	Prof. Franke
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem
Chem. Ub.	–	Wegsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Becker
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Oberhollabrunn N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	III. Sechskrügelg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr. Anton Becker III. Sechskrügelg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien III.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Becker Friedrich.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

236

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Dok: Tordiplom

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Becker

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen f. Anfänger	gtg.	Prof. Dr. Abegg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

verliehen von

Gegenwärtig im II. Semester.

um deutlich lesbare Schrift ersucht.
gane der akademischen Behörden
mächtigt, Nationale mit schlecht les-
n Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

nd Zuname des Studierenden:	Dr. Ernst Fr. Beer
sbürgerschaft:	rumänisch (Option im Zuge)
atszuständigkeit (Ort und Land):	Bistritz – Siebenbürgen
urtsort und Land:	" "
uttersprache, Alter:	deutsch – 33 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. luth.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Beer, Privatier,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 192..., Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Doktordiplom
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Ernst Fr. Beer

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 9/1820

Kostet 40 Heller.

Quästur Wien

237

Wochentliche Stundenzahl

Name des

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Spezielle Wirtschaftsgeographie	2	Oberhummer
Geographische Übungen f. Fortgeschr.	8 (4)	Brückner
Gesch. d. Verfassung u. Verwalt. Österr.	5	Dopsch
Zeitalter d. Renaissance u. Reformation	3	Pribram
Einführ. i. d. Studium d. Gesch.	2	Bauer
Wellkundliche Übungen	1	Hanslik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	h

Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriel Beer-Hofmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Hasenauerstr 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Beer-Hofmann, Schriftsteller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium XIX
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abolvierte 8te Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Dr. Hans Gál	Gabriel Beer-Hofmann
Das visionäre Schaffen Gustav Mahlers	1	Dr. Egon Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI.

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Beer
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Radymno, Galizien
Geburtsort und Land:	Radymno Galizien
Umgangssprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. obere Donaustr. 43/26
Vor- und Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Beer, Kaufmann, Wien
Vor- und Zuname, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Ansuchet ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

zu verleihen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

239

Name, Stand und Wohnort seines Vor-

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Beer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Botanische Hydrobiologie	2	Prof. Schiller Josef
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Prof. Verner Franz
Zeugungs u. Vererbungslehre	2	Prof. Piutner Theod
Theoretische Biologie	2	Prof. Kammerer Paul
Form u. Formel im Tierreiche	1	Prof. Przibram Hans
Ökologische Pflanzengeogr.	2	Prof. Hayek Aug

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Staatsbürgerschaft:

Gegenwärtig im III Semester.

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabina Beer
Staatsbürgerschaft:	Polen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Podhajce, Polen
Geburtsort und Land:	Brzezowy, Polen
Umgangssprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Kinderspitalgasse 3/84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Beamte, Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Sabina Beer

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur Wien

240

192..., Z. .....

Zeugungs u. Vererbungslehre | 2 | Prof. Pintner Theo

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabina Beer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Botanik	5	Prof. Molis
Anschluß an Detsir	2	" Strzyg
Konversation	1	" Wettst
Bespr. allg.-inter.-biolog.-Neuersch.	1	" Schneid
Übung der epig. Abt	2	" Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Wohnung des Studierenden:

IX

Gegenwärtig im III Semester.

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Organe der akademischen Behörden ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabina Beer
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Podhajce Galizien
Geburtsort und Land:	Przezany Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII Lerchengasse 15/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Beamte, Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Sabina Beer

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

241

Wien

Genießt ein ..... K ..... h

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
(Taxbetrag)		Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabina Beer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfl
Bespr. philosoph. Werke	1	Prof. Reini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Béhar
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Plovdiv, Bulgarien
Geburtsort und Land:	Plovdiv Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Franz Josephsbahnstr 9/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Béhar Kaufmann Plovdiv
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	M. Béhar

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

242

Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Höf

Vor- und Zuname des Studierenden: Moritz Behar

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physik	5 Stunden	Prof Dr Ehrenhaft
Systematische Botanik	5 Stunden	Prof Dr R. Wettst
Allgemeine Chemie	5 Stunden	Prof Dr W. Schlen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Béhar
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Plovdiv – Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Jussenbauergasse 4/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Béhar Kaufmann Plovdiv
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5 Std	Prof. Dr Ehrenhaft	Rosa Béhar
systematische Botanik	5 Stunden	Prof. Dr R. Wettstein	
Allgemeine Chemie	5 Stunden	Prof. Dr W. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

St. Nr. 167

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Behr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. C.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIX. Erwicagasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Oberst Wiener N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vorig jährig. Inskription
Eigenhändige Unterschrift:	Milo Behr

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

244

153.50

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl	Name des D

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mila Behr

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Poetik	2	Brecht
Deutsches Roman	3	
Seminar f. d. Phil.	(2)	
Deutsches Proseminar	(2)	Jellinek
Histor. Grammatik	3	Lindt
Seminar f. ang. Phil.	(2)	
Proseminar	(2)	Pesta
Deutsche Grammatik	2	Jellinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K .....
Kriegsfürsorge	..... " .....
Unfallversicherung	..... " .....
Matrikelbetrag	..... " .....
Auditoriengeld	..... " .....
Kollegiengeld	..... " .....
Kostenpauschale	..... " .....
Zusammen .	..... K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Beigel
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstr 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. M. Beigel Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Prof Dr W. Brecht	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof Dr Arnold	Hugo Beigel
Proseminar f. d. Philol.: Übungen auf d. Gebiete d. Dramas		Prof Dr Arnold	
Die Entwicklung der Barockkunst	3	Prof Dr M. Dvořák	
Schopenhauer	1	Prof Dr Reininger	
Sprachpsychologie	1	Prof Dr A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Bergmann
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brzezany Polen
Geburtsort und Land:	Brzezany Polen
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Sterneckpl. 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann Brzezany, Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium Brzezany

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturа
Eigenhändige Unterschrift:	Bergmann

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universität Wien

246

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Bergmann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Streifzüge in die semitische Kulturges.	2	Geyer
Syrisch für Anfänger	1	"
Übungen zur Frage des Alttheo	1	Hüsing
Geschichte des altpers. Reiches	1	"
Methodologie u. Quellenkunde zur Geschichte u. alten Orients	2	"
Arab. Grammatik für Anfänger	2	Grohmann
Geschichte Ägyptens	1	Junker
Soziologische Ethik	2	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K
Kriegsfürsorge	.....	"
Unfallversicherung	.....	"
Matrikelbetrag	.....	"
Auditoriengeld	.....	"
Kollegiengeld	.....	"
Kostenpauschale	.....	"
Zusammen	.....	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beitl Richard
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Schruns, Vorarlbg.
Muttersprache, Alter:	deutsch-zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Habsburgerg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fabrikant, Schruns
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stella matutina, Feldkirch
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
phil. pädag. Übungen	1	Dr Höfler A	Beitl Richard
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	
Englisches Proseminar I	2	Dr Pesta H	
" " II.	2	"	
Allg. Geschichte d. Romanen	3	Dr Brechtl	
Abriss d. deutsch Grammatik	2	Dr Jellinek	
Proseminar f. d. Philol.	2	Dr Arnold	
Klass. Literatur d. Franz.	3	Dr Winkler	
Einf. i. d. röm. Philol.	3	Dr Ellmayer	
histor. Gram. d. engl. Sprache	3	Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Muttersprache, Alter: deutsch, 34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beitl Richard
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öster.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Schruns, Vorarlbg.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Laudgasse 10/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fabrik. Schruns
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stella matutina, Feldkirch

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Beitl Richard

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

248

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bethe Richard

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
prakt. Realismus	2	Brech
Literaturgesch.	3	Arnol
Volkswirtschaftsl.	5	Lpam
öst. Finanzrecht	4	Tezner
Gesch. d. Rechtsphilos.	4	Strisower

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Bélai
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. = katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV., Mariahilferstr. 191.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Bélai, öff. Notar, Wien, XIV., Mariahilferstr. 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Prof. Wirtinger	~ Maria Bélai
Elektrizitätslehre	5	Prof. Jäger	~
Psychologie	3	Prof. Stöhr	~
Proseminar	1	Prof. Wirtinger	~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Universität Wien — Quästur —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Bélaï
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV., Mariahilferstr. 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Bélaï, öff. Notar, Wien, XIV., Mariahilferstr. 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Variationsrechnung	3	Dr. Plotth	Maria Bélaï

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

250

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Belchatowski geb. Glicenstein
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lodz, Kongr. Polen
Geburtsort und Land:	Lodz, Kongr. Polen
Umgangssprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII Theresiengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Helene Belchatowski privat. Wien IX Kinderspitalgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Mathilde Belchatowski geb. Glicenstein

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur — Wien —

251

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Belehatowski geb Glück

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. dr. Stö
Chem. Übungen für Vorgeschrittene		Prof. dr. Fisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz
befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Gegenwärtig im 1 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raphael Benaroeff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sofia – Bulgarien
Geburtsort und Land:	Philipopel – Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, – 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 12/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Benaroeff – Kaufman Sofia – Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis und Testimonium
Eigenhändige Unterschrift:	R. Benaroeff

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Quästur – Wien –

252

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raphael Benaroeff

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
1/ Physik	5	Prof. Dr. Ehrenh
2/ Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schle
3/ Gründzüge der botanische Systematik	5	Prof. Dr. Wettste

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Awram Be

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarika Benaroja
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sofia – Bulgarien
Geburtsort und Land:	Sofia – Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Ispanisch – 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnungsadresse des Studierenden:	Hofzeuggasse 3/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. E. Benaroja. Sofia-Bulg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. E. Benaroja Sofia-Bulgarien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Angabe der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indes
Eigenhändige Unterschrift:	Sarika Awr. Benaroja

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

253

Studierende das letzte Semester zugebracht: [illegible] Sofia

Genießt ein ..... K ..... h

1) Physik	5	Prof. Dr. El

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarika Aur. Benaroj

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anatomie des Menschen	6.	Prof. Dr. Hochstetter
Anatomische demostration	1	"
Physik für Mediziner	5.	Prof. Dr. Lecher
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Hatschek
Chemie für Mediziner	5	Prof. Dr. Schlenk
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	6	Prof. Dr. Molisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu h

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarina Aver. Benaroja
Staatsbürgerschaft:	bulgarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sofia, Bulgarien
Geburtsort und Land:	Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	spanisch, - 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Rosenedergasse 3/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aver Benaroja, Sofia, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aver. Benaroja, Sofia, Bulgarien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	halbklass. Gymnasium in Sofia
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Juden
Eigenhändige Unterschrift:	Sarina Aver. Benaroja

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts Quästur Wien

Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Hochstetter

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarina Anv. Benaroya

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Hochstetter
Anatomische Demonstrationen	1	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissim Benbassat
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Chaskowo-Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanölisch, 29 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Lazarethgasse 3/11, IX B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Awram Benbassat-Harmanly Bulgarien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Physik	5	Prof. Dr Ehrenhaft	
2. Systematische Botanik	5	Prof Dr Wettstein	
3. Allgemeine Chemie	5	Prof Dr Schlenk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

ST. CR. 157

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simonto Benbassat
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Chaskowo-Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanölisch, 27 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Lazarethgasse 3/11, IX B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Awram Benbassat-Harmanly Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Physik	5	Prof. Dr. Ehrenhaft	
2. Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
3. Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Bencze
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Nagykanizsa, Ungarn
Geburtsort und Land:	Nagykanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. ~~[illegible]~~ Josefstädterstr. 60 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Nagykanizsa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität
Eigenhändige Unterschrift:	Ladislaus Bencze

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

257

baren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Benczur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einleitung in die synt. Geometrie	4	Pr. Dr. Gustav Kohn
Differentialgeometrie	2	Dr. Gustav Kohn
Chemie I. Teil	5	Dr. W. Schlenk
Astronomische Geographie	2	Dr. S. Oppenheim
Elektrizitätslehre	5	Dr. G. Jäger
Allg. Mineralogie	5	Dr. C. Doelter
Kurs für darst. Geometrie	3	Dr. W. Wirtinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Universität Wien Quästur

verliehen von

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im VI. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Benesz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Nagykanizsa Ungarn
Geburtsort und Land:	Nagykanizsa Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 60 T/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Nagykanizsa, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Ladislaus Benesz

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

— Wien —

Kostenpauschale . . . . . „

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Bencze

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physikalisches Praktikum	6	Pr. Dr. G. Jäger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Kriegsfürsorge . . . . . „ ..... „

Unfallversicherung . . . . . „ ..... „

Matrikelbetrag . . . . . „ ..... „

Auditoriengeld . . . . . „ ..... „

Kollegiengeld . . . . . „ ..... „

Kostenpauschale . . . . . „ ..... „

Zusammen . . . . . K ..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Leon Benczer
Staatsbürgerschaft:	deutsch – österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. 10. 1901.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Matthäusg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Kfm. IV Matthäusg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dynamik	5	Prof. Dr. Wegscheider	M. L. Benczer
Ch. Übungen f. F.	ganztägig	Prof. Dr. Fischer	
Physikal Prakt.	6	Dr. Emich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

259

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Baumann
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann IX. Berggg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallphysik	3	Tertsch	
~~Turnlehrerkurs~~	~~12~~		
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	Landsiedl	
Anatomie u. Physiologie	3	D. Straker	
Geschichte u. Lit. d. Turnwesens	2	Stehl	
Praktische Übungen	6	Streicher Balsmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universität Quästur Wien

260

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Benedek
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rembrandtstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann I. Rembrandtstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen ganztägig		Prof Fischer	Grete Benedek.
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
261

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Benedikt
Staatsbürgerschaft:	ö. St.
Geburtsort und Kronland:	Badstadt in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien ~~Hetzendorf~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, ö. Notar, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	ganztägig	Wilhelm Schlenk	Berta Benedikt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

262

K. K. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Benedikt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Beethovenq. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Notar, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII. Semester Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik	3	K. Luick	Grete Benedikt
engl. Seminar	2	" "	
öst. Dichtung	3	Flock	
Theor. Biologie	2	Kammerer	
Griech. Metaphysik	2	Lampert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedy Benedict
Staatsbürgerschaft:	~~deutsch österreichische~~ Čechoslovakische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kaiser Josefstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Franz, Kaufmann II. Kaiser Josefstr 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr. Glaser	Hedy Benedict
Gewerbehygiene	1	Dr. Glaser	
Chemische Technologie	2	Dr. Wallak	
Pharmazeutische Warenkunde	1	Dr. Strzygowsky	
Physikalische Praktikum	6		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

264

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmut Benesch
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N. Ö
Geburtsort und Land:	Gutenegg bei Cilli Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. geboren: 16. Juni 1902
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch Augsburger Bekenntnis
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVIII. Paulinengasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Rückenbauer Steuerbeamter Wien XVIII Paulinengasse 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien XVIII.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis, deutschösterreichischer Heimatsschein
Eigenhändige Unterschrift:	Helmut Benesch

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901829

Quästur — Wien —

265

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmut Benesch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik	5 St. 50 K.	Lecher Ernst
Chemie I. Teil d. anorganischen Chemie	~~4~~5 St. 50 K	Schlenk Wilhelm
Chemische Übungen für Anfänger	halbtätig ~~45 St.~~ ~~150~~ K	Prof. Fischer
Analytische Chemie I. Teil	3 St. 30 K.	Franke Adolf
Kurs für darstellende Geometrie	3 St. ~	Wirtinger Wilh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	.....	K .....
Kriegsfürsorge	.....	„ .....
Unfallversicherung	.....	„ .....
Matrikelbetrag	.....	„ .....
Auditoriengeld	.....	„ .....
Kollegiengeld	.....	„ .....
Kostenpauschale	.....	„ .....
Zusammen .	.....	K .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Benesch
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre, geb. 6/VI. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Benesch, Werkmeister, Wr. Neustadt, Pottendorferstr. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wr. Neustadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik d. rein. Vernunft u. d. gegenw. Ph.	4.	Prof. Dr. Klöpfer	
Allgemeine Geschichte des Romans	3	Prof. Dr. Brecht.	
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	Prof. Dr. Brecht.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof. Dr. Arnold.	
Proseminar für deutsche Philologie	2.	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte des Mittelalters	3	Hofr. Prof. Dr. Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Bauer	
			Josef Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universa... Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benesch
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Benesch, Insp. d. Südbahn dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Barockkunst	3	Prof. Dvořák	Otto Benesch
Kunsthistor. Übungen	2		
Grundlagen d. bild. Kunst	4	Prof. Strzygowski	
~~Die griechische Statue~~	~~2~~	~~Prof. Löwy~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tunisch Robert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Salzburg, Georgenstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Tunisch, Oberstl. i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ Salzburg Georgenstr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Zoologie: Insekten	2.	Mrazek	Tunisch
" " : Fische	3	"	
Grundzüge d. physik. Geographie	5	Machatschek	
Zoologisches Praktikum	8.	Molisch	Tunisch
Allgemeine Mineralogie	5.	Doelter	
Mathem. Geographie	5.	Oppenheim	
Wirtschaftsgeographie	2	"	
Physiologie	3	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

268

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Reininger
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25.II.1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 32. I.A.T.14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Constantin Jakobljevich, Wien VIII.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Dr. Bezzenberger	Eduard Reininger
Abriss der german. Altertumskunde	2	Prof. Dr. Much	
schwedisch f. Anfänger	2		
die deutsch. Ortsnamen	1		
Seminar (gotisch)	2		
Allgemeine deutsch. Romanes	3	Prof. Dr. Brecht	
Poetik	2		
Seminar (4 Sems.)	2		
Freiseminar (mittelhochd.)	2	Prof. Dr. Jellinek	
Deutsche neuere Dichtung	3	Prof. Dr. Arnold	
Deutsche Theorie-Dramas	2		
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr	
Sprachpsychologie	1		
Philos. d. Mittelalters u. d. Renaissance	3	Prof. Dr. Reininger	
Steinzeit	3	Prof. Dr. Mauchin	
Übungen	2		
Theorie u. Praxis d. Urgeschichtsforschung	2	Dr. Bayer	
Gustav Mahler	1	Dr. Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI.

269

Geburtsort und Kronland:

Gegenwärtig im 6 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Benünger
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. II. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	† Konstantin Zakobljewitsch, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Eduard Benünger

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

270

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Beninger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Indogermanen	1	Prof. Dr Kretschmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... „	..... „
Unfallversicherung	..... „	..... „
Matrikelbetrag	..... „	..... „
Auditoriengeld	..... „	..... „
Kollegiengeld	..... „	..... „
Kostenpauschale	..... „	..... „
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menachem Benussaum
Staatsbürgerschaft:	Spanisch
Geburtsort und Kronland:	Rustschuk; Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spagnolisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstrasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Benussaum; Kaufmann in Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasial Matura in Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistorischen Institut	2	o. ö. Prof. Dr Guido Adler	M. Benussaum.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menachem Benussan
Staatsbürgerschaft:	Spanisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Madrid; Spanien
Geburtsort und Land:	Rustschuk; Bulgarien
Umgangssprache, Alter:	Spanisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosäisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Lichtentheinstrasse 8./6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak; Kaufmann in Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sofia
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Matura in Sofia
Eigenhändige Unterschrift:	M. Benussan.

Kopial 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

272

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder	auf Grundlage des

Vor- und Zuname des Studierenden: Menachem Bensussann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Fortschritte d. Musikgeschichtlichen Forschung in Referaten	2 (20 kr.)	Doz. Dr. W. Fischer
Musikalische Romantik	4 (40 kr.)	Doz. Dr. W. Fischer
Entwicklung d. europäischen Volksliedes	2 (20)	Dr Robert Lach
Anbruch u. Blüte der Romantik in der Instr. Musik	3 (30)	Prof. Dr Max Dietz
Die Musikgeschichte in vergleich. genet. Betrachtung	2 (20 kr.)	Dr Robert Lach
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2 (20)	Prof. Dr Guido Adler
Die stilistischen Grundprinzipien der Wiener klass. Schule	1 (10	Prof. Dr Guido Adler
Historische Formenlehre	1 (10	Dr Eg. Wellesz
Schopenhauer	1 (10)	Prof. Dr R. Reininger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	„
Unfallversicherung	„
Matrikelbetrag	„
Auditoriengeld	„
Kollegiengeld	„
Kostenpauschale	„
Zusammen .	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vlastimir Jeograđac
Staatsbürgerschaft:	serbische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Leskovac Serbien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	serbische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Duschan Jeograđac Apotheker Leskovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Auf Grundlage des Maturitätszeugnisses
Eigenhändige Unterschrift:	Jeograđac Vlastimir

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur Wien

273

Verliehen von .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder

Gegenstand der Vorlesung	Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Vlastimir Beogradac

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie	5	Hofrat Schlen
Mineralogie	5	1 Dölt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Heimatszuständigkeit (Ort und Land):

Gegenwärtig im 1. Semester.

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Beran,
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N. Ö.
Geburtsort und Land:	Wien N. Ö.
Umgangssprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VII. Neustiftg. 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Beran, Werkführer, selbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule f. Welthandel

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der H. R. Lg. VII.
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Beran

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Cassatur Wien

274

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Gegenstand der Vorlesung | derselben (Taxbetrag) | des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundzüge der Elektrochemie	2	Klemenc
	20.–	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters.

Gegenwärtig im I. Semester.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht.
Organe der akademischen Behörden
ermächtigt, Nationale mit schlecht les-
baren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Breiter
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sulzberg, Vorarlberg
Geburtsort und Land:	Sulzberg, Vorarlberg
Umgangssprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XI Hauptstr 746
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Peter Breiter Schneidermeister Sulzberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matura-Tirolinal Zeugnis.

Eigenhändige Unterschrift: Roman Breiter.

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Quästur — Wien —

275

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... 192... Z. .....

Gegenstand der Vorlesung	Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Benitez

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie I.T.	5St.	Prof. Dr. Schlenk
Botanik	5St.	Pr. Dr. Wettstein
Physik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Eigenhändige Unterschrift: P. Roman Bereiter

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Bereiter
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sulzberg Vorarlberg
Geburtsort und Land:	Sulzberg Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XX Hauptstr 746
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Pet. Bereiter Schneidermst. Sulzberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Roman Bereiter

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Quästur — Wien —

276

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Berciter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie	5	Dr Schenk
Botanik	5	Dr Wettstein
Physik	5	Dr Ehrenhaft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen		

Gegenwärtig im 6. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Bergel
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	III. Marxerg. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Egon Bergel

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

277

Wöchentliche Stundenzahl	Name des Docenten

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Abriß d. germ. Altertumskunde	2	Prof. K. Much

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird u
Organe de
tigt, Natio

Vor- u
Staats
Gebur
Mutte
Religi
Wohn
Vorna
Name
Bezeic
das
Genieß
verli
Anfüh
In

Vor- und Zuname des Studierenden: Norman Mercier

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Egon Bergel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Marxerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./. (Vater gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik der reinen Vernunft	4	Prof. Höfler	Egon Bergel
Sozialpsychologie	1	Prof. Stöhr	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Reininger	
Abriß d. deutschen Grammatik	2	Prof. Jellinek	
Geschichte u. Theorie d. Dramas	2	Prof. Arnold	
	2	Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]
[illegible]	1	"	
[illegible]	2	"	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	"	
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

279

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Anton Berger
Staatsbürgerschaft:	k.-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Klosterneuburg, NÖ.
Geburtsort und Land:	Tulln, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1. V. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Klosterneuburg, Kierlingerstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Berger, Bürgerschuldirektor, Klosterneuburg, Albrechtstr. 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 , Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Dr Berger

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901826

Universitäts-Quästur — Wien —

280

Wohnungsadresse des Studierenden: XIII. Linzerstr. 299 [illegible]

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anton Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte des Mittelalters I.	3	Dr. Redlich Osw
Einführung in das Studium d. Geschichte	2	Dr. Bauer Wilh
Verfassung u. Verwaltung des röm. Staates	3	Dr. Kubitschek
Vom Altertum zum Mittelalter	2	Dr. Hartmann Lud

Vor Jahr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... "
Unfallversicherung	..... "
Matrikelbetrag	..... "
Auditoriengeld	..... "
Kollegiengeld	..... "
Kostenpauschale	..... "
Zusammen .	..... K

Gegenwärtig im V. Semester.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Organe der akademischen Behörden ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Berger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Tłumacz — Galizien
Geburtsort und Land?	" "
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIII. Linzerstr. 299 Bar. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch. Kaufmann Tłumacz. Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität: Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192.. , Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	(Index) Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Benedikt Berger

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901828

Quästur — Wien —

281

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte des altpers. Reiches	1	Privatdoz. Dr Georg Hüsing
Assyrische Texte	1	" "
Methodologie u. Quellenkunde zur Geschichte des alten Orients	2	" "
Geschichte Ägyptens	1	o. ö. Prof. Dr Junker Herm
Soziologische Ethik	2	Privatdoz. Ry Dr. Jerusalem
Syrisch für Anfänger	1	o. ö. Prof. Dr Rudolf Geb
Hilfswiss. z. d. semitischen Kulturgeschichte	2	" " "
Diwan des Imruulqais	2	" " "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Berger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Plumacz Galizien
Geburtsort und Land:	
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIII Linzerstr. 299 Bar 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch. Kaufmann Plumacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Benedikt Berger

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Rektorat Wien

282

Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übungen zur Praxis des Altheb.	1	Dr. Georg Hüs...
Lektüre ausgewählter bibl. Texte	1	Dr. Adolf Gro...

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im 5 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Berger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien.
Geburtsort und Land:	Spillern bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Berger Schriftsteller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Erna Berger

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Wien

283

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Seminar	2	Prof. Brell
Proseminar	2	" Rieder
Psychologie	3	" Stolz
Histor. Grammatik	3	" Luick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Universitäts-
Quästur
— Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Marzipol. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Practicum f. Vorgeschr.	ganz Tägig	Prof. Dr. Wegscheider	[signature]
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr	
Chem. Dynamik	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Technologie der pflanzl. u. tier. Rohstoffe	3	Prof. Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Pharmazeuten

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ~~undeutliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Berger
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Podvolocyska, Ukraine
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Untere Argentenstr. 16/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meier, Kaufmann Podvolocyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Berger
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sambor, Galizien
Geburtsort und Land:	Sambor, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XI. Klucygg. 7/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sambor Samuel, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura
Eigenhändige Unterschrift:	Berger Julius

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Rektorat Universität Wien

286

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem
Psychologie	3	Prof. Dr. Stohr Adolf
Sprachpsychologie	1	" "
Der biolog. Ausbau der Kultur	2	Prof. Dr. Schneider
Bespr. über biolog. psych. Erscheinungen	2	" "
Theoretische Biologie	2	Dr. Kammerer
Die Philosophie des Mittelalters u. der Renaissance	3	Prof. Dr. Reininger Rob.
Die ersten Entwicklungsvorgänge der Frau	1	Dr. Storch Otto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otto Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Linz a. d. Ö.
Geburtsort und Land:	Linz a. d. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IV. Schaumburgergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Otto Langer

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

287

Zusammen . ..... K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otto Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die chemischen Vorgänge im lebenden Organismus	2	Dr. Viktor Grafe.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Berger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch - Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder - Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Heiligenstadterstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät in Wien

Genießt ein —— verliehen von —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h unter dem —— 19 —— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriss der deutschen Grammatik	2	Jellinek A.	Berger
Grundriss d. Geschichte d. neueren deutschen Literatur	3	Minor Jak.	Berger
Proseminar für deutsche Philologie	2	" "	"
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	Brecht W.	
Philosophische Übungen	2	Gomperz	Berger
Griech. Metaphysik u. Naturphil.	2	"	
Das sinf. Schaffen Gustav Mahlers	1	Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samu Berger
Staatsbürgerschaft:	czecho-slov.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Vösny-Orlich. Czecho-Slov.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Berggasse 20/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Berger + Orlich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der phil. Fakultät

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Samu Berger

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur — Wien —

289

mundes:

Vor- und Zuname des Studierenden: Samm Berger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übungen zur Frage des altheb.	1.	Prof. Dr. E. Hüsing
Geschichte des altpersischen Reiches	1.	Prof. Dr. E. Hüsing
Arabische Grammatik für Anfänger	2.	Prof. Dr. A. Grohmann
Streifzüge in die semitische Kulturgeschichte	2	Prof. Dr. R. Geyer
Einleitung in die Philosophie	4.	Prof. Dr. W. Jerusalem
Besprechungen biol.-psychologischer Neuerscheinungen	2	Prof. Dr. K. C. Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Gegenwärtig im II. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Berger
Staatsbürgerschaft:	czecho-slov.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Vyšny-Orlich-Czecho-Slov.
Geburtsort und Land:	" " "
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Berggasse 20/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund V. Orlich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Samuel Berger

Universitäts-Quästur Wien

Kost 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

290

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie	5	Prof. Dr Schleuck
Chem. Übungen. halbtägig		Prof. Dr Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Gegenwärtig im II. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Berger
Staatsbürgerschaft:	czecho-slov.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Pisny-Orlich. Czecho-Slov.
Geburtsort und Land:	" " "
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Berggasse 20/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund. Pisny-Orlich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Samuel Berger

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

291

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Chem. Übungen halbtägig. Fischer

2

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physik	5	Prof. Dr. Lecher
Qualitative Analyse	3.	Prof. Dr. Fraunce.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im 3. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saul Borgen
Staatsbürgerschaft:	Jolnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Jaroslaw, Galizien
Geburtsort und Land:	Przemysl, " "
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, XIV. Arnoldstg 25/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Saul Borgen

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

(Taxbetrag)	Dozenten
	Prof. Dr.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saul Borsen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Reich Emil
Psychologie	4	Dr. Svoboda Hermann
Entwickelung des Gesellschaftes	4	Dr. Adler Max.
Psychologie der Gefühle	3	Dr. Kornfeld Johann
Philosophische Hauptrichtungen	4	Prof. Dr. Ewald Oskar
Indogerm. Völker u. Sprachen	1	Prof. Dr. Kretschmer Paul
Einführung in die romanische Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer Karl
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	Prof. Dr. Luick Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Berger
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Boltzmanng. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian, Expedient d. St. B. Salzburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	techn. Hochschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Studium d. lat. Hr.	5	Prof. Dr Mras	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Prof. Dr Jerusalem	
Psychologie	3	Prof. Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Berger
Staatsbürgerschaft:	tsch. sl.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Bucheng. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max; Bäckermeister; X. Bucheng 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Molisch	Therese Berger
Allgemeine Biologie	5	Hatschek	
~~Allg. chem. Mineralogie~~	~~3~~	~~Leitmeier~~	
~~Psychologie~~	~~3~~	~~Stöhr~~	
Experimentalphysik	5	Lecher	Therese Berger
Chemie I	5	Schlenk	
Psychologie	3	Stöhr	
Meldungsbuchdupl. 27. VI 1932			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Wolf Berglas
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Tarnow, Galizien
Geburtsort und Land:	Radomysl b. Tarnow, Glz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, II. Rueppgasse 38/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ./. unter dem ./. 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis u. bisherige Studien
Eigenhändige Unterschrift:	Simon Wolf Berglas.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

295

Vor- und Zuname des Studierenden: Simon Wolf Weglas

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher
Demonstrationsergänzg. zur Vorlesung	1	"
Anorganische Chemie I. Teil	5	Prof. Schleuk
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Doelter
Einleitung in die synth. Geometrie	4	Prof. Kohn
Chem. Übungen für Anfänger	½ tägig	Prof. Fischer
Kurs für darst. Geometrie	3	Prof. Wirtinger
Elementarmathematik	1	Prof. Fürtwängler
Proseminar	1	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Muttersprache, Alter:

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bergmann Luise
Staatsbürgerschaft:	Jugoslavische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Mostar Herzegovina
Geburtsort und Land:	Kakanj Doboj Bez. Visoko Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Josefsgasse 35. III Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bahnmeister Vogošća Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Mostar

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Bergmann Luise

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

296

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder	Reifezeugnis

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bergmann Luise

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie	5	Dr Schleu
Botanik	5	Dr Wettst
Physik	5	Dr Ehrenhaft

23. Okt. 1920

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Bergmann
Staatsbürgerschaft:	preußische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brzeżany, Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Glasergasse 17/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann in Brzeżany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Brzeżany

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	M Bergmann

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

297

Eigenhändige Unterschrift:	Moses Bergmann.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Gegenstand der Vorlesung | Stundenzahl derselben (Taxbetrag) | des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Moses Bergmann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Streifzüge in die semitische Kulturgeschichte	2	Meyer
Syrisch für Anfänger	1	Meyer.
Übungen zur Frage des a.t.h.	1	Hüsing
Geschichte des a.t.h. Reiches	1	"
Methologie d. Quellenkunde zur Gesch. des a.t.h. Reiches	2	"
Arabische Grammatik für Anfänger	2	Grohmann
Geschichte Ägyptens	1	Junker
Soziologische Ethik	2	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

d um deutlich lesbare Schrift ersucht.
rgane der akademischen Behörden
mächtigt, Nationale mit schlecht les-
en Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außer Hörer der philosophischen Fakultät.

nd Zuname des Studierenden:	Walter Bergmann
bürgerschaft:	Deutsch Oest.
zuständigkeit (Ort und Land):	Wien
ort und Land:	Dinsling. W-Oest.
rache, Alter:	Deutsch
, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
ngsadresse des Studierenden:	Wien XVII Dampfschiffhof 5.
ne, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Staatsbeamter)
Stand und Wohnort seines Vor-des:	—
tung der Lehranstalt, an welcher der erende das letzte Semester zugebracht:	Hörer der Kunstakademie Lehramtskandidat

st ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

hen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

ung der Grundlage, auf welcher der erende die Immatrikulation oder ption anspricht:	Lehramtsprüfung.
ändige Unterschrift:	Walter Bergmann.

Hofer 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

298

Moses Bergmann

Vor- und Zuname des Studierenden: Walter Bergmann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einleitung in die Physiologie	4.	Jenisch
Psychologie	4	Swoboda
Schulhygiene	2	Grassberger
Pädagogik	2.	Ringenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bürmann
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Rasumeng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Direktor. VI. Rasumeng. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 absolvierte Semester an d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	15	W. Schlenk	Fr. Bürmann
Chemische Technologie: Anorganische Großindustrie	3	J. Pollak	
Rembrandt	2	M. Eisler	
Das pinsonische Schaffen Mahlers	1	E. Wellesz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

299

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bernaer
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutscher
Geburtsort und Kronland:	Berlin
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX/ Brigittenauer Lände 40/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verst. Kaufmann Berlin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kriegsreisezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Kunstbetrachtung	1	Prof. Dr. Strzygowski	Hans Bernaer
Entwicklung der Barockkunst	3	Prof. Dr. Dvořák	
Kunsthistorische Uebungen	2	"	
Geschichte der deutschen Kunst	2	Prof. Dr. Tietze	
Philosophie d. Mittelalters u. d. Renais.	3	Prof. Dr. Reininger	
Harmonielehre	2	Dr. Gál	
Formenlehre	2	"	
Kunstgeschichtliche Probleme	1	Prof. Dr. Reinl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur - Wien -

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bond
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kr. Neustadt, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianerg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. Mittelalters u. Renaissance	3	R. Reininger	
Anwendung d. Psychologie	4	R. Vahle	
~~Kr~~ Theoretische Biologie	2	P. Kammerer	
Soziologische Ethik	2	W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bernert
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N.-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Pogneng 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Kein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Litt. III.	3	Prof. Hauler	Franz Bernert
Frz. Lautlehre	2	Prof. Ellmayr	
Klass. Litt. der Franzosen	3	Prof. Winkler	
Plautus' Captivi	2	Prof. Hauler	
Frz. Prosem., Oberst.,	2	Prof. Rieder	
Deutsch. lat. Pros., Unterst.	2	Prof. Kappelmacher	
Phil. Sem.: Ars. poet. (Hor)	2	Prof. Hauler	
" " : Quint.	2	Prof. Hadermayer	
Roman. Sem.	2	Prof. Ellmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Leopold Berner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos,
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Thaliastr 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ernst Berner, k.k. Unterbeamter gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hummel, VI. Dambökgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien VI. sodann 3 Jahre pharmaz. Praxis.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 , Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der Sexta und Tyrocinalzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
system. Botanik	5	Dr Wettstein	—
Chemie I.	5	Dr Schlenk	—
Physik	5	Dr Grunhaft	Hans Berner
Indessolupl. 17./VI 1924			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Bernfeld
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatzuständigkeit (Ort und Land):	Stanislau, Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Umgangssprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Landong. 26/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h	
verliehen von ... unter dem ... 192..., Z. ...	
Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der Universität Wien
Eigenhändige Unterschrift:	Leon Bernfeld

à 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

304

Vor- und Zuname des Studierenden: Leon Bernfeld

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Stöhr
Gesch. des Mittelalters	3	Redlich
Urkundenlehre	3	Redlich
Historisches Seminar	2	Redlich
Übungen über die Form geburtswissenschaftlicher Arbeiten	2	Bauer
Literarhistorische Übungen	2	Wurzbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lithman Bernfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Czernowitz (Bukowina)
Geburtsort und Land:	Kitzmea (West-Ukraine)
Muttersprache, Alter:	deutsch - 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Brünnlbadg. 15/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Bernfeld, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Ansuchen ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Ansuchen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikelschein - Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Lithman Bernfeld

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

305

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

306

Vor- und Zuname des Studierenden: Littman Bernfeld

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganz-tägig	Extraord. Prof. Dr. Schleck
Farbe u. Konstitution	1	Prof. Dr. Philippi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bernhart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Bruck a. Leitha N. Österr.
Geburtsort und Land:	" " "
Muttersprache, Alter:	deutsch 1895 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. luth.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien 9. Höferg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz B. Bürgerschull. i. R. Bruck a. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Wilhelm Bernhart

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts Quästur — Wien —

306

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bernhart

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Prof. Brecht Geschichte des Romans	3	Prof. Brecht
Poetische Realisten	2	
Prof. Brecht Seminar für dtsch. Philol.	2	" "
Prof. Jellinek Abriss d. dtsch. Grammatik	2	Prof. Jellinek
Kudrun	2	
Prof. Jellinek: Seminar: Mhd. Übungen	2	" "
Hofrat Prof. Redlich: Gesch. d. Mittelalt.	3	Hofrat Redlich
Prof. Brückner: Allg. Geographie	5	Prof. Brückner
Prof. Oberhummer: Nilländer	3	Prof. Oberhummer
Prof. Pribram Renaissance u. Reform.	3	Prof. Pribram
Prof. Arnold: dtsch. Literatur 1835–85	3	Prof. Arnold
Reg. Rat Burgerstein: Hygg. Pädagogik	2	Reg. Rat Burgerstein
Dozent Dr. H. Hock deutsche Liter. in Österr.	3	Pr. Doz. Hock

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen .	K

Quästur — Wien —

für **außerordentliche** Hörer der philosophisch

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bernhauer
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Horn N.Oe.
Geburtsort und Land:	Stockerau N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien V. Grüngasse 1/17
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Bernhauer off. Notar Horn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Fakultät Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Ernst Bernhauer

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

307

Eigenhändige Unterschrift: Ernst Bernhauer

Vor- und Zuname des Studierenden: Wilhelm Bernhard

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erus Bernhauer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik	5	Dr. Ernst Becker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... „
Unfallversicherung	..... „
Matrikelbetrag	..... „
Auditoriengeld	..... „
Kollegiengeld	..... „
Kostenpauschale	..... „
Zusammen .	..... K

Staatsbürgerschaft:

Gegenwärtig im 1 Semester.

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Organe der akademischen Behörden ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bernhauer
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Horn N.Öd.
Geburtsort und Land:	Stockerau " "
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien V. Siebenbrunng. 1/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Max Bernhauer off. Notar Horn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ür. Fakultät Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Ernst Bernhauer

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.)-901820

Universitäts-Quästur — Wien —

308

Eigenhändige Unterschrift: Franz Bernreiter

Universitäts-

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ans Bernhauer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Differentialgleichungen	5	Dr Wilh Wirt
chem Übungen f. Hörer d. Phys.		Dr Rud Wegsch
Chemie I.	5	Dr Wilh Schlen
Qualitative Analyse	3	Dr Adolf Fran

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Gegenwärtig im 1. Semester.

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bernreiter
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N. Ö.
Geburtsort und Land:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 7. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XXI./4, Kagranerpl. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Bernreiter Wirtschaftsbesitzer XXI. Kagran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmazeutische Fachschule
Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h	
verliehen von ——— unter dem ——— 192 ; Z. ———	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matura, Typenalprüfung
Eigenhändige Unterschrift:	Franz Bernreiter

Universitäts-Quästur — Wien —

309

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Benesch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Schlen
Grundzüge der botanisch. Systematik	5	Prof. Dr. Wettst.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bernreiter
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien d. ö.
Geburtsort und Land:	Wien d. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 7./V. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XXI./4., Kagranerplatz 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Bernreiter Wirtschaftsbes. Wien XXI./4., Kagranerpl 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmazeutische Fachschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 , Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura Tyrozinalprüfung
Eigenhändige Unterschrift:	Franz Bernreiter

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

310

Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bernreiter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physik	5	Prof. Ehrenhaft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Juda Bernstein
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Staatszuständigkeit (Ort und Land):	Radautz, Bukowina
Geburtsort und Land:	" "
Umgangssprache, Alter:	deutsch, 14. Okt. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XX. Heinzelmanng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kfm " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Bernstein Ch. J.

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Wien Quästur — Wien —

311

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Juda Bernstein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl (Taxbetrag)	Name des Dozenten
ch. Dynamik Halbtag	5	Prof. Dr. Regscheider
ch. Übungen [illegible]	[illegible]	Prof. Dr. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Bernstein
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Radautz Bukowina
Geburtsort und Land:	Radautz
Muttersprache, Alter:	deutsch 14/X 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XX Heinzelmanng. 15/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Bernstein Kaufmann XX Heinzelmanng 15/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Chaim Bernstein

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur Wien

12

Vor- und Zuname des Studierenden: Chaim Bernstein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik	5	Prof. Habschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Ukrainerin
Geburtsort und Kronland:	Schitomir (Ukraine)
Muttersprache, Alter:	russisch, 8 November 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferstr. 35/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kasimir Bernstein Bankdirekt. Odessa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3 h.	o. ö. Prof. Dr. Ad. Höfler	
Schopenhauer	1 h.	o. ö. Prof. Dr. R. Reininger	
Besprechungen phil. Werke	1 h.	o. ö. Prof. Dr. R. Reininger	
Allgemeine Geschichte d. Romans	3 h.	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Geschichte d. franz. Literatur im XIX	3 h.	Privatdoz. Dr. A. W. Wurzbach	

Rosa Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 1 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

313

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marguerite Berstl
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wr. Neustadt, N.Ö.
Geburtsort und Land:	" " "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (7.T. 1902)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Dominikanerbastei 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emanuel Berstl, Advokat Wr. Neustadt, Promenade 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Realgymn. Dr. Vesely VII. Neubaug. 26
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Marguerite Berstl

Kaiser 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Staats-Quästur — Wien —

314

Staats-Quästur — Wien —

Kaiser 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Vor- und Zuname des Studierenden: Marguerite Berste

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundlagen d. bild. Kunst d. Gegenw.	4	Strzygowski
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	"
Zur Entw. d. Barockkunst	3	Dvořák
Übungen für Anfänger	2	Glück
Psychologie	3	Stöhr
	13	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Bertisch
Staatsbürgerschaft:	noch unentschieden a
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	nach Kuty, Polen
Geburtsort und Land:	Kuty, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Prauerg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Stiefvaters:	Wolf Metz, Privatbeamter, drz. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

315

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Vor- und Zuname des Studierenden: Margarete Bertsch

Vor- und Zuname des Studierenden: Hilde Bertsch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pharmakognosie	5	Prof. Vasicky
Pharm. Chemie	4	Prof. Herzig
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Bertisch
Staatsbürgerschaft:	unentschieden
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kisty, Polen
Geburtsort und Land:	Kisty Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Prameng 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~: Kiefvaters	Wolf Mehr Privatbeamte Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Hilde Bertisch

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur — Wien —

316

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur

317

Vor- und Zuname des Studierenden: Hilde Bertisek

9

Vor- und Zuname des Studierenden: Hilde Bertisek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mikrochemie	3	Prof. Wasich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Vor- und Zuname des Studierenden:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Bertisch
Staatsbürgerschaft:	noch unentschieden
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	nach Kuty, Polen
Geburtsort und Land:	Kuty, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnungsadresse des Studierenden:	K. Praterg. 27/1/12
Vorname, Stand und Wohnort des Stiefvaters seines Vaters:	Adolf Mehr K. Praterg. 27 - Privatbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Hilde Bertisch

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

317

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-

318

Vor- und Zuname des Studierenden: Hilde Bertisch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übungen in der chem. Analyse (f. Vorgeschrittene)	15	Prof. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

Geburtsort und Kronland:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Bertisch
Staatsbürgerschaft:	noch unentschieden
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kiety, Polen
Geburtsort und Land:	Kiety, Polen
Muttersprache, Alter:	24, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Frauenberg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Stiefvaters:	Wolf Mehr, Privatbeamte d. L. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Hilde Bertisch

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

318

Universitäts-Quästur — Wien —

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

318

Vor- und Zuname des Studierenden: Hilde Berlisch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mikrokologie	1	Pf. Vasicki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel P. Beschkoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgare
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	D. Osirovo, Bulgarien
Geburtsort und Land:	D. Osirovo, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ortodoxe
Wohnungsadresse des Studierenden:	Lobenhauerng 10/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Müller, K. Elisabeth Spital
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Basel

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

319

Vor- und Zuname des Studierenden: Wild. Bu[illegible]

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
1	Einleitung in die Philosophie	4	Prof. W. Jerusal[illegible]
2	Besprechung allg. interess. biolog Neuerscheinungen	2	Prof. Sch[illegible]
3.	Die biolog Ausbau der Kultur	2	" — "
4.	Experimentelle Pädagogik	2	Prof. W. Kaum[illegible]
5.	Psychologie der Gefühle	3	Dr. S. Kornfel[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K .....
Kriegsfürsorge	..... " .....
Unfallversicherung	..... " .....
Matrikelbetrag	..... " .....
Auditoriengeld	..... " .....
Kollegiengeld	..... " .....
Kostenpauschale	..... " .....
Zusammen .	..... K .....

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Gegenwärtig im V. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Bessler
Staatsbürgerschaft:	Österr. k. k. Bürgerin
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Suczawa, Bukowina
Geburtsort und Land:	dto.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 1/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	s. Verein. Kaufmann Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Semesterbestätigung
Eigenhändige Unterschrift:	Bertha Bessler

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur — Wien —

320

Eigenhändige Unterschrift:	Berta Bessler

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Vor- und Zuname des Studierenden:

Vor- und Zuname des Studierenden: Bertha Kessler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pharmazeut. Chemie	4	Prof. Herzig
Pharmakognosie	5	Prof. Wasicky
Üb. der chem. Analyse	15	Prof. Goldschm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K
Kriegsfürsorge	"
Unfallversicherung	"
Matrikelbetrag	"
Auditoriengeld	"
Kollegiengeld	"
Kostenpauschale	"
Zusammen	K

das letzte Semester zugebracht:

Gegenwärtig im V. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Bessler
Staatsbürgerschaft:	ruman.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Suczawa, Buk.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstr 28/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jüdel Tennenhaus, Kaufmann Suczawa.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192...., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.
Eigenhändige Unterschrift:	Berta Bessler

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Wien

321

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur

322

Vor- und Zuname des Studierenden: Bertha Bessler

Vor- und Zuname des Studierenden: Berta Bessler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Pharmakologie f. Pharm.	2.	Prof. Dr. Pic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Bryola
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Klagenfurt, Kärnten
Geburtsort und Land:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: Mutter:	Hermine Bryola, Majorswitwe, Klagenfurt, Kärnten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium in Klagenfurt
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Realgymnasiums in Klagenfurt
Eigenhändige Unterschrift:	Helene Bryola

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Bryda

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundriß d. Geschichte d. neueren deutschen Literatur	3	Dr. R. Arnold
Geschichte d. Theorie d. Dramas	2	Dr. R. Arnold
Proseminar f. deutsche Philologie: Übungen auf d. Gebiet des Dramas.	2	Dr. R. Arnold
Allgemeine Geschichte d. Romans	3	Dr. W. Brecht
Proseminar f. deutsche Philologie: mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. H. Sellinek
Praktische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung d. sozialen Probleme	4	Dr. E. Reich
Grundlagen d. bildenden Kunst d. Gegenwart	4	Dr. J. Strzygowski
Kunsthistor. Seminar: Entwicklungsgeschichtl. Fragen	2	Dr. J. Strzygowski
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Dr. J. Strzygowski
Die Entwicklung der Barockkunst	3	Dr. M. Dvorak
Altchristliche Kunst	2	Dr. H. Glück
Übungen für Anfänger	2	Dr. H. Glück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 10. Nov. 1920, Z. 100

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Beyer.
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. D. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Hauptstraße 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Beyer Wien XI. Hauptstr. 99. Veterinär Insp.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule Wien XI.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Staatsoberrealschule Wien XI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	~~Dr. Ernst Lecher~~	F. Beyer.
Chemie	5	~~Dr. Wilh. Schlenk~~	F. Beyer.
Botanik	5.	Dr. Rich. Wettstein	F. Beyer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Berger
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Geringerstrasse 9/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ret. Insp. Mathias Berger Wien XI. Geringerstr. 9/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats Realschule Wien XI.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Ehrenhaft	Ferd. Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

324

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Berger
Staatsbürgerschaft:	Ö. U.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Hauptstrasse 99.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verl. Insp. Mathias Berger Wien XI. Hauptstrasse 99.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule Wien XI.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis + Lateinprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr. Ehrenhaft	Berger.
Chemie	5	Dr. Schlenk	Berger.
Botanik	5	Dr. Wettstein	Berger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur — Wien —

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

325 ST. OR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Annie Bézard
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schwarzspaniergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Puhallo, Generaloberst Wien IX. Schwarzspaniergasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Brecht	Annie Bézard
Deutsche Literatur	3	" Arnold	Annie Bézard
Proseminar	2	" "	Annie Bézard
Historische Grammatik	3	" Luick	Annie Bézard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

k.k. Quästur — Wien —

326

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bezdeka
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2, Hetzendorferstr. 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Liseleur, Wien, XII/2, Breitenfurterstr. 117
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Stöhr Adolf	
Geschichte der deutschen Kunst I.	2	Tietze Hans	
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Strzygowsky Josef	
deutsche Geschichte im 19. Jahrh. I. teil	2	Bibl Viktor	Marie Bezdeka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bezdeka
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2, Hetzendorferstr. 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Liseleur XII/2, Breitenfurterstr. 117
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Entwicklung der Barockkunst	3	Dvořák Max	Marie Bezdeka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Lazdaka
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N. Ö.
Geburtsort und Land:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XII, Hetzendorferstr. 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Eisenbahner Wien, XII/2, Hetzendorferstr. 122
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen
Eigenhändige Unterschrift:	Maria Lazdaka.

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

329

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bezdeker

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák Ma
Kunsthistorische Übungen	1	Schlosser Jul
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Kretschmayr J

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K
Kriegsfürsorge	..... „
Unfallversicherung	..... „
Matrikelbetrag	..... „
Auditoriengeld	..... „
Kollegiengeld	..... „
Kostenpauschale	..... „
Zusammen .	..... K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Sirlak
Staatsbürgerschaft:	gehörig
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 7. Nov. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr 10/II. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bialek in Teschen, Schlesien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bialek in Teschen Schlesien Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Docent Dr Wasicky	Sirlak
Übungen in der Pharmacognosie mit Demonstrationen	10	Docent Dr Wasicky	
Pharmaceutische Chemie	4	Prof Dr Herzig	
Übungen in der chem Analyse	15	Prof Dr Vorgeschrieben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

330

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bláček Karl
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Teschen Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. 10/II T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bláček Teschen Schlesien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bláček Teschen Schlesien Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	In dect

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemisch. Analyse	15	Prof. Dr Fischer	Bláček Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

331

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bialek
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 7. Nov. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alserstr. 10. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bialek, Amtsmann Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bialek Amtsmann Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der pharmazeutischen Chemie	15	Prof. Dr Fischer	
Mikrochemie der pflanzlichen Pflanzenpulver	3	Prof. Dr Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

332

ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felicie Freifrau v. Bianchi
Staatsbürgerschaft:	italienisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Savogna bei Görz
Geburtsort und Land:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3./6 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien I. Wallfischg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Felicie Freifrau v. Bianchi

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

333

Pentaculata Enteropneusta Echinodermata Tunicata | 5 | ö. ö. Pro

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felicie Freifrau v. Bianch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. E. Brückner
Historisches Seminar	2	Hofrat Redlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bianchi
Staatsbürgerschaft:	italienische
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft in Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23½ Jahre (geb. 24. Jänner 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hotel Wieninger, Semperstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gutsbesitzer in Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugniss, Abgangszeugniss mit Index der Universität Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophisch-pädagogische Übungen, etc.	1	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	
Philosophische Hauptrichtungen der Gegenwart.	3	Ewald Oskar Privatdoz. Dr.	
Praktikum für Anfänger.	4	Doelter Cornelius o. ö. Prof. Dr.	
Die Erze und ihre Genesis.	2	Dittler Emil Privatdoz. Dr.	
Der Bau der Erde	3	Kober Leopold a. o. Prof. Dr.	
Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie und Entwicklungsgeschichte.	5	Wettstein Richard o. ö. Prof. Dr.	
Die chemischen Vorgänge im lebenden Organismus.	2	Graefe Viktor a. o. Prof. Dr.	
Spezielle Zoologie: Crustacea, Arachnoidea, Mollusca, Pentaculata, Enterospneusta, Echinodermata, Spongiata	5	Grobben Karl o. ö. Prof. Dr.	
Allgemeine Biologie	5	Hatschek Berthold o. ö. Prof. Dr.	
Allg. Geographie, 1. Teil: Mathematische Geographie	5	Brückner Eduard o. ö. Prof. Dr.	Walter Bianchi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bianchi
Staatsbürgerschaft:	italienische
Geburtsort und Kronland:	Heidenschaft im Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23½ Jahre (geb. 24. Jänner 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hotel Wieninger, Lenaustraße 5. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gutsbesitzer in Heidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Abgangszeugnis und Index der Universität Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologisches Praktikum	3	Pintner Theodor	Walter Bianchi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	335	

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die | Nrozmalzeug

Gegenwärtig im III Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Biber
Staatsbürgerschaft:	poln
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kolomea Gal.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Studentenheim Grinzing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersz Kaufman Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Israel Biber

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur – Wien –

336

Vor- und Zuname des Studierenden: Israel Biber

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Syst. Botanik	5 (50)	Dr Prof Wettstein
Spezielle Zoologie	5 (50)	Dr Prof Grobben

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche Hörer~~ pharmaz. der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Bibl
Staatsbürgerschaft:	D. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien III.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Geologeng. Nr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Bibl, Ob. Magistr. Rat. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmaz. Schule Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Originalzeugnis, Staatsamts Bescheinigung. Zeugn. d. VI. Kl. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	5	Wettstein	Eduard Bibl
Physik	5	Ehrenhaft	
Chemie I.	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6.*) Semester.

*) 3 Kriegssemester eingerechnet.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Bichlbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Dürergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Prokurist, VI. Dürerg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ÷ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Zeugnis über phil. jüdag. Vorprüfg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Stöhr	Egon Bichlbauer
Grundriß d. Geschichte d. neueren deutschen Literatur, 1835–1885	3	Arnold	
Geschichte u. Theorie d. Dramas	2	– " –	
Proseminar: Übgen auf dem Gebiete des Dramas	2	– " –	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Luick	
Seminar: Mittelengl. Übgen	2	– " –	
Allg. Geschichte des Romans	3	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. David Bieler
Staatsbürgerschaft:	dtl. polnische (Optionserklärung abgegeben)
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Podwolowczyska, Galizien
Geburtsort und Land:	dto
Muttersprache, Alter:	deutsche 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVI. Grundsteingasse 15/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meier, Kaufmann in Podwolowczyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. David Bieler

Universitäts-Quästur Wien

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

339

Vor- und Zuname des Studierenden: Dr. iur. David Zieler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. Stohr
Der biologische Aufbau d. Kultur	2	„ Schneider
Gesch. d. jüngsten Vergangenheit als Grundlage d. Verständnisses d. Gegenwart	3	„ Kretschmayr
Verfassung u. Verwaltung in Polen v. Mittelalter bis zum 3. Mai 1791	2	„ Uebersberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	„	„
Unfallversicherung	„	„
Matrikelbetrag	„	„
Auditoriengeld	„	„
Kollegiengeld	„	„
Kostenpauschale	„	„
Zusammen	K	h

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Moritz Lindenbaum
Staatsbürgerschaft:	Landesbürgerrecht
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lerchenfelderstr. 3 III, Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des I. Staatsgymnasiums in Brünn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Entwicklung der Tierwelt	3	Doflein	Dr. Moritz Lindenbaum, m. p.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

340

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Karlsgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Biener, M. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	
Pharm. Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	
Übung in d. chem. Analyse	15		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

341

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener
Staatsbürgerschaft:	
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Mühr Neustadt, Mähren
Geburtsort und Land:	— " — — " —
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol
Wohnungsadresse des Studierenden:	Mödling Kurhausgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Biener

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

— Wien —

342

mundes:

Vor- und Zuname des Studierenden: Josef Biener

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übung in d. chem. Analyse	15	Prof. Dr. Fisch
" " " Pharmakogn.	10	" " Wasicky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener
Staatsbürgerschaft:	čechoslov
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Mähr-Neustadt Mähren
Geburtsort und Land:	— " —
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath
Wohnungsadresse des Studierenden:	Mödling, Karlsgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Biener

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei (St.) 901822

343

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übungen in der pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Gegenwärtig im IV. Semester.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Organe der akademischen Behörden ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Mühr-Neustadt, Mähren
Geburtsort und Land:	— " — — " —
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Mödling, Carlg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Biener

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Quästur Wien

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bienes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übung in d. pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Finke
Mikrochemie	3	Prof. Dr. Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans Bienert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tetschen a/E. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bez. Hernalser Hauptstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: für Doktorat d. Wr. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorles[illegible]				[illegible]rift des [illegible]estätigung [illegible]arte
Schopenhauer				
Spezielle Wirtschaf[illegible]				
Kurs f. Aussprache Alt[illegible]				
Stenographie [illegible]				
Photographisches Prakt[illegible] 12 [illegible]				

Phil.

Dr. Bienert Hans

K 30.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

345

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hans Bienert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tetschen a/E. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bez. Hernalser Hauptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	
Anführung der Grundlage, auf welcher de Immatrikulation oder Inskription an	

Verzeichnis der V

Gegenstand der Vorles

Schopenhauer	1	Reininger	
Spezielle Wirtschaftsgeographie	2	Oberhummer	
Kurs f. Aussprache Atemtechnik Vortrag	2	Lewinsky	
Stenographie C.	1	Jahn	
Photographisches Praktikum in 12 Lektionen	0	Hinterberger	

Journ. Lit. ... Nr. ...

hein.

Hans Rager

4

Schatzgeographie

d. Brückner

...ldeten Gegenstände oder Dozenten kann nur durch ... 20 K ...

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bienert
Staatsbürgerschaft:	d. - österr.
Geburtsort und Kronland:	Kriesdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Haschkag. 9. 1/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Bienert. Priv. Kriesdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildg.-Anst. Reichenberg
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigung für Bürgerschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1 stdg.	Dr. Reininger	Josef Bienert
Die Entwickelung der Barockkunst.	3 "	Dr. Dvořak	
Rembrandt	2 "	Dr. Eisler.	
Altchristliche Kunst (I)	2 "	Dr. Glück	
Übungen f. Anfänger [~~[illegible]~~ wiber. f. d. Seminarkollegium	2	Dr. Glück	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Carl Bierenz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	4. Schönburgstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bierenz Direktor d. Trifailer Kohlenwerks A.G.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	4. Schönburgstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie d. Mittelalters u. d. Renaissance	3	Robert Prof Reininger	Georg Carl Bierenz
Schopenhauer	1	"	
Besprechungen philosophischer Werke	1	"	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltg. Oesterreich (oest. Reichsgeschichte)	5	Alfons Prof Dopsch	
Einführung in die Theorie des Sozialismus	1	Max Adler	
Die Grundfragen des Bundesstaatsrechtes mit bes. Berücksichtigung der deutschen Verfassg	1	Karl Prof Angelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

347

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Carl Bierenz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg B. Direktor d. Trif. K. W. A. G.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs	5	Dr. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Billeg
Staatsbürgerschaft:	d. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Vitis, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Giesserg. 4 II/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Billeg, Oberrevident d. St. B. Nationalvorstand
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Horn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie.	5	Dr Wasitzky	M.B.
Pharmaz. Chemie	4	Prof. v. Herzig	Billeg
Übungen in der Chem. Analyse	5	Prof. Vogscheider	Joseph
Praktische Übungen aus Pharmakognosie	10	Dr Wasitzky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Billeg
Staatsbürgerschaft:	A. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Vitis, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IX. Giessergasse 4-II/ng
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Billeg Stationsvorstand d. a. ö. St. B. in Horn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen in pharm. Chemie	15	Prof. Herzig	M. B.
Mikrochemie	3.	Prof. Wasitzky	Allgem. Pharm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Billig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sägendorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch ~ 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Herbeckstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Viktor Billig, Baumeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschülmatura in Sägendorf

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik der reinen Vernunft und die gegenwärtige Erkenntnistheorie	4	o. ö. Prof. Dr. Höfler Alois	
Allgemeine Geographie 1. Teil: Wirtschaftliche Geographie	5	o. ö. Prof. Dr. Brückner Eduard	Maria Billig
Geschichte des Mittelalters, 1. Teil	3	o. ö. Prof. Dr. Redlich Oswald	
Allgemeine Geschichte des Romans	3	o. ö. Prof. Dr. Brecht Walther	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

351

STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Binder
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	St. Pölten Niederösterreich
Geburtsort und Land:	St. Pölten " "
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	St. Pölten Rienerplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stadtarzt Dr. Otto Feldmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmaceut. Schule

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h

verliehen von ... unter dem ... 192..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Erna Binder

Universitäts-Quästur — Wien —

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

352

Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht les-

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Binder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Botanische Systematik	5	Prof. Dr. Wettstein
Chemie I Teil	5	Prof. Dr. Schlenk
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Exner~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Binder Erna
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	St Pölten Nieder. Öster.
Geburtsort und Land:	St Pölten Nieder Öster
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	St Pölten Riemerplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Otto Feldmann St Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pharmaceut. Schule

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Binder Erna

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

353

Universitäts-Quästur — Wien —

Zusammen . . . . . K . . .

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Binder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimental Physik	5	Dr. Ehrenhaft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom . . . . . 192 . . . , Z. . . . . .

Senatsbewilligung vom . . . . . 192 . . . , Z. . . . . .

Bibliotheksbeitrag	K . . . h
Kriegsfürsorge	" . . . "
Unfallversicherung	" . . . "
Matrikelbetrag	" . . . "
Auditoriengeld	" . . . "
Kollegiengeld	" . . . "
Kostenpauschale	" . . . "
Zusammen	K . . . h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Binder
Staatsbürgerschaft:	D. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 19/VIII. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. K.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Mühleng. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Binder Bankbeamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymn. Klosterneuburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	D Karl Luick	
Allgemeine Geschichte des Romans	3	D Walther Brecht	
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	D Walther Brecht	[signature]
Besprechung von Schopenhauers Kritik der Kantischen Philosophie	1	D Alois Höfler	
Schopenhauer	1	D Robert Reininger	
Englisches Seminar	2	D Karl Luick	
Englisches Proseminar II.	2	D Hermann Pesta	
Deutsches Proseminar	2	D Max Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Binder
Staatsbürgerschaft:	tschechos. slov.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein schles. Bursa — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen von juridischen Doktoren Kollegium unter dem 20. Mai 1919 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für germ. Philologie	2	Dr. Walter Brecht	
Seminar für rom. Philologie	2	Dr. Karl Ettmayer	Binder
Einführung in das Studium der romanischen Philologie	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Birbaumer
Staatsbürgerschaft:	D.-Ö.
Geburtsort und Kronland:	Lichtenwörth, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I., Augustinerstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf; Forstlehrer; Wr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 Sem. an der phil. Fak. der Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Romans	3	Dr. W. Brecht	Alfred Birbaumer
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2	"	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Dr. M. Jellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	"	
Grundriß der Geschichte der neueren deutschen Literatur	3	Dr. R. Arnold	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	"	
Übungen auf dem Gebiete des Dramas	2	"	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Dr. O. Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. W. Bauer	
Psychologie	3	Dr. A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Birkenfeld
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stumpergasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Oberrev. d. Staatsbahnen; VI. Stumperg. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des VI. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Mosat	Leopold Birkenfeld
Übungen im mus. hist. Institut	2	Dr Adler	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs (Österr. Reichsgeschichte)	5	Prof. Dr. Dopsch	
Die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	3	Prof. Dr Reininger	
Die Mensural-Notation des 15. u. 16. Jahrhunderts	2	Dr. Wichelm Fischer	
Musikalische Romantik	4		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Bischinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hürm, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Lerchenfelderstr 124, III/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Phil (ä.A.)	2	Prof. Much	
Ausgewählte Kap. d. Poetik	2	Prof. Brecht	
Plautus captivi	2	Prof. Hauler	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Prof. Jellinek	
			Alois Bischinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Litter August
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	9. Prechtlg 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2. Sem. Phil. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Turnlehrerkurs 3. Sem.	18	Landsiedl Anton	Litter August
Einleit. in d. Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 **Semester.**

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Bittner
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. XII. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Wolmüstrasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität.

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h
verliehen von — **unter dem** — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	P. M. Wirtinger	
Seminar	1	"	
Proseminar	1	"	
Elementarmathematik	1	"	
Algebraische Gleichungen	5	P. K. Firtwängler	
Proseminar	1	"	
Synthetische Geometrie	4	P. J. Kohn	
Chemisches Laboratorium	halbtägig	P. W. Schlenk	
Analytische Chemie	3	P. A. Franke	
Einführung in die Gesch. d. Philosophie	4	P. H. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 14 Okt. 19 20, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 ...nester.

...nwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...kultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Bittner
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. XII. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Wolmuthstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~[illegible]~~ Franz, Inspektor dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wo Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ... h

verliehen von — unter dem — 192 ..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Vinzenz Bittner

...enstein...

...österr.

...6.

.../VI. 1899

...kath.

...erstraße 6

...händler, I. Bäckerstr. 6

...ule im Apotheker verein

...Betrage von K h

19 Z.

...ugnis,

...Firmenzeugnis

...n beabsichtigt.

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

361

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	5	Wettstein	Walther
Physik	5	Ehrenhaft	
Chemie I.	5	Schlenk	Blabensteiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 ; Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Blankstein
Staatsbürgerschaft:	d. Öst.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Krakau Galizien
Geburtsort und Land:	Krakau
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 36/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Markus Blankstein

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Blankstein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen	Ganztägig	Prof. Dr. Fischer E.
Chemische Dynamik	5	Prof. Dr. Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Blankstein
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Krakau. Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konf.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 36/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Markus Blankstein

Universitäts-Quästur — Wien —

Leistet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

364

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ester Blankstein, Provinz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Blankstein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physikal. Praktikum für Chem.	6	Dr. Smekal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Blaustein
Staatsbürgerschaft:	Polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kolomea, Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Jiddisch 1898
Religion, welcher Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II Obere Donaustr. 81/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seiner ~~Vormundes~~ Mutter	Ester Blaustein, Private II Obere Donaustr. 81/14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Isak Blaustein

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden: Jakob Blaustein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kants Kritik der reinen Vernunft	4	Prof. Alois Höfler
Psychologie	3	" Adolf Stöhr
Sozialpsychologie	1	" " "
Philosophie des Mittelalters	3	" Robert Reininger
Schopenhauer	1	" " "
Praktische Philosophie	4	" Ernst Reich
Anwendungen d. Psychologie	4	" Richard Wahle
Einführung in d. Anthropologie	2	" Rudolf Pöch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Blaschek
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Pezzlgasse 56/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~o.ö. Professor Dr. Rud. Loch~~	~~2~~		
Einführung in die Anthropologie	2	Prof. Dr. Rud. Loch	
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr	
Philosophie der Neuzeit u. Gegenwart	3	Prof. Dr. Reininger	
Einleitung in die Philosophie	4	Regrat Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bleiber
Staatsbürgerschaft:	d. oe.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Linzerstrasse 226
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friederich, Postbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestaetigung S.S. 1920

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nillaender u. Vorderasien	3	Oberhummer	Fritz Bleiber
Sprachen d. Erde	2	"	
Allgemeine Wirtschaftsgeographie	2	Brueckner	
Geschichte d. Mittelalters I	3	Redlich	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Allgemeine Ethnographie	2	Poech	
Einfuehrung in d. Anthropologie	2		
Osttuerkisch	2	v. Kraelitz	
Osmanisch-tuerk. Gedichte	2		
Streifzuege in d. sem. Kulturgesch.	2	Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. X. 1920, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bleiber
Staatsbürgerschaft:	d. oe.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Linzerstr. 226
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friederich, Postbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbest. S.S. 1920

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	Fritz Bleiber
Math. Geographie	5	Brueckner	
Einfuehrung in d. Stud. d. Gesch.	2	Bauer	
Neuere Anschauungen über d. Wesen der Geschichte	1	Bauer	
~~Arabische Gramma~~			
Philosophie d. Mittelalters	3	Reininger	
Lat. Proseminar, unt. Kurs	2	Kappelmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bleiber
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	M. Neustadt, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 49 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XIII/14 Fachmannyne 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. Staats Gym. z. M. Neustadt
Eigenhändige Unterschrift:	Friedrich Bleiber

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

369

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bleiber

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundzüge der bot. Systematik	5	Dr. Rich. Wettstein
Mittelmeerländer u. Vorderasien	3	Dr. Erz. Oberhummer
Allg. Ethnographie	2	Dr. Rud. Pöch
Geschichte Aegyptens	1	Dr. Herm. Junker

16. Okt. 1920

Linick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kleiner Leopold
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Linz Ob. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Goldeggasse 5. V.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kleiner Leopold Linz Schubertstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität 1-3 Sem

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I - III Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chemische Übungen~~	15.	~~F. Herzig~~	Kleiner Leopold
Pharmaceutische Chemie	5.	"	
Pharmakognosie	5.	F. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

370

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Karl Bleibtreu
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Gem. Jedlersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX./2 Brünnerstraße 111
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum f. Chemiker	6	Privatdoz. Dr Adolf Smekal	H Bleibtreu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

371

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Karl Bleibl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Jedlersdorf, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI./2 Brünnerstraße 111.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Johann Bleibl, Privatbeamter gestorben im Mai 1915
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	ganztägig	Hofrat Prof. Dr. Schlenk	
Chem. Dynamik	5	Prof. Wegscheider	
Die synthet. Methoden d. organ. Chemie	1	a.o. Prof. M. Kohn	
Systematik d. Konstitutionsermittlung	2	Privatdoz. Dr. Späth	
Farbe u. Konstitution	1	" Dr. Philippi	
Allgemeine chem. Mineralogie	3	" Dr. Leitmeier	
~~Physikal. Praktikum f. Chemiker~~	6	" Dr. Smekal	
Einleitung in die Philosophie	4	a.o. Prof. Jerusalem.	

H. Bleibl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

372

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Blitz
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Buk.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kettenbruckeng. 4/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Jeanette Blitz Czernowitz, Buk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Dynamik	5	Prof. Dr. Wegscheider	Karl Blitz
Die synthet. Methoden d. org. Chemie	1	" " Kohn	
Theoretische Biologie	2	" " Kammerer	
Chemische Übungen	5	" " Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

373

STAATSDRUCKEREI (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Elisa Bloch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Jagdschlossg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Bloch, Bankier, XIII Jagdschlossg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die neuere Geschichte	4	Alfred Fauber	Dr Elisa Bloch
Einführung in die mittl. Geschichte	3	Emil Blaschke	
Die Methodik d. österr. Geschichte	3	" "	
Volkswirtschaftslehre	5	Othmar Spann	
Lektor. Privatissimum	1	Josef Klapka	
Synzälle u. Kollegium. Relativitätstheorie.	1	Ludwig Flamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regine Block
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Jedrzejow Polen
Geburtsort und Land:	Jedrzejow Polen (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Thurygg. 2/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tobias Block, Kaufmann Jedrzejow Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Philosophie~~ Gymnasialmaturant

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Regine Block

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universität Quästur — Wien —

375

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allg. Biologie	5	Hlavacek
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem
Die Geschichte der neueren deutschen Literatur	3	Arnold
	5	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blum Robert
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (geb. 5. Juni 1902)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Bäuerlegasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Blum, Kaufmann, XX. Bäuerleg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatschule, VIII. Albertgasse 23.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5.	Hatschek Berthold	Blum Robert
Die chem. Vorgänge im lebend. Organismus	1.	Grafe V.	Blum Robert
Form und Formel im Tierreiche	1.	Zsigmondy Hans	Blum Robert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universität Quästur Wien

376

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blum Robert
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Bäuerlegasse 22/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Blum Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatschule Albertgasse 23
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ara~~ Mras Karl a.ö. Prof. Dr. Einführung in das Studium der lat. Sprache und Literatur	5.	Mras Karl a.ö.	Blum Robert
Chem. Übungen für Hörer der Philosophie f. Prof. Gawalowski	5	Wegscheider R.	Blum Robert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

377

Geburtsort und Kronland: Berlin,

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Podwołoczyska Kl. Polen
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	V. Unt. Amgartenstr. 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Kaufmann " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Amalie Blumenfeld

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur Wien

378

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Blumenfeld

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Sprachpsychologie	1	Prof. Stöhr
Sozialpsychologie	1	"
Schopenhauer	1	Prof. Reininger
Probl. d. Mittelalt. u. Renaiss.	3	"
Griech. Metaphys. u. Naturph.	2	Dr. Gomperz
Verfassung u. Verwaltung in Polen	2	Prof. Ueberberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Blumenreich
Staatsbürgerschaft:	Preusse
Geburtsort und Kronland:	Berlin, Preussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	V. Rechte Wienzeile 117. 8. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Walther Blumenreich, Verleger, Berlin W. Genthinerstrasse 13 K.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule im 5. Gem. Bezirk V. Reinprechtsdorferstr. 26

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	Hans Blumenreich
Einführung in die synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Das symphonische Schaffen Gustav Mahlers	1	Prof. Egon Wellesz	
Harmonielehre		Prof. ~~Karl~~ Grädener	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache		Prof. Karl Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

379

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Blumentock
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rottimon Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hptst. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Blumentock, Direktor, Wien IV. Hauptstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen. Laboratorium	40	Wegscheider	
Chemische Technologie Pflanzen u. Tiere	3	Pollak	
Elektrochemie	2	Klemenc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

380

STAATSDRUCKEREI.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Blumenstock
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	~~Rattiman Schlesien~~ Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Rattiman Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, IV. Wiedner Hptstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Blumenstock, Beamte Wien IV. Wiedner Hptstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—
Eigenhändige Unterschrift:	Alfred Blumenstock

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

381

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Blumenstock

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Dynamik	5	Prof. Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amelie Böck
Staatsbürgerschaft:	Deutsch österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Villach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Boerhaveg 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem " 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der germanischen Altertumskunde	2	Prof. Dr. Much	—
Allgem. Geschichte d. Romans	3	Prof. Dr. Brecht	Amelie Böck
Ausgewählte Kapitel d. Poetik	2		
Seminar f. d. Philologie. Hansbecks Fastnachtsspiele	2		
Abriß d. deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. d. Philologie. Mittelhochd. Übungen	2		
Einführung in die rom. Philologie	3	Prof. Dr. Ellinger	—
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr	—
Die Philosophie d. Mittelalters u. d. Renaissance	3	Prof. Dr. Reininger	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amelie Bock
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Villach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Beerhoveg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Poetische Realisten	2	Prof. Brecht	Amelie Bock.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Annie Böhm
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI, Mariahilferstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Max, Geschäftsführer, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg. i. d. Glam. Gedichte	3	Kretschmer	
Idg. Völker u. Sprachen	1	"	
Sprachw. Übungen	1	"	
Rgveda	1	Geiger	
Lit. Grm. mit Übungen	2	Jakob	
Vulgärlatein	2	Bruch	
Überbl. d. deutschen Grm.	2	Jellinek	Annie Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nachtrags-Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Annie Böhm
Staatsbürgerschaft:	d.-ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Mähr. Ostrau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VI Mariahilferstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Max Rechtsanwalt in Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Annie Böhm

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Quästur Wien

385

Vor- und Zuname des Studierenden: Anna Böhm

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Praktikum	2	Geyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Böhm
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, C. S. R.
Muttersprache, Alter:	26 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Mariahilferstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Böhm, Fabrikant, Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Arbeiten f. Vorgeschr.	g. t.	Wegscheider	Böhm
Chem. Dynamik	5	"	Böhm
Systematik d. Konstit. Ermittlg.	2	Spaeth	G.
Photochemie	1	"	E. Böhm
Farbe & Konstitution	1	Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Böhm
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Bz. Mariahilferstr. N°. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max. Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	Erich Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur — Wien —

387

STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Hella Marie v. Böhm
Staatsbürgerschaft:	polnische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lemberg, Galizien (Polen)
Geburtsort und Land:	Lemberg Galizien (Polen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Strozzig. 1/12 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, gefallen in Felde 1918
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	

Mit 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

388

Gegenwärtig im 6. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stella Marie von Bölen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Staat u. Gesellschaft in Rußland von der Kiever Periode bis Gegenwart	3	Prof. Dr. Übersberger
Verfassung u. Verwaltung in Polen u. Mittelalter bis 3 Mai 1791	2	Prof. Dr. Übersberger
Übungen zur osteuropäischen Geschichte	2	Prof. Dr. Übersberger
Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. Oribram
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich
Einführung in das Stud. der Geschichte (mit Übungen)	2	Prof. Dr. Bauer
Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grund. der Gegenw.	3	Prof. Dr. Kretschmayr
Historische Grammatik der poln. Sprache	3	Prof. Dr. Vondrak
Griechische Metaphysik u. Naturphilosophie	2	Prodz. Dr. Gomperz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Böhm
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Rodaun (N.Ö.)
Geburtsort und Land:	Mostar, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	22, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnungsadresse des Studierenden:	III. Neulingg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberst d.R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Karl Böhm

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (Kt.) 901820

389

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Böhm

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen f. Vorgerückte	15	Prof. R. Wegscheider
Dynamik	5	Prof. R. Wegscheider
Photochemie	1	Dr. E. Späth
Systematik d. Konstitutionsermittlung	2	Dr. E. Späth
Besprechung neuerer ph.-chem. Arbeiten	1	Prof. R. Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Böhmerle Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Mariabrunn bei Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. 9. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf-Weidlingau bei Wien Dadagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak., Univ. Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologisches Praktikum	4	Prof. Josef	
Zoolog.-mikr. "	3	Prof. Pintner	
	5	Wettstein	
	3		
	2	Werner	
	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

390

Staatsdruckerei. (67.)

Staatsbürgerschaft:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Börnsch
Staatsbürgerschaft:	čech. slov.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Schönau bez. Teplitschen Böhmen
Aufenthaltsort und Land:	Landbesitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIX. Grinzinger allee 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Ld. Börnsch, Mutter: Marie Börnsch Leitmeritz i. Bö
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ld. Kittel, Bezirksforstadjunkt Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Ansuchen ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

zu verleihen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Börnsch

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Quästur — Wien —

391

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Börsch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chem. Übungen f. Anfänger	ganztägig	Prof. D. Fehle
chem. Dynamik	5	" Wegsch
Übungen a. d. chem. Technol.	2	" Fran
chem. Technologie	3	" Pollak
Physik. Praktikum	6	" Lucke
allgem. Mineralogie	5	" Doelter
Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen	5	" Molisch
Zoolog. Praktikum	3	" Pintner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bochmker
Staatsbürgerschaft:	preußisch
Geburtsort und Kronland:	Altona (~~St~~ Langenfelde), Holstein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hainburgerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium - Reife - Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Steinzeit	3	Prof. Dr. Menghin	
Übungen	2	"	R. Böhmker
Theorie u. Praxis der Vaterschaftsforschung	2	Dr. J. Bayer	
Entwicklung der Barockkunst	3	Prof. Dr. A. Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

392

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Bogdan
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N.Ö.
Geburtsort und Land:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IV. Margaretenstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Andreas Bogdan, Hofrat im Bundesministerium f. Verkehrswesen. Wien IV. Margaretenstr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reformrealgymnasiale Reifeprüfung
Eigenhändige Unterschrift:	Josefa Bogdan

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

393

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Bogdan

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die Philos. d. M. A. u. d. Renaissance	3	Prof. Reininger
Besprechg. philos. Werke	1	
~~Gesch. d. Mittelalters~~	~~3~~	Hofrat Redlich
Urkundenlehre	3	
Histor. Seminar	2	
Übungen a. d. Forschgeb. d. Arbäben	2	Prof. Bauer
Lektüre u. Kritik d. Geschichtsquell.	2	Doz. Mayer
Gesch. d. deutschen Kunst	2	Prof. Tietze
Zeitalter d. Renaiss. u. Reform.	3	Prof. Ritter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Bogičević
Staatsbürgerschaft:	Jugoslave
Geburtsort und Kronland:	Sremski Karlovci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	XIV. Grimmgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tanasije, Ackerbauer, Sremski Karlovci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zu Wien

Genießt ein verliehen von Patronat des Karlowitzer Gymnasiums Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 953

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	P.I. Stöhr	
Die poetischen Realisten des 19 Jhs.	2	P.W. Brecht	
Abriss der Deutschen Grammatik	2	P.H. Jellinek	Jovan Bogicevic
Grundriss der Geschichte der neueren Deutschen Literatur von 1835-1885	3	P.R. Arnold	
Proseminar für Deutsche Philologie. Übungen auf dem Gebiet des Drama's	2		
Deutsche Dichtung in Oesterreich	3	P.S. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

394

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pohatschek
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Michalkowitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Gerlgasse 22, 2/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	v. Karl Meras	Ludwig Pohatschek
Allgemeine Entomologie	3	v. Ludwig Wahl	Ludwig Pohatschek
Tschechische Sprache	2	v. Tomáš Čas Putnar	Ludwig Pohatschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

395

Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Gegenwärtig im V. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Bohmann.
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Haslach Oberösterr. Mühlkr.
Geburtsort und Land:	Haslach Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 31/III 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XX Brigittenauländ 16/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Bohmann Verw. i. R. Haslach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—/—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h	
verliehen von ... unter dem ... 192..., Z. ...	
Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität Wien
Eigenhändige Unterschrift:	Oskar Bohmann

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (Ex) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

596

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Geschichte des Romans	3.	Dr Brecht
Ausgewählte Kap. d. Poetik	2	Dr Brecht
Seminar f. d. Philologie (neuere)	2	
Abriß d. deutschen Gram.	2	Dr. Jellinek
Proseminar f. d. Ph.	2	
Gotische Übungen (Sem.)	2	Dr Much
Geschichte d. Ma.	3	Dr Redlich
Philosophie d. Ma. u. d. Renais	3	Dr Reininger
Geographische Übungen	8	Dr Brückner
Wanderstruppen d. 17. Jh.	1.	Dr Caskel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Bohn
Staatsbürgerschaft:	čechoslowakischer
Geburtsort und Kronland:	Brauman Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 22/XI 1901.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburggasse 22/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albine Lestin Brauman i/B. Kaiserstr. 248.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Lestin Hauptmann i.R. Brauman i/B. Kaiserstr. 248
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation auf der phil. Fakultät d. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Dynamik	5	Wegscheider	Erwin Bohn
Chemische Technologie	3	Pollak	
Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel	2	Schacherl	
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig	Schleck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

397

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bohuslaw
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV., Mariahilfergürtel 25/I/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bohuslaw, Privatbeamter, Wien, XV., Mariahilfergürtel 25/I/30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bischöfliches Gymnasium mit Öffentlichkeitsrecht in Mariaschein (Böhmen)
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bescheid über die zugestandene halbe Befreiung vom Kollegiengeld (vom 10./11. 1920, Zahl 100)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik der reinen Vernunft	4	Dr. Alois Höfler	
Philos.-pädagog. Übungen (ausgehend von Schopenhauers Kritik der Kantsch. Philos.)	1	Dr. Alois Höfler	
Psychologie	3	Dr. Adolf Stöhr	
Sprachpsychologie	1	Dr. Adolf Stöhr	
Sozialpsychologie	1	Dr. Adolf Stöhr	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem	
Griechische Metaphysik und Naturphilosophie	2	Dr. Heinr. Gomperz	

Anton Bohuslaw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

398

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zohnslavicky Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Embelgasse 37/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zohnslavicky Hilfsarbeiter V. Embelgasse 37 Bildhauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich Oswald	
Historisches Seminar	2	Redlich Osw.	
Nilländer u. Vorderasien	3	Oberhummer Eug.	Zohnslavicky
Geogr. Seminar	2	Oberhummer Eugen	
Mathematische Geographie	5	Brückner Eduard	
Psychologie	4	Swoboda Hermann	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem W.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Stenographie	1	Jahne Josef	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bolek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weinbergen Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangl A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. B. Sonnenfelsg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Bolek Lehrer (tot)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ——— unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: beendete Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen der bildenden Kunst der Gegenwart	4	Prof. Dr. Strzygowski	
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Prof. Dr. Strzygowski	
Indische Kunst	2	Priv. Doz. Dr. Getz	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Reininger	
Philosophische Hauptrichtungen der Gegenwart	3	Doz. Dr. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

400

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bolek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Feldkirchen Kärnten
Geburtsort und Land:	Weinbergen Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evgl A. C.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Th. Sonnenfelsg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Bolek Lehrer (†)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Distription anspricht:	Wendete Realschule
Eigenhändige Unterschrift:	Bolek

à 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

401

Universitäts-Direktion — Wien —

Gegenstand der Vorlesung

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kunstgeschichte Seminar		
Grundlagen der Architektur	4	Prof. Dr. Josef Strzygowski
Allgemeine Kunstbetrachtung	1	Prof. Dr. Josef Strzygowski
Indische Kunst	2	Privatdoz. Dr. Ernst Diez
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Robert Reininger
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Robert Reininger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., 3. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., 3. .....

Bibliotheksbeitrag	K	
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Marie Bondi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zollerg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Ed. Bondi Buchdruckerei Wien VII. Zollerg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Apotheker-Gremium

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis üb. VI. Gymnas. Klasse Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik f. Mediziner	5	Dr Lechner Ernst	Emilie Bondi
Chemie I. Teil	5	Dr Wilhelm Schlenk	
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Dr Richard Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Bondi
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Zollerg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Ed. Bondi Buchdruckerei IV. Zollerg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharm. Schule

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tiroferialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Dr. Ehrenhaft	Emilie Bondi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

ST. CR. 157

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bondy
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lyonel Bondy, Kommis d. H. Schönbrunnerstr. 254
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
theor. Dynamik	5	Ord. Prof. Dr. Wegscheider	
Systematik der Konstitutionsermittlung	2	Doz. Dr. Späth	
allg. Relativitäts Theorie	2	Ord. Prof. Dr. Hans Thirring	
Schopenhauer	1	Ord. Prof. Dr. Reininger	Franz Bondy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

404

K. K. STAATSDRUCKEREI. (57.)

Nachtrag

Gegenwärtig im VI Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bondy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N.-Ö.
Geburtsort und Land:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnungsadresse des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Universitäts Quästur Wien

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

405

Vor- und Zuname des Studierenden:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Sprachpsychologie	1	Prof. Stöhr
Sozialpsychologie	1	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	
Unfallversicherung	"	
Matrikelbetrag	"	
Auditoriengeld	"	
Kollegiengeld	"	
Kostenpauschale	"	
Zusammen	K	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Lauro Bochstein
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Żurawno Polen
Muttersprache, Alter:	polnische 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moronische
Wohnung des Studierenden:	IX Gussenbauerg 4/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Henriette Hütter Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog Prosem.	1	Dr. Prof. Hauler	
" "	1	Prof. Dr. Radermacher	
Philolog Seminar	2	Prof. Dr. Hauler	
Pädagog Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger	Dr. Lauro Bochstein
Bespr. philos. Werke	1	"	
Sozialpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr	
Turnlehrerbildungskurs	13		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Borocki
Staatsbürgerschaft:	S. H. S. - Staat
Geburtsort und Kronland:	Daj, Slavonien, S. H. S.
Muttersprache, Alter:	serbisch, geb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mariahilferstr. 88a. T. Stiege III/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasilj, Pächter, Daj, S. H. S.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Realgymnasiums zu Zemun, S. H. S.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphaerische Astronomie	4.	o. ö. Prof. Dr Josef Hepperger	Georg Borocki
Mechanik des Himmels, neuere Methoden	4.	o. ö. Prof. Dr Samuel Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Borkenau-Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kirchengasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf, Hofrat, VII. Kirchengasse 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Abgangszeugnis d. Univ. Leipzig

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Höfler~~ Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	Höfler u. Kammel	
Soziologische Ethik	2	Jerusalem Wilhelm	
~~Die Sprachen der Erde~~ Spezielle Wirtschaftsgeographie d. brit. Reiches	2	Oberhummer Eugen	
Weltkundliche Übungen	1	Hanslik Erwin	
Lateinische Paläographie des Mittelalters	5	Ottenthal Emil	
Griechische Geschichte	3	Wilhelm Adolf	
Verfassung und Verwaltung d. röm. Staates	3	Kubitschek Wilhelm	
Übungen aus der Wirtschaftspolitik	2	Tribram Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

408

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Gegenwärtig im V. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Borkenau-Fallek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Umgangssprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, VII. Kirchengasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf, Hofrat Kirchengasse 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Franz Borkenau-Fallek

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

409

— Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden: Franz Borkenau - Pollak

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Philosophische Übungen	2	Prof. Gomperz
Übungen über Schulreform	4 im Monat	Prof. Höfler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Borten
Staatsbürgerschaft:	poln.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kolomea, Gal.
Geburtsort und Land:	— " —
Muttersprache, Alter:	jüd. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Schubertgasse 24/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kolomea, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem / 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.
Eigenhändige Unterschrift:	Borten Simon.

Quästur — Wien —

à 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

410

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Borten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen	halbtäg.	Prof. Dr. Fischer
Chemische Dynamik	5.	Prof. Dr. Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible] Borkman-Tollak

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bosek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J (20.8.1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	18, Weillofg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambros, Kaufmann 18, Weillofg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungszeugnis für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Volkskunde II. Soziale u. geist. Kultur	2	Dr. Arthur Haberlandt	
Geschichte d. Mittelalters. 1.	3	Dr. Oswald Redlich	
Deutsche Dichtung in Österreich	3	Dr. Stephan Hock	
Geschichte d. oberdeutschen Vokalismus u. Konsonantismus	2	Dr. Anton Pfalz	
Oswald von Wolkenstein	1	Dr. Anton Pfalz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	franz Bosch
Staatsbürgerschaft:	Österreich J
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	XIX Hakhofeg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz. fabrikant XIX Hakhofeg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	h
Anführung der Grundlage, auf welcher d… Immatrikulation oder Inskription an…	
Verzeichnis der V…	
Gegenstand der Vorlesu…	…ft des …ätigung …te

Phil.

Bosch Franz

K 10.—

Mechanik des Hum…			
Radioactivität			
Ausgewählte Kap. tel… Zeugungs und Verw…			
Psychologie	3.	Stolz	
theoretische Biologie	2	Hammerer	
Entwicklung der Barokkunst	3	Dvorak	
Planmäßige Kunstbewachung	1	Strzygowski	
Indische Kunst	2	Dietz	
Geschichte der Deutschen Kunst.	2	Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bock
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort:	Wien
Wann geboren:	Dezember, 19
Religionsbekenntnis:	röm. kath.
Wohnort:	XIX Hakelseeg. 5
Vorname und Wohnort des Vaters:	Franz. Fabr. Bauer XIX Hakelseeg. 8
Name und Adresse des Vormundes:	/
Gegenstände oder Dozenten kann nur durch die	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
..... K ..... h.	unter dem 19 Z.
Der Studierende die ... ist:	

Journ. Lit. ..... Nr. .....

ein.

rucker

t, Med. Ost

VII.

Wirtschaftsgeographie

Brückner

Universitäts-Quästur XIX Wien

20

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik des Himmels	4	Pr. Oppenheim	
Radioactivität	2	Mayer	
Aufgaben aus der Integral- und Differentialrechnung	2	Puluj	
Psychologie	3.	Hohn	
Theoretische Biologie	2	Haberland	
Entwicklung der Baukunst	3	Dvorak	
Planimetrische Konstruktionsaufgaben	1	Strzygowski	
Indische Kunst	2	Dieß	
Geschichte der Deutschen Kunst.	2	Firzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

412

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Boschan
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 11. VII. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schultergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Ministerialrat I. Schultergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ch. Technologie der pflz. u. tier. Rohstoffe	3	Prof. Pollak	
Ch. Technologie: Anorg. Grossind.	3	Prof. Pollak	
Grundzüge der Elektrochemie	2	Doz. Klemenc	
Farbe und Konstitution	1	Doz. Philippi	
Arbeiten im Laboratorium	15	Doz. Glaser	
Gewerbehygiene	1	Doz. Glaser	
Besprechung neuerer physik. Arbeiten	1	Die Professoren u. Doz. der Physik	
Spez. u. verallgem. Relativitätstheorie	1	Prof. Flamm	
Philosophie des Mittelalters	3	Prof. Reininger	
Griech. Metaphysik u. Naturphilos.	2	Doz. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

413

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Boschan
Staatsbürgerschaft:	ö.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evgl., AK.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 6.—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Arthur B., †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissensch. Arb.		Hofrat Schlenk	—
Physikal. Praktik f. Chemiker		Prof. Kohlrausch	—
Radioaktivität	3	Prof. St. Meyer	—
Konstitution u. Farbe	1	Dr. Philippi	—

Hans Boschan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Wien —

414

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bolfras Oberstleutnant a. D.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 8/III-20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Generaloberst, Baden bei Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der Theres. akademie in Wien. Sem. 1895.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnas. der Theres. akademie in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik der reinen Vernunft etc	4	Prof. Dr Höfler	Leo Bolfras
Staat und Gesellschaft in Rußland etc	3	Prof. Dr Übersberger	
Verfassung und Verwaltung Polen etc	2	" "	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Prof. Dr Redlich	
Einführung in d. Studium d. Geschichte	2	Prof. Dr W. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

415

Muttersprache, Alter: Deutsch

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Botstiber
Staatsbürgerschaft:	ö. ung.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	"
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIII. Isbarygg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Ingenieur [illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Inmatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	4. Sem.,
Eigenhändige Unterschrift:	Georg Botstiber

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur Wien

416

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Botstiber

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chem. Üb. f. Vorgeschr.	15	Schlenk
Philosophie	2	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hermann Bräu
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Passau, Baiern
Muttersprache, Alter:	deutsch. 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Bräu, Privat, Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV. Sem. philos. Facultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nubische Dialektstudien	2	Dr. Czermak	
Sprache der Fulbe	1	"	
Sprachpsychologie	1	Dr. Stöhr	J. H. Bräu
Griech. Metaphysik u. Naturphilos.	2	Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brüntigam
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Rudolstadt Deutschland
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. luth.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVIII Zeillerg 98 II 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Brüntigam Betriebsassistent Rudolstadt Thür.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h	
verliehen von / unter dem / 192 / Z. /	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Reifezeugnis Gymnasium Rudolstadt
Eigenhändige Unterschrift:	Fritz Brüntigam

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

418

sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bräutigam

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Anleitung z. selbst. wissensch. Arbeiten	10	Becke
Fortschritte der Mineralogie	1	Becke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im 5. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hermann Bräu
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Mühldorf, Bz. Krems, Nied.-Ö.
Geburtsort und Land:	Passau, Baiern
Muttersprache, Alter:	deutsch. 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Bräu, Privat, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 192 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Sem. phil. fac. Wien
Eigenhändige Unterschrift:	J. H. Bräu

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hermann Bräu

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Streifzüge in die Semit. Kulturgesch.	20	Prof. Dr. Geyer
Dîwân des Imrualqais	20	"
Syrisch	10	
Ägyptisch, Grabinschr. d. alt. R.	20	Prof. Dr. Junker
" , Inschr. d. spielenden Schriftart	10	"
Geschichte Ägyptens	10	"
Übungen z. Frage des Althebr.	10	Dr. Hüsing
Koptische Übungen	10	Dr. Germak
Vulgärarab. Übungen	10	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelie Brabbée
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Gresten, Nied.-österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstr. 280
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Beamter, XII. Schönbrunnstr. 280
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiedner Real-Ref. Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Schlenk	Aurelie Brabbée
~~Chem. Übungen f. Anfänger~~	~~ganztg~~	~~Prof. Dr. Schlenk~~	
Analytische Chemie	3	Prof. Dr. Franke	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Doelter	
~~Allgem. chem. Mineralogie~~	~~3~~	~~Priv.-Doc. Dr. Leitmeier~~	
Praktikum f. Anfänger	5	Prof. Dr. Doelter	
~~Farbe u. Konstitution~~	~~1~~	~~Dr. Philippi~~	
Psychologie	3	Prof. Dr. Stohr	
Philosophie d. Mittelalters u. Renaissance	3	Prof. Dr. Reininger	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Geburtsort und Kronland:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelie Brabbée
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Gresten, Nied. österr
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstr 280
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Brabbée, Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiedner Real.-Ref. Gymn

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Aurelie Brabbée

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

421

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Ergänzungs Semestr.	1	Prof. Dr. Lechn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Bradel
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII./2 Penzing. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bradel, Direktor d. Österr. Reg. Komm. — ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (4. Semester)
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung, Ver. Techn. Staatsprüf. a. d. Technik, 4 Sem. Universität. (a. o. Hörer)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	Allgemeine Geschichte d. Romans	3	o. ö. Prof. Dr. H. Brecht	
*)	~~Geschichte u. Theorie d. Dramas~~	~~2~~	~~a. o. Prof. Dr. R. F. Arnold~~	
	Historische Gramm. d. Englischen Sprache	3	o. ö. Prof. Dr. Karl Luick	
	Seminar für Englische Philologie: Mittelengl. Übungen.	2	o. ö. Prof. Dr. Karl Luick	
	Engl. Realien	2	Dr. Karl Brunner	
	Sprachpsychologie	1	o. ö. Prof. Dr. K. Stöhr	
	Sozialpsychologie	1	o. ö. Prof. Dr. K. Stöhr	
*)	Geschichte und Theorie d. Dramas	2	a. o. Prof. Dr. R. F. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

422

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Braginska
Staatsbürgerschaft:	ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Popovka, Ukraina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Kaufmann, Kiew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Dynamik	5	Prof. Wegscheider	Berta Braginska
Psychologie	3	Prof. Stöhr	
Rembrandt	2	Dr. Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brauder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kolomea, Galizien
Geburtsort und Land:	dto.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 77/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jacob Brauder Kaufm. Witwe Kolomea
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits immatrikuliert
Eigenhändige Unterschrift:	Brauder Josef

à 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Wien Quästur — Wien —

424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden

Vor- und Zuname des Studierenden: Josef Brandes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem
Einführung in das Studium d. Geschichte	2	Bauer
Allgem. Geographie	5	Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Clemens ~~Graf~~ Brandis
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Innsbruck
Geburtsort und Land:	Brcka – Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb: 13/5 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien I. Opernring 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens Graf Brandis (ehemals kuk Kammerer) Regierungsrat a. D. Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem — 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Dr. Clemens Brandis

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

425

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Clemens Brandis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. Oswald v. Redlich
Österreichische Geschichte	5	Dr. Alfons Dopsch
Geschichte der mittelalterl. Philosophie	3	Dr. Robert Reininger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Brandner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ebensee. Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Wilhelmsbadnerstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Brandner Lehrer. Ebensee. Ob. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Dr. Schlenk	Max
System. Botanik	5	Dr. Wettstein	
Physik	5	Dr. Exner	Brandner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

426

STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kranottner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wels Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Fröbelgasse 31 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kranottner Jos. Postbeamter i. P. Wels Oö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturität u. Originalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Hof.-R.-P. Wettstein	Otto Kranottner
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Schleuk	Otto Kranottner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

427

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Geburtsort und Heimatland:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brandtner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wels Ob.-Öst.
Geburtsort und Land:	Wels Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XVI, Gröbelgasse 31 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Brandtner Bahnbedienst. i. R. Wels, Salzburgerstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Original zeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Brandtner

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Quästur — Wien —

428

Vor- und Zuname des Studierenden: Otto Brandtner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physik	5	Professor Ehrenhaft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	pharm. Dr. Johann Brandstetter
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Blindengasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig!
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	als Pharmazeut an der Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis eines Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Hans Molisch	Dr. Brandstetter
Botan. Praktikum f. Anfänger	8	"	
Chem. Dynamik	5	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Dozent Dr. W. Jerusalem	
Neuere Arzneimittel unter Berücksichtigung v. Konstitut. u. Wirksamkeit	1	Priv. Dozent Dr. G. Mossler	
Laboratoriumstaxe			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Johann Brandstetter
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N.Ö.
Geburtsort und Land:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, 8. Skodagasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Gymnasial Reifeprüfung
Eigenhändige Unterschrift:	Wilhelm Johann Brandstetter

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

430

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr. Johann Brandstetter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten Priv. Doz.
Botan. Konversatorium	1	Dr. Fritz Knoll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... „	..... „
Unfallversicherung	..... „	..... „
Matrikelbetrag	..... „	..... „
Auditoriengeld	..... „	..... „
Kollegiengeld	..... „	..... „
Kostenpauschale	..... „	..... „
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luise Brazda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	8, Landong. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsoberrealschule Bruck a/Mur Neue Wr. Handelsakademie, 8, Hammerlingpl.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. K.k. Staatsoberrealschule Bruck a/Mur vom 26. Juni 1915. Zahl 12

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Hofr. Prof. Dr. Alois Höfler	Luise Brazda
~~Die Hauptrichtungen i. d. theor. Philos. d. Gegenw.~~	~~2~~	Privatdoz. ~~Dr. V. Kraft~~	
Anleitg. z. Durchführung pflanz. phys. Vers.	1	Prof. Dr. W. Figdor	
Kristallphysik	3	Privatdoz. Dr. H. Tertsch	
Einführ. i. d. experimentelle Pädagogik	2	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

431

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freigebracht im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Friedrich Braun
Staatsbürgerschaft:	čechoslovakische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 31. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Estegasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Braun, Fabrikant, Wien III. Esteg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mykologisches Praktikum	2	Prof. Dr. Heinrich Zikes	Dr. Friedrich Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Braun,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fisdersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 17/2 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Walkersdorf a/Osbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Braun, Wirtschaftsbes. Fischersdorf NÖ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt in Wr. Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Befreiung des Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Insekten	2	P. Franz Werner	
Theoretische Biologie	2	P. Emil Kammerer	
Die ersten Entwicklungsvorgänge d. Tiere	1	P. Otto Storch	
Die Süßwasserfische Mitteleuropas	1	P. Herdtner	
Mitteleuropäische Nutzpflanzen	1	P. Janchen	
Anleitung u. Durchführung pflanzenphysiol. Versuche	1	P. Figdor	
Historische Geologie	4	P. Schaffer	
Die Erze u. ihre Genesis	2	P. Didier	

Josef Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liesbeth Braun
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Braun, Universitätsprofessor IX. Liechtensteinstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Grundprinzipien d. Wiener klass. Schule u. ihre individuelle Verwendung	1	Prof. Adler	Liesbeth Braun
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhist. Institut	2	"	
Musikalische Romantik	4	Doz. Fischer	
Die Mensuralnotation des 15. u. 16. Jhr.	2	"	
Psychologie	3	Prof. Stöhr	
Sprachpsychologie	1	"	
Sozialpsychologie	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Olga Braun
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Hermanngasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Braun, Kaufmann, VII. Hermanng. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vollendetes 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Seminar (Übungen)	2	Prof. Dr. Luick	Dr. Olga Braun
Deutsches Seminar (Übungen)	2	Prof. Dr. Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

435

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im erstes Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brauner Karl.
Staatsbürgerschaft:	Čechoslowakische.
Geburtsort und Kronland:	Domstadtl. Bez. Sternberg Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Lebensj.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. kathl.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII./1. Buchfeldgasse 19. ~~Tür~~ II. Stock T. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	berg. Brauner Verwalter Znaim. Burgg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche techn. Hochschule in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfungszeugniss d. deutsch. techn. Hochschule in Brünn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophisch Pädagogische Vorlesungen.	4.	Dr. Alois Höfler	Karl Brauner.
Pädagogisches Seminar	2.	Dr. Alois Höfler	Karl Brauner.
Einführung in die experimt. Logik	2.	Dr. Willibald Kammel	Karl Brauner
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Karl Brauner
Differentialgleichungen	5.	Dr. Wilhelm Wirtinger	Karl Brauner
Mathematisches Seminar	2.	Dr. Wilhelm Wirtinger	Karl Brauner.
Mathematisches Proseminar	1.	Dr. Wilhelm Wirtinger	Karl Brauner
Theorie der algebr. Gleichungen Seminar und Proseminar.	5.	Dr. Furtwängler	Karl Brauner
Variationsrechnung	3.	Dr. Roth.	Karl Brauner.
Schulhygiene mit besond. Berücksichtigung d. körpl. Erziehung	2.	Dr. Graßberger	Karl Brauner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Spärische Astronomie 7 Dr. Alois Hepperger Karl Brauner

Universitäts-Quästur Wien

436

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Braun Max
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kr.
Wohnung des Studierenden:	Wien 10, Matzleinsdorfer kath. Friedhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Braun, Friedhofgaufs. Wien 10, Matzleinsd. kath. Friedhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien 4,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. lat. Sprache u. Literatur	5	Mras Karl	Max Braun
Einführung in das Studium d. Geschichte	2	Bauer Wilh.	
Interpretation d. Kudrun	2	Jellinek	
Übungen a. d. Gebiete d. Drama's	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

437

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Braunhauser
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bräunerstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Braunhauser, Privatbeamter I. Bräunerstrasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymnasium I. Stubenbastei 8

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Lehnek	Julius Braunhauser
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie	40	" " Dr. Wegscheider	Julius Braunhauser
Grundzüge der systemat. Botanik	5	" Wettstein	Julius Braunhauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

438

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Braunhauser
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, I. Bräunerstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Braunhauser, Privatbeamter Wien, I. Bräunerstrasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrea Gymnasium Wien, I Schottenbastei 8

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192.., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matura
Eigenhändige Unterschrift:	J. Braunhauser

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901826

Universitäts-Quästur — Wien —

439

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Braunhauser Privatbeamter I. Tandelmarktg. 10/5

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Braunhauer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Ehrenhaft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Golda Braunstein
Staatsbürgerschaft:	Polin
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Borysław, Galizien
Geburtsort und Land:	Chyrów, Galizien
Umgangssprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II Taudelmarktg. 10/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tobias Braunstein Kaufm. II. Taudelmarktg. 10/5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Immatrikulation an der phil. Fak.
Eigenhändige Unterschrift:	Golda Braunstein

Preis 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

440

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Vor- und Zuname des Studierenden:	Golida Braunstein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Geschichte d. Romans	3.	Prof. Dr. Brecht
Ausgewählte Kapitel d. Poetic	2.	Prof. Dr. Brecht
Interpretation der Kudrun	2	Prof. Dr. Jellinek
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof. Dr. Arnold
Lied u. Sage von den Nibelungen	2	Prof. Dr. Kralik
Die Lieder Reimars des Alten	1	
Lysias	1.	Prof. Dr. Radermacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Johann B. Schild

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jolida Braunstein
Staatsbürgerschaft:	Polen
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Stryj, Galizien
Geburtsort und Land:	Boryslaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, J. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	II Taudelmarktg. 10/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tobias Braunstein Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inmatr.
Eigenhändige Unterschrift:	Jolida Braunstein

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

441

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der

Vor- und Zuname des Studierenden:	Golda Braunstein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Geschichte d. römischen Liter.	3.	Prof. Dr Hauler
Plautus Captivi	2.	Prof. Dr Hauler
Im philolog. Prosem. Vergils Aeneide Buch IV.	1.	Prof. Dr Hauler
Erklärung aus Ciceros philosoph. Schriften	3.	Prof. Dr Meister
Platons Protagoras	2	Prof. Dr Meister
Philolog. Prof deutsch-griech. 1 Kurs	1	Prof. Dr Meister
~~Prof~~ Prosem. für deutsche Philolog.	2	Prof. Dr Arnold
Prosem. " deutsche Übungen	2	Prof. Dr Jellinek
Euripides Prosem. 1 Kurs	2	Dr Keiba

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die | Bestätigung des III

phil./34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brecha
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien 18. Währingerstr. 140
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben 1902
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hat im Sommersemester 1915/16 das forstwissenschaftl. Studium a. d. Hochsch. f. Bodenkultur absolv.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Ing. Hans Brecha

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Staats-Quästur — Wien —

442

Gegenstand der Vorlesung | Stundenzahl derselben (Taxbetrag) | des Dozenten

Vor- und Zuname des Studierenden: Hans Brecha

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Differentialgleichungen	5	Wirtinger
Mathemat. Seminar	2	
Mathemat Proseminar	1	
Darstellende Geometrie	3	
Algebraische Gleichungen	5	Furtwängler
Elementarmathematik	1	
Proseminar	1	
Seminar	2	
Experimentalphysik	5	Lecher
Demonstrationsergänzung	1	
Astronom. Geographie	2	Oppenheim
Anorganische Chemie	5	Schlenk
Kants Kritik d. r. V.	4	Höfler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Brecka, Rita.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1 Martinstraße 48 II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann B., Schuldirektor i. R., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des III. Semesters im Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die romanische Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer	Karl Brecka
Französische Lautgeschichte	2	"	
Interpretationsübungen an altfranzösischen Texten	2 (gratis)	"	
Historische Grammatik der englischen Sprache III	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Die indogermanischen Völker und Sprachen	1	Prof. Dr. Emil Kieckers	
Dr. Leo Viktor. Übungen	2	Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

443

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charlotte Brecher
Staatsbürgerschaft:	D. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, U. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Lichtenfelsg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Bernh. Brecher, Rechtsanwalt Wien I. Lichtenfelsgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kunstgewerbeschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lycealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Planmäßige Kunstbetrachtung	1 st.	Prof. Strzygowsky	
Altertum – Mittelalter	2 st.	Prof. Hartmann	
Geschichte d. neueren deutschen Literatur	3 st.	Prof. Arnold	
Geschichte d. Theorie d. Dramas	2 st.	"	
Italien, ein Reisekolleg	2 st.	Schlosser	
Das sinfon. Schaffen Gust. Mahlers	1 st.	Wellesz	
~~Griech. Metaphysik~~	~~2 st.~~	~~Gomperz~~	
Schopenhauer	1 st.	Reininger	
Griech. Geschichte	3 st.	Wilhelm	
Deutsche Geschichte im 19. Jahrh.	2 st.	Bibl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Brecher
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Berhometh a/S. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landstrasser-Gürtel 31/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Bahnbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III. Landstrassergürtel 31/11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Adolf Stöhr.	Dora Brecher
Schopenhauer	1	Rob. Reininger	Dora Brecher
Kunstbetrachtung	1	Strzygowsky Jos.	Dora Brecher
Psychologie der Gefühle	3	Thonfeld Sigm.	Dora Brecher
Gesch. Aegyptens	1	Junker	
Gesch. d. Romans	3	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

445

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./2. 1901
Z. 14675

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leonore Brecher
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Botosani Bu
Muttersprache, Alter:	deutsch 14. X 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hernalser Hauptstr. 37/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No. 03278.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Form und Formel im Trieresche	1	Prof. Hans Pfeffer	
biol.-physiologischen Neuerscheinungen		Schneider	
Besprechung allgemein interessanter	2	Prof. K. Camillo	
Photochemie	1	Dr. E. Späth	
Physiologische Chemie	2	Prof. O. Fürth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Breit
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Sigmundsherberg, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23 Dez. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k
Wohnung des Studierenden:	Wien III Thongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Breit, Oberlehrer Sigmundsherberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät

Genießt ein Konviktsstand verliehen von n.ö. Statthalterei — Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K 0 h unter dem 14. April 1913 Z. 14-14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	1	Prof. Dr. H. Molisch	
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Prof. Dr. F. Werner	
Mathematische Geographie	5	Prof. Dr. E. Brückner	
Kartenbildung	2	Dozent Dr. O. Lehmann	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr. E. Brückner	

Alfred Breit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

447

STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Breitenbach,
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Hütteldorferstr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Breitenbach, Wien XIII. Bäcker Reinlgasse 46.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reifezeugnis für Volkschulen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs f. darst. Geometrie	3	o. ö. Pr. Dr. Wirtinger	Franz Breitenbach
Elementarmathematik	1	o. ö. Pr. Dr. Furtwängler	
Einleitung i. d. synth. Geom.	4	o. ö. Pr. Dr. Kohn Gustav	
Experimentalphysik	5	o. ö. Pr. Dr. Lecher Ernst	
Latein kurs f. Realsch. Abs.	5	o. ö. Pr. Dr. Maas Karl	
Psychologie	3	o. ö. Pr. Dr. Stöhr A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

448

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Breitenbach
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Hütteldorferstr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Breitenbach, Bäcker XIII. Reinlgasse 46,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis für Volksschulen Lehrbefähigung. " "

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs f. darstellende Geometrie	3	Pr. Dr. Wirtinger	Franz Breitenbach
Elementar Mathem.	1	Pr. Dr. Furtwängler	
Einleitung in d. synth. Geometrie	4	P. Dr. Kohn	
Experimental Physik	5	Dr. Lecher	
Lateinkurs f. Realsch. Abs.	10	P. Dr. Mras	
Psychologie	3	P. Dr. Stöhr	
Demonstrationsergänzung z. Vorl.	1	P. Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Dreitschedl
Staatsbürgerschaft:	Z. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Rösendorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ma. Enzersdorf Hauptstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Lehrer Ma. Enzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	5.	Prof. Dr. Brückner	Dreitschedl
Allg. Wirtschaftsgeographie	2.	" "	
Geogr. Seminar	2.	"	
Geogr. Übungen für Anfänger	8.	"	
Spez. Wirtschaftsgeogr. d. Brit. Reiches	2.	Prof. Dr. Oberhummer	
Vom Altertum zum Mittelalter	2.	Prof. Dr. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien, —

450

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Muttersprache, Alter:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brenner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien, 19. Grinzinger Allee 3 Hochschulheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Taschner Wien, 7. Kandlg. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Hans Brenner

Universitäts-Quästur Wien

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

451

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brenner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Dr Löhr
Kunstbetrachtung	1	Dr Strzygowski
Geschichte d. d. Kunst	2	Dr Dietze
Übungen	2	Dr Glück
Deutsche Dichtung	3	Dr Stefan Zweig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bresenhuber
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Altheim ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Bresenhuber, Schlosser Altheim ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt Linz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie	3	Dr. Stracker	Karl Bresenhuber
Geschichte u. Literatur d. Turnwesens	2	Dr. Mehl	
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	Prof. Landsiedl	
Praktische Übungen im Turnen	6	Turisch	
" " " Fechten	3	Werdnik	
Schwimmkurs	4	Schuh	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Ur... Quästur — Wien —

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bresenhuber
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Altheim OÖ.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch - 1895 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Strozzig. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Bresenhuber Tischler, Altheim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanst.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Karl Bresenhuber

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

453

9

Vor- und Zuname des Studierenden: Käte Bresenhüber

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Grabberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Brestowsky.
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Schässburg, Siebenbürgen
Geburtsort und Land:	Distrikt, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Oktober 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IV. Freundgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, Hermannstadt, Siebenby.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

Verliehen von — unter dem — 192 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Carl Brestowsky.

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (Kt.) 901820

— Wien —

454

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, Hermannstadt

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Grestowsky.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie – Sozialpsychologie	3. 1.	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr
~~Theoretische Biologie~~	~~4.~~	~~Dr. Paul Kammerer~~ Privatdoz.
~~Germanische Altertumskunde~~ Gotische Übungen (Seminar f. d. Phil.)	~~2.~~ (2.)	o. ö. Prof. Dr. Rud. Much
~~Die indogerm. Völker u. Sprachen~~ ~~Sprachwissenschaftl. Übungen~~	~~4.~~ 1.	~~o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer~~
Ausgewählte Kapitel der Poetik	2.	o. ö. Prof. Dr. Walter Brecht
~~Übungen an Abraham a S. Clara~~	~~1.~~	~~a. o. Pr. Dr. F. Castle~~
~~Deutsche Dichtung in Österreich~~	~~2.~~	~~Privatdoz. Dr. Ed. Hock~~
~~Einführung in die roman. Philologie~~	~~2.~~	~~o. ö. Pr. Dr. K. Ettmayer~~
Rumänische Sprache I. Kurs	2.	Dr. Alice Scarlatos
Planmässige Kunstbetrachtung	1.	o. ö. Prof. Dr. Jos. Strzygowski
Geschichte der deutschen Kunst I	2.	a. ö. Prof. Dr. Hans Tietze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hi

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Prestowsky.
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Schässburg, Siebenbürgen
Geburtsort und Land:	Bistritz, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb. 2. Okt. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IV. Feuntdgasse 14. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/. Siebenbürgen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien
Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem / 192 / Z. /	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura. Zeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Carl Prestowsky.

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Quästur Wien

455

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Brestowsky

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgem. Geschichte d. Romanus	3.	o. ö. Prof. Dr. Walter Brecht
Abriss d. deutsch. Grammatik	2.	a. ö. Prof. Dr. Max Jellinek
Interpretation d. Nibelungen	2.	— " —
Mittelhochd. Übungen (Proseminar)	(2.)	— " —
Geschichte u. Theorie d. Dramas	2.	a. ö. Prof. Dr. Rob. Arnold
Übungen auf d. Gebiet d. Dramas (Prosem.)	(2.)	— " —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bretschneider Eduard
Staatsbürgerschaft:	ö. ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 9/8 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettg 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Bretschneider Ray. Insp.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IX Lazarettg 11/14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Typenmaturzeugnis 10/X 1917.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
anorganische Chemie	5	Prof. Lehnek	
Experimentalphysik	5	Prof. Starchek	
botanische Systematik Morphologie	5.	Prof. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

ST. CN. 457

456

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bretschneider Ernst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 9/8 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettg. 11/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exp. Physik	5.	Prof. Ehrenhaft.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bretschneider Eduard
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 9/8 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	XX Jahnstr 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bretschneider Eduard Ray Insp.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XX Jahnstr 11/14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der elektromagnetischen Theorien	5	Prof. Ehrenhaft.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bretschneider.
Staatsbürgerschaft:	österreichischer.
Geburtsort und Kronland:	Linz, o. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Lazyg. 29/31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold Bretschneider, Postbeamter, Krems.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. bild. Kunst d. Gegenw.	4	Dr Strzygowski	Friedrich Bretschneider
Pharmazeutische Kunstbetrachtung	1	" "	
Altchristliche Kunst	2	Dr Glück	
Rembrandt	2	Dr Eisler	
die Kleinen Plätze.	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (67.)

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelie Bretschneider
Staatsbürgerschaft:	čechoslovak.
Geburtsort und Kronland:	Sonnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXX Raffaelgasse 1-18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Holzhandler, Iglau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Iglau

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturä mit Ergänzungsprüfung aus Latein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof Dr Ehrenhaft	Kornelie Bretschneider
Chemie	5	Prof Dr Schlenk	
Botanik	5	Prof Dr Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Brettschneider
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Buk.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wasnergasse 13/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elo Brettschneider, Privatier, XX. Wasnerg. 13/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	a. ö. Prof. Dr. W. Schlenk	Brettschneider Leo
Chem. Übungen f. Anfänger	5	a. ö. Prof. Dr. Fischer Dr. Schaumann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

461

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gusti Lretter geb. Mändl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Linke Wienzeile 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Mändl, Fabrikant VII Siebensterng. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	A. Stöhr	Gusti Lretter geb. Mändl
Besprechung phil. Werke	1	Reininger	
der biologische Ausbau d. Kultur	2	K. C. Schneider	
Besprechungen	2	" "	
Einführung in die Anthropologie	2	R. Pöch	
Allgem. Ethnographie	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Litwan Bretler
Staatsbürgerschaft:	Ostgalizien
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 51/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Verwalter, Turka bei Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. der Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik der engl. Sprache	3	Prof. Dr. Luick	
Einführung in die rom. Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer	
Literarhist. Übungen	2	Dr. Würzbach	
Einführung in Syntax u. Stilistik der n. Spr.	2	Dr. Richter	Litwan Bretler
Engl. Realienkunde	2	Dr. Wild	
Engl. Proseminar II.	2 1/2	Dr. Perta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Breuer Artur
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Lichtenauergasse 4/30 Wien II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie			
Übungen in der pharmaceutischen Chemie	15	Prof Fischer	Breuer Artur
Pharmakognosie	5	Prof Hasicky	Breuer Artur
Pharmaceutische Chemie	4	Prof Herzig	Breuer Artur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Brauer
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27/IV. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lichtenauer 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Microchemie der Arzneistoffe	3	Prof. Warnecky	Arthur Brauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Brener
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien Nieder Öst.
Geburtsort und Land:	Wien Deutschöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VII. Kaiserstr. No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Hugo Brener

Universitäts-Quästur — Wien —

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

466

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Botzner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Übungen im musikhist. Institut	2	Guido Adler
Die stilistischen Grundprinzipien etc.	1	"
Erklären g. Partituren von Kunstwerken	2	"
Musikalische Romantik	4	Wilhelm Fischer
Fortschritte der musikg. Forschung	2	"
Das symphonische Schaffen G. Mahlers	1	Egon Wellesz
Geschichte der Verwaltung u. Besitz Öst.	5	Alfons Dopsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Breyer
Staatsbürgerschaft:	jugoslavisch
Geburtsort und Kronland:	Križevac Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 7 Juli 1902
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Deutschmeisterplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaša Breyer Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In Zagreb 3 Juli 1920 einstürig

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Lecher prof.	
Chemie	5	Schleck prof.	
Chemische Übungen	5	" "	
Botanik	5	Wettstein prof.	
Theoretische Biologie	2	Kammerer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Breyer
Staatsbürgerschaft:	jugoslavisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Križevac Kroatien
Geburtsort und Land:	Križevac "
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	I-Deutschmeisterpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaso Breyer, Kaufmann, Križevac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zagreb

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Klara Breyer

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 9018 20

468

Wien

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Breyer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen	5	prof. Dr. Fischer
Analytische Chemie	3	prof. Franke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Breymann.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	VII., Burggasse 51/98.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Offizial, VII., Burgg. 51/98.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik d. reinen Vernunft u. d. gegenw. Erkenntnistheorie	4	Dr. Höfler o.ö. Prof.	Breymann
Psychologie	3	Dr. o.ö. Prof.	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Die Philosophie d. Mittelalters u. d. Renaissance	3	Dr. o.ö. Prof.	
Besprechung philosophischer Werke	1	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brezina
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weidlingau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Börsepl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Prof. a. d. techn. Hochschule I. Börsepl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chemische Übungen f. Philosophen~~	~~15~~	~~Wegscheider~~	
Chemische Dynamik	5	Wegscheider	
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
Theorie d. algebraischen Gleichungen	5	Furtwängler	
Elektromagnetische Theorien	~~5~~	~~Ehrenhaft~~	
Mathematisches Proseminar	1	Furtwängler	
" Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brezina
Staatsbürgerschaft:	öst. ung.
Geburtsort und Kronland:	Weidlingau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Börsepl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Privatdozent I. Börsepl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Philosophen	15	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

471

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brezina
Staatsbürgerschaft:	öst. ö
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Weidlingau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Borsepl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Privatdozent I. Borsepl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Brezina

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

472

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mechanik	3	Thirring
Elektrizitätslehre	5	Zäzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	„	„
Unfallversicherung	„	„
Matrikelbetrag	„	„
Auditoriengeld	„	„
Kollegiengeld	„	„
Kostenpauschale	„	„
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brezina
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N.Ö.
Geburtsort und Land:	Weidlingau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Borsepl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Privatdozent I. Borsepl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Brezina

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Wien Quästur — Wien —

473

Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung –	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physikalisches Praktikum	6	Dr Suchtal
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Jäger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	„	„
Unfallversicherung	„	„
Matrikelbetrag	„	„
Auditoriengeld	„	„
Kollegiengeld	„	„
Kostenpauschale	„	„
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Broch
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Stanislau, Galizien
Geburtsort und Land:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch – 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IX. Pelikangasse 12/II T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Broch, Bankbeamter Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von ... unter dem / 192 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Heinrich Broch

Universitäts-Quästur Wien

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

474

Eigenhändige Unterschrift:	Heinrich Broch

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl	Name

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Broch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	a. ö. Prof. Dr. Stöhr Adolf
Ho Philos. Hauptrichtungen d. gegenw.	3	Privatdozent Dr. Oskar
Psychologie der Gefühle	3	Privatdozent Dr. Kornfeld Sigmund
Allgem. Geschichte des Romans v. 1835 - 1885	3	o. ö. Prof. Dr. Brecht Walter
Grundriß d. neuen deutschen Liter.	3	a. ö. Prof. Dr. Arnold Robert
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	a. ö. Prof. Dr. Arnold Robert
Proseminar für deutsche Philologie		a. ö. Prof. Dr. Arnold Robert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Broch
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Stanislau, Galizien
Geburtsort und Land:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien IX Pelikangasse 12/II. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersel Broch, Bankbeamter, Stanislau Belvedergasse 28, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 192 / .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Heinrich Broch

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universität Quästur — Wien —

475

Eigenhändige Unterschrift: Paul Broch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Broch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	a.ö. Prof. dr. Stöhr a.
Sprachpsychologie	1	a.ö. Prof. dr. Stöhr a.
Sozialpsychologie	1	a.ö. Prof. dr. Stöhr adolf
Psychologie der Gefühle	2	Dozent dr. Kornfeld S.
allgem. Geschichte des Romans	3	o.ö. Prof. dr. Brecht W.
Grundriß d. Geschichte d. neueren Lit.	3	a.ö. Prof. dr. Arnold Robert
Geschichte u. Theorie d. Dramas	2	a.ö. Prof. dr. Arnold Robert
Proseminar f. deutsche Philol.	1	a.ö. Prof. dr. Arnold R.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende

Gegenwärtig im V Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bródy
Staatsbürgerschaft:	Ungar (Tschech. Slow.?)
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Budapest,
Geburtsort und Land:	Ungvár (Tschech. Slow.)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Schottenbastei 4 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Fabrikant, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch Nr. 65134
Eigenhändige Unterschrift:	Paul Bródy

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Preis 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

476

Eigenhändige Unterschrift: Richard Brod Kork

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bród

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allg. Geschichte d. Romans	3. 3o —	Dr. W. Brecht
Interpr. des Kudrun	2. 20 —	Dr. M. H. Jellinek
Proseminar. Mittelhochd. Übungen	(2.) gratis	" " " "
Grundriss der Gesch der neueren deutsch. Lit.	3. 30. —	Dr. F. R. Arnold
Proseminar: Übungen auf dem Gebiet d. Drama	(2) gratis	" " " "
Gesch. u. Theorie des Dramas	2 20 —	" " " "
Deutsche Dichtung in Österreich	3 30 —	Dr. Hock.
Sprachpsychologie	1 10 —	Dr. A. Stöhr
Die Entwicklung der Barock	3. 30 —	Dr. M. Dvořák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Brodkorb
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Czernowitz, Bukowina
Geburtsort und Land:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Roigergasse No. 32 III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Prokurist, Czernowitz, Jungengasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rumän. Lyz. in Czernowitz

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Zuständigkeit
Eigenhändige Unterschrift:	Richard Brodkorb

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

1477

Vor- und Zuname des Studierenden: Richard Brodrob

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Einleitung in die Philosophie	4 (40.–)	Dr. Wlg. Jerusalem
Einführung in die Methoden des philol. Denkens	2 (20.–)	Dr. Hugo Wellesz
Historische Grammatik	1 (10.–)	Dr. Hugo Wellesz
Die Musikästhetik in vergleich.-geschichtlicher Darstellung	2 (20.–)	Dr. Rob. Lach
Musikalische Romantik	4 (40.–)	Dr. Wlg. Fischer
Harmonielehre	2 (20.–)	Dr. Hans Gál
Kontrapunkt	2 (20.–)	Dr. Hans Gál

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersuckt. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dániel Brody —
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	Ungarisch — 19 —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Messerschmidtgasse 48 —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ludwig Brody — Journalist Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung d. Studium im II Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3.	A. Stöhr	Daniel Brody
Die Philosophie des Mittelalters u. d. Renaissance.	3.	R. Reininger	Daniel Brody
Griechische Metaphisik u. Naturphilosophie	2.	H. Gomperz	Daniel Brody
Zeitalter d. Renaissance u. Reformation	3.	A. Ribbram	Daniel Brody
Volkswirtschaftslehre	5.	F. Wieser	Daniel Brody
Volkswirtschaftspolitik	5.	K. Grünberg	Daniel Brody —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Brojidy
Staatsbürgerschaft:	poln.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brody Gal
Geburtsort und Land:	[illegible]
Umgangssprache, Alter:	[illegible] 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnungsadresse des Studierenden:	XIX Grinzing Studentenheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Lemberg Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Erhielt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

Zu beziehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Isidor Brojidy

40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (Et.) 901822

Universitäts-Quästur Wien

479

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance.	3	Prof. Dr. Reininger
Kants Kritik d. reinen Vernunft u. die gegenw. Erkenntnistheorie	4	Prof. Dr. Höfler
Neuere Anschauungen über das Wesen d. Geschichte	1	Prof. Dr. Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Brojdy
Staatsbürgerschaft:	Optionsgesuch eingez.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Brody Gal
Geburtsort und Land:	dto
Muttersprache, Alter:	jüdisch 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnungsadresse des Studierenden:	XX Grinzing Hochschulk. Bar 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Kaufman Wien XV Marianisterg. 1/4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Isidor Brojdy

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei (St.) 901822

480

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3	Prof. Stöhr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dagmar Brosch
Staatsbürgerschaft:	italienisch
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Opernring 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Brosch Generalvertreter d. Lloyd Triestino Wien I Opernring 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes 6 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. Adolf Stöhr	
Philosophie Mittelalt. & Renaiss	3	Dr. Robert Reininger	
Allgem. Geschichte d. Romans	3	Dr. Walther Brecht	
Ausgew. Kapitel d. Poetik	2	"	
Seminar f. deutsche Philol. neuere Abth	2	"	
Proseminar f. deutsche Philol. Mittelhd. Übungen	2	Dr. Max H. Jellinek	
Grundriss d. Geschichte d. neu. Deutsch. Literatur	3	Dr. Robert Arnold	
Kurs f. Dialektfr. Aussprache	2	Olga Lewinsky	
Französ. Proseminar unt. Kurs	2	Dr. Gustav Rieder	
Einführ. roman. Philologie	3	Dr. Karl Ettmayer	
Einführ. Syntax. Stilist. neu. Franz	2	Dr. Elise Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Brück
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 2. VIII. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margarethengürtel 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Buchdruckereibesitzer Wohnung derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semestralbestätigung der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Chemiker	6 (4/10)	Kohlrausch	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Chemische Übungen	15 (30) ganztägig	Wegscheider	Julius Brück stud. chem.
Demonstrationsergänzung	1 (2/5)	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Brüll
Staatsbürgerschaft:	Wien N.O.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 2. VIII. 1907
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Margarethenstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf selbe Buchdruckereibesitzes Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Landesbestätigung der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Dynamik	5	Wegscheider	Julius Brüll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lili Brück.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre. (11. III. 1899)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Beatrixgasse 27. 1. Stiege 1 St. Tür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann Brück. Direktor der Bukowinaer Landesbank i. P. Czernowitz, Armenergasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der algebraischen Gleichungen.	5.	Prof. Dr. Ph. Furtwängler.	
Elektrizitätslehre.	5.	Hofrat Prof. Dr. G. Jäger.	
Besprechung neuerer physikalischer Arbeiten	1.	Professoren u. Dozenten der Physik.	
Quantentheorie u. Übungen	3.	Privatdozent Dr. J. Sirk.	
Spezielle und verallgemeinerte Relativitätstheorie	1.	Prof. Dr. L. Flamm.	
Chemische Technologie: Anorganische Großindustrie.	3	Prof. Dr. J. Pollak.	
Farbe und Konstitution.	1	Privatdoz. Dr. E. Philippi.	
			Lili Brück.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lili Brück
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (11. III. 1899)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Beatrixgasse 27. 1. Stiege 1. St. T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann Brück, Direktor der Bukowinaer Landesbank i. P., Czernowitz, Armeniergasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene.	ganztägig	prof. dr. Hans Fischer.	
Radioaktivität.	3	prof. dr. Stefan Meyer.	
Besprechung neuerer physikochem. Arbeiten	1	prof. dr. Rudolf Wegscheider	
			Lili Brück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brügel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NOe.
Muttersprache, Alter:	deutsch dreiundzwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Köstlerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Bureauchef der öst. Staatskanzlei Wien II. Köstlerg 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis No 58317

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Verfassg und Verwaltung Oesterr.	5	Dr. Alf. Dopsch	
Histor. Seminar (Abt. f. Gesch. d. Mittelalters)	2	Dr. OStR. Redlich	
Neuere Anschauungen über das Wesen d. Geschichte	1	Dr. H. Bauer	
Übgen über die formgebe wissenschftl. Arbeiten mit beson. Berücks. d. Geschichte	2	Dr. H. Bauer	
Vom Altertum zum Mittelalter	2	Dr. L. Hartmann	
Übgen u Besprechgen über die Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung	1	DDr. Theod. Mayer	
Lektüre und Kritik öst. Geschichtsquellen	2	DDr. Theod Mayer	
Die Steinzeit	3	Dr. Wh. Menghin	
Sprachpsychologie	1	Dr. W. Stöhr	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr. K. Grünberg	

Fritz Brügel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Brikau
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-oest.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau, Hügelgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Brikau Fabriks-Direktor, Vöslau Hügelg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Selbsch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. Mittelalters u. d. Renaissance	3	Prof. Dr. Reininger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Psychologie	3	Prof. Dr. Höfler	Guido Brikau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Albert Brüll
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N.Ö.
Geburtsort und Land:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnungsadresse des Studierenden:	I. Vollzeile 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf, Rechtsanwalt, I. Wollz. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Hans Brüll

Preis 40 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

488

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Albert Brüll 7

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Dynamik	5	Wegscheider
Chem Übungen f. Vorgesch.	5 mal	Schleuk
Chem Technologie	3	Pollak
Anorg Grossindustrie	3	"
Farbe und Konstitution	1	Philippi
Theoretische Biologie	2	Kammerer
Allgemeine Chem Mineralogie	3	Leitmeier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brüll
Staatsbürgerschaft:	Polen.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Sanislau, Polen
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	polnisch 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX. Rosauerkaserne Zimmer 223
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Brüll Sanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	m. v. d. Fak.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Brüll

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Quästur Wien

2

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Psychologie	3.	Stöhr
Quellenkunde zur Gesch. des alten Orients	2.	Hüsing
Geschichte Ägyptens	1.	Junker
Streifzüge in die semit. Kultur	2	Geyer.
Arabische Grammatik	2.	Grohmann
Hygienische Pädagogie	2.	Bürgerstein
		27/XI. 1920
		Lenk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Brüll
Staatsbürgerschaft:	Ö. Ö
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch - 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalserplatz 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Branntweingeschäftsinhaber, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität das Doktorat absolviert
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Promotion torspi

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Dr Berthold Hatschek	Dr Paul Brüll
Theoretische Biologie	2	Dr Paul Kammerer	
Entwicklung der Pflanzen	3	Dr Wettstein Dworak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valtz Brünner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	4 nos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Karl Ludwigstr 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Brünner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lodea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Dynamik	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Grundzüge d. Elektrochemie	2	Doz. Dr. Klemenc	
Einf. in d. physik. Chemie	1	Prof. Dr. Paulie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Brünner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien . N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karl-Ludwigstr 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Brünner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Praktikum f. Vorgeschrittene	15	Prof. Dr. R. Wegscheider	Brünner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

492

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Büstiger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Zurawno, Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 10, 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Baumühl, Kaufmann in Zurawno, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Bezeichnung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

493

Name, Stand und Wohnort seines Vor- Zurawno, Galizien

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Brüstiger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Übungen	15	H. Fischer
Pharmaceutische Chemie	4	Herzig Josef
Pharmakognosie	5	Richard Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Staatsbürgerschaft:

Gegenwärtig im IV. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Büstger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Zuravica, Galizien
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch 20/XI. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 10/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Baumöll Kaufmann in Zuravica, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Klara Büstger

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Preis 40 Heller.

494

Studium — Wien —

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192... Z. .....

Pharmakognosie | 5 | Richard Wasicky

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Brüstiger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Mikrochemie d. wichtigsten	3	Prof. Dr.
Pflanzenstoffe		Richard Wasicky
Pharmakologie	2	Dr. Pick
Mineralstofftherapie	1	Dr. Schütz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Gegenwärtig im 4 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brustiger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lemberg, Gal.
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	poln. 22/X 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnungsadresse des Studierenden:	III Kriegleragasse 6/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Brustiger, Kaufmann, II Glockeng 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Brustiger

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

495

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brüstle

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die stilistischen Grundprinzipien der Wiener klass. Schule	1	Dr Adler
Anbruch zur Blüte der Romantik in der Tonkunst	3	Dr Botz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leo Brüstiger
Staatsbürgerschaft:	poln.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Zürawno, Galizien
Geburtsort und Land:	Lemberg "
Muttersprache, Alter:	poln. 14/VIII 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	keine
Wohnungsadresse des Studierenden:	III Kriegergasse 6/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Brüstiger Kaufmann, II Glockeng. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Leo Brüstiger

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur Wien

496

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leo Brüstiger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Die stilistischen Grundprincipien der Wiener klass. Schule	1.	Dr Adler
Entwicklung d. eur. Volksliedes	2	Dr Lach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bruck
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Zentagasse 3/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wilhelm Bruck, Beamter Wien V. Zentagasse 3/3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgym. 5.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Kapitel der Poetik	2	Dr. Brecht	Adolf Bruck
Abriß der deutschen Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Lied u. Sage von den Nibelung.	2	Dr. Kralik	
Italien, ein Reisekolleg	2	Dr. Schlosser	
Gesch. der deutschen Kunst I.	2	Dr. Tietze	
Übungen für Anfänger	2	Dr. Glück	
Einführung in das Studium der Geschichte	2.	Dr. Bauer	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Geschichte des Mittelalters I	3	Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Dr. Redlich	

-8. Okt. 1920
Luick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Brunk
Staatsbürgerschaft:	Russisch-Österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, Niederösterr.
Geburtsort und Land:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Russisch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien V. Zentagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Brunk Beamter Wien V. Zentagasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. V

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Adolf Brunk

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901822

Universitäts-Quästur — Wien —

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Brunk

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Abriß der deutschen Grammatik	2	D. Jellinek
Lied u. Sage von den Nibelungen	2	D. Kralik
Italien, ein Reisekolleg	2	Dr. Schlosser
Geschichte der deutschen Kunst I	2	Dr. Tietze
Übungen für Anfänger	2	D. Glück
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. Bauer
Proseminar f. deutsche Philologie	2	D. Jellinek
Geschichte des Mittelalters I	3	D. Redlich
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Arnold
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Dr. Arnold
Kunsthistorisches Seminar	2	Dr. Strzygowski
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Dr. Strzygowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Gegenwärtig im 1 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Brück
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, Niederösterr.
Geburtsort und Land:	Wien, N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien V. Zentag. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Brück Beamter Wien V. Zentag. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. V.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufforderung
Eigenhändige Unterschrift:	Adolf Brück

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei (St.) 901820

499

Universität Bibliothek Wien

Zusammen . ..... K ..... h

Nachtrag

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Brück

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Abriß der deutschen Grammatik	2	Dr. Jellinek
Lied u. Sage von den Nibelungen	2	Dr. Kralik
Italien, ein Reisekolleg	2	Dr. Schlosser
Geschichte der deutschen Kunst I	2	Dr. Tietze
Übungen für Anfänger	2	Dr. Glück
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. Bauer
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek
Geschichte des Mittelalters I.	3	Dr. Redlich
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Arnold
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Dr. Arnold
Kunsthistorisches Seminar	2	Dr. Strzygowski
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Dr. Strzygowski
Grundlagen der bildenden Kunst der Gegenwart	4	Dr. Strzygowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... „	..... „
Unfallversicherung	..... „	..... „
Matrikelbetrag	..... „	..... „
Auditoriengeld	..... „	..... „
Kollegiengeld	..... „	..... „
Kostenpauschale	..... „	..... „
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gruchmüller
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	St. Georg a. Mondsee Ob. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Aug. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. K
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzg. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Gruchmüller Insp. d. S. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien phil. Fak

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorg. Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	[illegible]
Syst. Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Chem. Übungen	4	Prof. Dr. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bruckner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Preßgasse 18, 3/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bruckner, Bürgerschullehrer in Gmünd; gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung, am Lehrerbildungsinstitut abgelegt in Krems a/d.D.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik	1	Dr. Hartfelder	
Spezielle Zoologie; Insekten	2	Dr. Brauer	
Theoretische Biologie	2	Dr. Hammerschlag	Johann
Pädagogik	2	Dr. Meyer	Bruckner
Besprechung schriftlicher Übungen	1	Dr. Strzygowski	
Schulbesuche	1	Dr. Jodl	
Lateinische Lektüre	2	Dr. Krumbacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (6871)

501

Geburtsort und Kronland: Ilidže Bos

Gegenwärtig im I. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bruckner
Staatsbürgerschaft:	deutsch west-ungar.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Felső-Lövő (Oberschützen)
Geburtsort und Land:	Ilidže, Bosnien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1901, 10. Febr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Augs. Heb. Konfession
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien III. Landstrassengürtel: 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Bruckner, Oberforstrat i.P. Podgradci, bei Bos. Gradiška.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 192 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss.
Eigenhändige Unterschrift:	Kurt Bruckner

Preis 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

— Wien —

502

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bruckner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Differentialgleichungen	5	Wirtinger Wilhelm o. ö. Prof. Dr.
Kurs für darstellende Geometrie	3	Dr. techn. Ludwig Eckhart.
Sphärische Astronomie	4.	Hepperger Josef o. ö. Prof. Dr.
Mechanik d. Himmels, neuere Met- ~~Oppenheim~~ hoden	4	Oppenheim Samuel o. ö. Prof. Dr.
~~Höfler~~ Kants Kritik der reinen Ver- nunft und die g. Erkenntnistheorie	4	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bruckner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Ilidže Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1901. 10 Febr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Konf.
Wohnung des Studierenden:	III. Florianigasse 9/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Bruckner, Oberforstrat Bos. Gradiška
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astronomische Geographie	2	Sam. Oppenheim o. ö. Prof. Dr.	Bruck Brück
Differential- u. Integralrechnung	5	G. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (BT.)

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Bruger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Linz Oberösterreich
Geburtsort und Land:	Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IV. Pfarrerburggasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Bruger

Universität Quästur — Wien —

Preis 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

504

Gegenstand der Vorlesung | Stundenzahl | Name des

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Otto Bengen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Prakt. Philosophie	4 (40 K)	Dr Reich
Anleitung zur Durchführung pflanzenphysiolog. Untersuch.	1 (10)	Dr Figdor
Theoretische Biologie	2 (20)	Dr Kammerer
Allgem. Wirtschaftsgeogr.	2 (20)	Dr ~~[illegible]~~ Dr Brücke
Weltkunde II.	2 (20)	Dr Hauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Brukner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Salomon, Rechtsanwalt, obiger.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Heimatschein, Index, Leg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen	15	Wegscheider	Ernst Brukner
Farbe u. Konstitution	1	Philippi	
Spez. u. verallg. Rel. theor.	1	Flamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Quästur — Wien —

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Matrikulierung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bruckner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	
Muttersprache, Alter:	deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Salomon. Rechtsanwalt, obige
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Ernst Bruckner

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

506

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bruckner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Synth. Meth. d. org. Chemie	1	Kohn
Systematik d. Konstitutionsermittlg.	2	Späth
Physikal. Praktikum.	6	Smekal
Theoret. Biologie	2	Kammerer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bronner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstr. 76.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Sigmund Bronner Wien XIII. Auhofstr. 76.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät d. Wiener Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	Hedwig Bronner
Proseminar	1	Wirtinger	
algebraische Gleichungen	5	Furtwängler	
Proseminar	1	Furtwängler	
elektromagnet. Theorien	5	Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

507

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Brunner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Öst
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien Niederösterr.
Geburtsort und Land:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstr. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Sigm. Brunner Wien XIII. Auhofstr. 76.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät d. Wiener Univ.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Hedwig Brunner

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

kostet 40 Heller.

Polizei-Direktion Quästur Wien

508

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Brunner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
math. Seminar	2	Prof. Wirtinger
math. Seminar	2	Prof. Furtwängler
Versicherungsmathematik	4	Prof. Tauber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	„	„
Unfallversicherung	„	„
Matrikelbetrag	„	„
Auditoriengeld	„	„
Kollegiengeld	„	„
Kostenpauschale	„	„
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brunner Oscar
Staatsbürgerschaft:	deutsch öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5.	Prof. Dr. Lecher	Oscar Brunner
Demonstrationserg.	1.	"	
Anorg. Chemie	5.	Prof. Dr. Schlenk	
Chem. Übungen f. Anfänger	halbtrg.	" "	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

509

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Apr. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Antonig. 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätig. des 4. Semesters laut Meldungsbuch Nr. 63004

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Paläographie	5	Ottenthal	Otto Brunner
Geschichte d. Mittelalters	3	Redlich	
Histor. Seminar	2	"	
neuere Anschauungen über d. Wesen der Geschichte	1	Bauer	
Grundlagen d. wirtschafts-gesch. Entwicklung	1	Mayer	
Mathem. Geographie	5	Brückner	
Vorderasien u. Nilländer	3	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	"	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Englische Sprache	2	Mac Callum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brunner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. IV. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Antonig. 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskriptionsbestätigung laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Kunst des Barock	3	Dvořák	Brunner
Tschechische Sprache I	2	Jagić Soustal	Brunner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

511

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brünner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33, III/45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig B., n.ö. Landesinspektionsrat i. R. Wien VIII., Laudongasse 33, III/45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes 4. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Hörer d. Philos. Labor. Taxe	15	H. Wenzel	Otto Brünner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

512

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brunner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33, III/45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, n.-ö. Landesinspektionsrat i. R. VIII. Laudongasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	15	Dr. Wegscheider	Otto Brunner
Chemische Dynamik	5	Dr. Wegscheider	
Besprechung neuerer physikochem. Arbeiten	1	Dr. Wegscheider	
Experimentalphysik	5	Dr. Haschek	
Elektrochemie	2	Dr. Klemenc	
Psychologie	3	Dr. Stöhr	
Physikal. Praktikum f. Chemiker	6	Dr. Jäger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

513

Geburtsort und Land: Krukru

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brunner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, Nied.-Österr.
Geburtsort und Land:	Eggenburg, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33, III/45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig B., n.-ö. Landesinspektionsrat i. R., Wien VIII., Laudongasse 33, III/45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes IV. Semester
Eigenhändige Unterschrift:	Otto Brunner

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

514

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brunner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Physikalisches Praktikum	6 (60)	Dr. A. Smekal
Physik. Praktikum, Laborat. Taxe	(10 K)	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien
Geburtsort und Land:	Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	20. Brigittag. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein 4 Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 4. K

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inland
Eigenhändige Unterschrift:	Hans Brunner

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

515

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Dvořák Barock	3	Dvořák
Übungen	2	"
[illegible]	3	[illegible]
[illegible]	2	"
[illegible]	3	[illegible]
~~[illegible]~~	1	[illegible]
Übungen	2	[illegible]
[illegible]	3	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Univ... Wien

Gegenwärtig im 2 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelheid Brunswik Romanze
Staatsbürgerschaft:	~~Pressburg~~ Tschechoslowakei
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Pressburg Ungarn
Geburtsort und Land:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 7 XII 96
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IX Mariannengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gefallen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Brunswik Oberkommissärswitwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index
Eigenhändige Unterschrift:	Adelheid Brunswik

kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

516

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelheid Brunswik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Allgemeine Biologie	5	Mollisch
Physik	5	Lecher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Brunswick
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 13/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Hofrat d.R. — " — "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vollendetes 5. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Molisch	H. Brunswick
Botan. Konversatorium.	1	" Wettstein	
Ökolog. Pflanzengeographie	2	" Rogeck	
Chem. Untersuchung v. Pflanzen	2	Doz. Fellner	
Allgem. chem. Mineralogie	3	" Leitmeier	
Physikal. Chemie u. Kolloidchemie	1	Prof. Pauli	
Kant und die mod. Erkenntnistheorie	4	" Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

517

K. K. STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Brunswik
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Lienz Tirol
Geburtsort und Land:	Wien – N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien III. Rasumofskygasse 19/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Prof. d. R. –"–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nachinskription zum 6. Sem.
Eigenhändige Unterschrift:	Hermann Brunswik

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts Quästur – Wien –

518

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl	Name des

Vor- und Zuname des Studierenden:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Prakt. Übungen zur ökolog. Anatomie der Blüte	3	Dr. F. Knoll
Pflanzenphysiologische Versuche	1	Prof. W. Figdor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Brutmann
Staatsbürgerschaft:	D.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./3. Schützplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kassier. XIII. Schützplatz 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugn. d. Lehrerbildungsanst. Oberhollabrunn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Karl Brutmann
Experimentalphysik	5	Prof. O. Lecher	
Latein	5	Prof. O. Atras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

519

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Kornel-Brzozowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien N. Ö.
Geburtsort und Land:	Mauer bei Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien I - Grillparzerstrasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	
Eigenhändige Unterschrift:	Egon Kornel-Brzozowski

Universitäts
Quästur
— Wien —

Kostet 40 Heller. Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

520

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht.

Vor- und Zuname des Studierenden: Egon Karl Brzozowski

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Forensische Psych., Geschichte u. System	2	Prof. Wilhelm Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Brycla
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Klagenfurt, Kärnten
Geburtsort und Land:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: Mutter	Hermine Brycla, Majorswitwe, Klagenfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium in Klagenfurt

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Realgymnasiums in Klagenfurt
Eigenhändige Unterschrift:	Helene Brycla

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 30120

Kostet 40 Heller.

521

Wien

Zusammen . . . . . K . . . . . h

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Bruda

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
die poetischen Realisten d. 19. Jahrh.	2	Dr. V. Brecht
	3	Arnold
	2	
	3	Brecht
	2	Jellinek
	4	Reich
	4	Horzowski
	2	
	1	
	3	Dvořák
	2	Glück
	2	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 9. Nov. 192 0, Z. 100

Senatsbewilligung vom . . . . . 192 . . . . , Z. . . . . .

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	„	„
Unfallversicherung	„	„
Matrikelbetrag	„	„
Auditoriengeld	„	„
Kollegiengeld	„	„
Kostenpauschale	„	„
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stieff Heinz
Staatsbürgerschaft:	Z. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	I. Stallburgg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Stieff Portier. I. Stallburgg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akad. Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Akad. Gymn. VIII. Klasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6.	Prof. Hochstetter	

Stieff Heinz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

522

523

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Büff
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ost.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I., Stallburgg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Büff, Portier. I, Stallburgg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akad. Gymn. Wien. I.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Akadem. Gymn. Externist. Alle Vorprüfung z. Reifeprüfung gut bestand.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
für biolog. Verstand d. Kultur, eine entwicklungsgesch. Untersuchung	2	~~Schneider Karl~~ o. ö. Prf. Dr.	
Exp. Physik	5	Prf. Dr. Lecher Ernst	
Chemie I Teil	5	Prf. Dr. Schlenk Wilh.	
~~Chem. Übungen~~	~~5~~	~~— " —~~	
~~Zoologie (speziell)~~	~~5~~	~~Prf. Dr. Grobben Karl~~	
Allg. Biologie	5	Prf. Dr. Hatschek	
Physik. Praktikum	6	Prf. Dr. Kohlrausch	

Büff Heinr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Buchheim
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Buczacz Galizien
Geburtsort und Land:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch,
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Rote-Kreuzg. 3/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Angestellter II. Rote-Kreuzg 3/32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien III.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Wilhelm Buchheim

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

524

mundes:

Vor- und Zuname des Studierenden: Wilhelm Buchheim

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Differentialgleichungen	5	Prof Dr. Wirtinger
Kurs für darstellende Geometrie	3	" " "
Experimentalphysik	5	Prof Dr. Hascheck
Anorganische Chemie	5	Prof Dr. Schleuk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Vor- und Zuname des Studierenden: Theo Buch

Gegenwärtig im I Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Buchheim
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Buczacz Galizien
Geburtsort und Land:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Rote Kreuzg. 3/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard B. Angestellter hie ob.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien III

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Wilhelm Buchheim

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

525

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Wien III.

Kurs für darstellende Geometrie	3	"	"	"

9.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Buchheim

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Chemische Uebungen	20	Prof. Dr. Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Wohnung des Studierenden:

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Buchheim
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Buczacz Galizien
Geburtsort und Land:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	II. Rote Kreuzg 3/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Angestellter ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Wien III.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Wilhelm Buchheim

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901826

Kostet 40 Heller.

526

Quästur — Wien —

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

9

Vor- und Zuname des Studierenden: Wilhelm Buchheim

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Experimentalphysik	5	Prof. v. Lecher.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Gegenwärtig im III. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Büchner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N.Ö.
Geburtsort und Land:	Nemsdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VI. Köstlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberrevident der d.ö. Staatsb. Wagram b/Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Reifezeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Rudolf Büchner

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

Universitäts-Quästur — Wien —

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Buchner

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundlagen der bildenden Kunst der Gegenwart	4	Prof. Dr. Strzygowski
Die Entwicklung der Barockkunst	3	Hofr. Dvořák
Geschichte der deutschen Kunst	2	Prof. Dr. Tietze
Indische Kunst	2	Dr. Diez

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theo Burkwald
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Hauptstr 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz Burkwald, Kaufmann Wien XXI. Hauptstr. 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymnasium, Wien XXI.
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kants Kritik der reinen Vernunft und die gegenwärtige Erkenntnistheorie	4	Alois Höfler	Theo Burkwald
Schopenhauer	1	Robert Reininger	
Die stilistischen Grundprinzipien der Wiener klassischen Schule	1	Guido Adler	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	"	
Musikalische Romantik	4	Wilhelm Fischer	
Fortschritte der musikgeschichtlichen Forschung	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

528

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irmingard Budik
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Gablonz a/d. Neiße, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schönborng. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Georg Budik Rechtsanwalt. St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Chemiekurs im Apothekerverein

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura, Chemiekurs

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Schlenk	Irmingard Budik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 (II) Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Maria Bilitnchka
Staatsbürgerschaft:	czechoslov.
Geburtsort und Kronland:	bei Dietmannsried, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fabriksleiter in Fulnek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathem. Georg.	5	Dr Brückner	
Specielle Wirtschaftsgeo. England	2	Dr Oberhummer	Dr. Maria Bilitnchka
Georg. Seminar	2	Dr Brückner	
Georg. Seminar	2	Dr Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

530

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bume
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Purkersdorf, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. St. Johanngasse 16/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann, S. Francisco
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ernst Bum, Advokat, Wien I. Schottengasse 3a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Wr Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Götter der Griechen u. Römer in d. Religion u. Kunst	3	Reisch	
Kunstgeschichtl. Probleme	1	Reisch	
Geschichte der röm. Litteratur	3	Hauler	Johann
Vergils Aeneide, Buch IV (Proseminar)	(1)	Hauler	
Philol. Proseminar (deutsch-griech.) II. Kurs	(1)	Kraus	
Boethius, de consolatione philosophiae	2	Kappelmacher	Bume.
Bibliograph. Einführg in d. Paläographie	1	Wessely	
Skizzen aus der Welt der Parömie	(1)	Wessely	
Lysias	(1)	Rademacher	
Phil. Proseminar: deutsch-griech. II. Kurs	(1)	Meister.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (Str.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bume
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Putterdorf, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. St. Johanngasse 16/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann S. Francisco
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ernst Bum, Advokat, Wien I Schottengasse 2a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index d. Wr Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung (Fortsetzg.)	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosoph.-pädagog. Übgen, ausgehend von Schopenh's Kritik d. kantischen Philosophie	1	Hoffer	Johann Bume
Pädagog. Seminar (Schulreform)	(2)	Hoffer	
Philolog. Proseminar (Deutsch-Latein)	(2)	~~Rappelmaier~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cornelie Bunzl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Mai 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Grillparzerstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Bunzl Fabrikant
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	I Grillparzerstr. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Prof. Wegscheider	
Chemische Dynamik	5	" "	
Besprechung neuerer physikochem. Arb.	1	gemeinsam mit Prof.	Cornelie Bunzl
Grundzüge der Elektrochemie	2	Dr. Klemenc	
Sprachpsychologie	1	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

533

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Brunn
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X/1. Hauptstr. 13 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung d. 1. pharm. Jahrganges

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	v. Wasicky	
Pharmazeutische Chemie	4	Herzig	
Übungen in d. chem. Analyse	~~15~~	v. Wegscheider	
Pharmakologie f. Pharmazeuten	2	Pick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

534

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Brunel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/x. Hauptstr. 13 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung d. 1. pharm. Jahrganges

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in d. chem. Analyse	15	Prof. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

535

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Bunzl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstr. 13a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des 1. pharm. Jahrgangs

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Microchemie	3	Wasicky	
Mineralstofftherapie	1	Schütz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

536

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bures Josef
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien,
Geburtsort und Land:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	IV. Karlsplatz 27/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois B. Werkmeister, X. Nöbrechg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät, Univ. Wien,

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 192 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Bures

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

537

Universitäts-Quästur — Wien —

Wöchentliche

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Jakob

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kants Kritik der reinen Vernunft und die gegenw. Erkenntnistheorie	4	Dr Alois Häfner
Psychologie	3	Dr Adolf Stöhr
Sozialpsychologie	1	Dr Adolf Stöhr
Griechische Metaphysik u. Naturphilosophie	2	Dr Heinrich Gomperz
Philosoph. Hybridisierungen d. Gegenw.	3	Dr Hermann Oskar Ewald
Pädagog. Seminar	2	Dr Alois Häfner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Burgeni
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Köln a/R. Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch 15.X 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währingerp. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Burgeni VIII Ingenieur " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stey Grundlagen d. bildenden Kunst	4	Strzygowski	Alice Burgeni
Philos. Hauptrichtungen	3	Ewald	
Europ. Volkslied	2	Luick	
Schaffen Mahlers	1	Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

538

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Burgeni
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	~~Köln~~ Zürich, Schweiz
Geburtsort und Land:	Köln a/Rh, Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch A.C.
Wohnungsadresse des Studierenden:	XVIII Währingergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Ingenieur a. a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Alice Burgeni

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universität Quästur Wien

539

Wöchentliche Stundenzahl

Name des

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Burgeš

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Kunst des Barock	3	Dvořák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... „	..... „
Unfallversicherung	..... „	..... „
Matrikelbetrag	..... „	..... „
Auditoriengeld	..... „	..... „
Kollegiengeld	..... „	..... „
Kostenpauschale	..... „	..... „
Zusammen .	..... K	..... h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Burger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl, Oberstaatsbahnrat Wien VIII. Feldgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reformrealgymnasiale Fortbildungsschule am Cottagelyzeum Wien XIX. Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß d. deutschen Grammatik	2	Prof. Jellinek	Gertrud Burger
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Grundriß d. Gesch. d. neueren deutschen Literatur	5	Prof. Arnold	
Geschichte u. Theorie des Dramas	2	Prof. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Einführung in die roman. Philologie	3	Prof. Ettmayer	
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

540

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Lurkard
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Militärrechnungsrat,
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	VI/1, Magdalenenstr. 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	4	Herzig	Lurker
Pharmakognosie	5	Wasicky	Lurkard
Analytische Chemie Übungen	15	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

541 ex 1917

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Bursztyn
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Nadworna, Gal.
Muttersprache, Alter:	d. 29/7.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Beatrixg. 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. i. d. Phil.	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Psychologie	3	„ „ A. Stöhr	
Sprachpsychologie	1	„ „ „ „	
Streifzüge i. d. sem. Kulturgesch.	2	„ „ R. Geyer	
Syrisch f. Anfänger	1	„ „ „ „	
Arab. Gramm. f. Anf.	2	„ „ A. Grohmann	
Äthiopisch „ „	1	„ „ „ „	
Übungen zur Frage d. Altheb.	1	„ „ G. Hüsing	

Israel Bursztyn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

542

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bursztyn
Staatsbürgerschaft:	Ö. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Nadwórna, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Beatrixgasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaaker, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Staats-Gymnasium in Wien VII

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Wirtinger W.	
Darstellende Geometrie	1½	Wirtinger W. Eckhart L.	Marie Bursztyn
Theorie der algebraischen Gleichungen	5	Furtwängler Ph.	
Elementarmathematik	1	"	
Experimentalphysik	5	Lecher E.	
Demonstrationsergänzung zur Vorlesung	1	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem W.	
Übungen zur Elementarmathematik	1	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

543

STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexandru Bursuceanu
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Slatina - Rumänien
Geburtsort und Land:	Slatina - Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-or.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Langegasse 6 VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Bursuceanu - Pensionär - Rechtsanw.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät - Bukarest

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Absolutorium der philosoph. Fakultät von Bukarest.
Eigenhändige Unterschrift:	Al. Bursuceanu

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Universitäts-Quästur — Wien —

544

Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexandru Busuioceanu

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Grundlagen der Kunst	4	J. Strzygowski
Barockkunst	3	M. Dvorak
Praktische Philosophie	4	Eric Reich
Der Biologische Ausbau der Kultur	2	K. Schneider
Griechische Philosophie	2	H. Gomperz
Psychologie	4.	H. Swoboda
Entw. der Volkslied	2.	R. Lach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Kriegsfürsorge	..... "	..... "
Unfallversicherung	..... "	..... "
Matrikelbetrag	..... "	..... "
Auditoriengeld	..... "	..... "
Kollegiengeld	..... "	..... "
Kostenpauschale	..... "	..... "
Zusammen .	..... K	..... h

Gegenwärtig im 8. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bursik
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Erlaa bei Wien. Niederösterr.
Geburtsort und Land:	Alt Erlaa b. Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Alt Erlaa bei Wien Hauptstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bursik Schuhmacher Alt Erlaa bei Wien Hauptstr 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Silberstein- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h

verliehen von n.ö. Statthalterei unter dem 19. März 1925, Z. IV-23.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch
Eigenhändige Unterschrift:	Josef Bursik

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Kostet 40 Heller.

545

Quästur Wien

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bursik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Arbeiten im I. chem. Institut für Vorgeschrittene	ganztägig	Prof. Dr. Rud. Wegscheider
Physikalisches Praktikum für Chemiker u. Naturhistoriker	6	Dozent Dr Imekal.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Gegenwärtig im X. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Buschek
Staatsbürgerschaft:	čech.-slov.
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Kaaden Deutschböhmen
Geburtsort und Land:	" "
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 192..., Z. ...	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/
Eigenhändige Unterschrift:	Marianne Buschek

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 90182

546

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Buschek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Tarbetrag)	Name des Dozenten
Chem. Übungen f. Vorgeschr.	48	Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Kriegsfürsorge	"	"
Unfallversicherung	"	"
Matrikelbetrag	"	"
Auditoriengeld	"	"
Kollegiengeld	"	"
Kostenpauschale	"	"
Zusammen .	K	h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Butschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Zeismannsbrunngasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B. Skontist d. öst.-ung. Bank Wien VII., Zeismannsbrunngasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien VII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung mit Auszeichng.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführg. in das Studium d. latein. Sprache u. Literatur	5	Dr. K. Mras	Robert Butschek
Psychologie	3	Dr. A. Köhr	
Engl. Sprache (T. Kurs)	2	W. Thom. Mac Callum	
Harmonielehre	2	Dr. H. Gál	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

547

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Butterweck
Staatsbürgerschaft:	d. - ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Radetzg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Friedrich Butterweck Oberfinanzrat Wien IV. Radetzg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgerücktere	ganztägig	Fr. Wilhelm Schlenk	Heinrich Butterweck
Phys. Praktikum f. Chemiker	6	~~Dr. Fritz~~ Kohlrausch M. v. Smekal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

F 48

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Burger
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Heimatszuständigkeit (Ort und Land):	Wien, N. Ö.
Geburtsort und Land:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
~~Religion, welchen Ritus oder Konfession~~:	römisch-katholisch
Wohnungsadresse des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Carl Burger, Oberstaatsbahnrat im Staatsamt f. Verkehr, VIII. Feldgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reformrealgymnasiale Fortbildungsschule am Collegelyzeum, Wien XIX.
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 192..., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis von obiger Anstalt.
Eigenhändige Unterschrift:	Gertrud Burger

Kostet 40 Heller.

Österr. Staatsdruckerei. (St.) 901820

Univ.-Staats-Quästur — Wien —

549

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Burger

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben (Taxbetrag)	Name des Dozenten
Franz. Prosemmar	2	Prof. Rieder
Oberer Kurs A. France, Le crime de Sylvestre Bonnard		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb — ganz befreit laut Bescheid vom ..... 192..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 192..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h .....
Kriegsfürsorge	"	" .....
Unfallversicherung	"	" .....
Matrikelbetrag	"	" .....
Auditoriengeld	"	" .....
Kollegiengeld	"	" .....
Kostenpauschale	"	" .....
Zusammen .	K	h .....

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Burghard
Staatsbürgerschaft:	d. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31. III. 1896,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Rueppgasse 18/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hausbesitzer, B. II. Rueppgasse 18/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsstein, Absolvirt d. Allg. Jahrgangs d. Fachschule f. Weltbeschr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte d. Romans	3	Dr Brecht	
Einführung in d. Studium d. l. Sprach- u. Literatur	5	Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

550

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrea Burkard
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl; Militäroberrechnungsrat, Wien VI. Magdalenenstr. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen i. d. chem. Analyse	15	Fischer	Andr. Burkard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

551